

# Sitemap

- [de](#)
  - [Start](#)
  - [Installation](#)
    - [Systemvoraussetzungen](#)
    - [Neuinstallation](#)
    - [Installation Wizard](#)
    - [Update auf WBCE](#)
  - [Konzepte und Begriffe](#)
    - [Grundlegende Begriffe](#)
    - [Templates](#)
    - [Wo sind die Daten?](#)
    - [Was sind Inhalte?](#)
    - [Blöcke und Abschnitte](#)
    - [Zugriffsrechte](#)
    - [Sichtbarkeit](#)
  - [Das Backend](#)
    - [Anmeldung](#)
    - [Backend-Startseite](#)
    - [Bereich "Seiten"](#)
    - [Bereich "Medien"](#)
    - [Bereich "Erweiterungen"](#)
      - [Module](#)
      - [Designvorlagen](#)
      - [Sprachen](#)
      - [Erweitert](#)
    - [Bereich "Einstellungen"](#)
    - [Bereich "Optionen"](#)
      - [Allgemeine Optionen](#)
      - [Standardeinstellungen](#)
      - [Suchoptionen](#)
      - [Servereinstellungen](#)
      - [Maileinstellungen](#)
    - [Bereich "Admin-Tools"](#)
      - [Standard-Admin Tools](#)
      - [Empfohlene Admin-Tools](#)
    - [Bereich "Benutzerverwaltung"](#)
      - [Benutzer](#)
      - [Gruppen](#)

- Seiten erstellen und bearbeiten
  - Neue Seite anlegen
  - Inhalte bearbeiten
    - WYSIWYG
    - Menu Link
    - miniForm
    - Code2
    - Topics
    - Wrapper
  - Seiteneinstellungen
  - Abschnitte verwalten
  - Navigation/Menüzuordnung
  - Zugriffsrechte
  - Löschen von Seiten
- Templates erstellen
  - HTML-Vorlage konvertieren
  - Templatefunktionen einfügen
  - WBCE-Template erstellen
  - Erweiterte Template-Funktionen
  - Variablen und Konstanten
- Module programmieren
  - Variablen und Konstanten
  - Klassen und Funktionen
  - Die Moduldateien
    - Zwingend notwendige Dateien (alle Modultypen)
    - Moduldateien für Seitenmodule
    - Moduldateien für Admin-Tools
    - Moduldateien für Snippets
  - Beispielmodul (Hello World)
- Sitemap
- WBCE Home

# Start

Die WebsiteBaker Community Edition (WBCE) ist ein Content Management System (CMS), das sich durch seine überragende Benutzerfreundlichkeit auszeichnet. Es basiert auf dem bewährten CMS "WebsiteBaker", beinhaltet aber zahlreiche Fehlerkorrekturen und Verbesserungen.

Zu den wesentlichen Merkmalen von WBCE zählen

- intuitiv zu bedienende Benutzeroberfläche
- extrem einfache Template-Erstellung
- flache Lernkurve für Anwender, Designer und Modulentwickler
- überschaubare Serveranforderungen
- hohe Performance
- Suchmaschinenfreundlichkeit
- Unterstützung von responsivem Webdesign
- problemlose Erstellung von barrierearmen Seiten
- große Flexibilität hinsichtlich der Darstellung und Arten von Inhalten
- ausgeklügelte Benutzer- und Zugriffsrechteverwaltung
- aktive Weiterentwicklung
- freundliche und hilfsbereite Community
- transparentes, basisdemokratisches Entwicklungsprinzip
- stressfreie Lizenzbedingungen (WBCE ist und bleibt kostenlos, Sourcecode unverschlüsselt und frei auf Github einsehbar)
- ausführliche, verständliche und aktuelle Dokumentation

Mit WBCE lassen sich Websites für eine Vielzahl von unterschiedlichen Zielgruppen erstellen, z.B.:

- Kleinere und mittelständische Unternehmen (KMU)
- Vereine, Gemeinschaften und Initiativen
- Schulen und Bildungseinrichtungen
- Privatpersonen, die eine eigene Homepage erstellen möchten
- kurzum: alle, die Spaß an der Erstellung von Webseiten haben

Um den Einstieg so einfach wie möglich zu machen, bauen wir hier eine umfassende Dokumentation auf, die fortlaufend aktualisiert und ergänzt wird.

**Noch ein Tipp:** Die meisten auf den Seiten eingefügten Abbildungen lassen sich durch Anklicken vergrößern.

**Und ein letzter Hinweis:** Die Inhalte dieser Seiten wurden nach bestem Wissen erstellt. Fehler sind natürlich dennoch nicht auszuschließen. Eine Gewähr für die Richtigkeit aller Angaben kann daher nicht übernommen werden.

*In den deutschsprachigen Texten (Übersetzungen folgen demnächst) wird durchgängig das generische Maskulinum verwendet. Das heißt: Auch wenn hier nur von "Designern" usw. gesprochen wird, sind selbstverständlich damit alle (Nicht-) Geschlechter gemeint, d.h. es sind auch Designer\_innen angesprochen. Dieser Hinweis ist ausdrücklich nicht ironisch, witzig oder zynisch gemeint.*



# Installation

In diesem Kapitel erfahren Sie, welche Systemanforderungen WBCE stellt und wie die Installation von WBCE vonstatten geht.

- [Systemvoraussetzungen](#)
- [Neuinstallation](#)
- [Installation Wizard](#)
- [Update auf WBCE](#)

# Systemvoraussetzungen

Die Systemvoraussetzungen für die Verwendung von WBCE sind überschaubar und werden von den meisten Webhostingangeboten erfüllt.

Um WBCE installieren und verwenden zu können, benötigen Sie im wesentlichen

- einen Webserver wie z.B. **Apache** (das ist im Normalfall so; WBCE wird mit Microsofts IIS-Webserver nicht funktionieren)
- ca. **10 MB Platz** auf dem Webserver für die zu WBCE gehörigen Dateien (Sie sollten natürlich wesentlich mehr Platz zur Verfügung haben, wenn Sie Fotos, Filme, Downloads usw. auf Ihrer Website anbieten wollen)
- **PHP 5.3.6** oder neuer (WBCE ist getestet bis einschließlich PHP 5.6)
  - *PHP Session Support* **muss** aktiviert sein
  - *PHP Safe Mode* darf **nicht** aktiviert sein
- Zugriff auf eine **MySQL-Datenbank**

Es gibt bestimmte Serverkonfigurationen, die zu **Problemen** führen können.

- **Falsch voreingestellter Zeichensatz:** Einige Webspaceanbieter definieren ISO-8859-1 als Standard-Zeichensatz. Dies führt dazu, dass Umlaute und Sonderzeichen in WBCE teilweise falsch oder gar nicht dargestellt werden. Wenn möglich, deaktivieren Sie die Zeichensatz-Voreinstellung oder stellen Sie sie auf **UTF-8** um.
- **Unterschiedliche Benutzer für FTP und PHP:** Manche Webserver sind so konfiguriert, dass Dateien und Verzeichnisse, die per FTP übertragen wurden, mit PHP nicht beschrieben oder geändert werden können - und umgekehrt. WBCE wird unter diesen Umständen nicht funktionieren. Je nach Webspaceanbieter müssen Sie nach dem Übertragen der Installationsdateien diese dem "Inhaber" *PHP (wwwrun)* (o.ä.) zuweisen (entsprechende Tools sollte der Webspaceanbieter bereit stellen) oder aber den Webspace von vorn herein so konfigurieren, dass FTP- und PHP-Systembenutzer zur selben Gruppe gehören. Informationen hierzu erhalten Sie ggf. von Ihrem Webspaceanbieter.

Lassen Sie sich von den vorgenannten Punkten nicht abschrecken - im Normalfall läuft alles glatt, und wenn es doch Probleme gibt, können Sie das [WBCE-Forum](#) besuchen, um dort nach weiterführenden Hinweisen zu recherchieren oder Supportanfragen zu stellen.

# Neuinstallation

Die Installation von WBCE besteht aus den folgenden Schritten:

- [serverseitige Vorbereitungen](#)
- [Download des aktuellen Installationspakets](#)
- [Übertragen der Installationsdateien auf Ihren Server](#)
- [Ausführen des Installationsscripts.](#)

Das ganze ist im Normalfall eine Sache von wenigen Minuten.

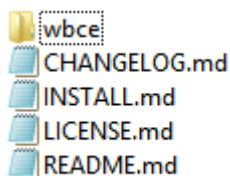
## Serverseitige Vorbereitungen

Sie sollten zunächst prüfen, ob Ihr Webspace die [Systemvoraussetzungen](#) für WBCE erfüllt. Ist dies der Fall, notieren Sie sich die Zugangsdaten für die MySQL-Datenbank, die Sie für WBCE verwenden wollen, und schauen Sie, auf welches Verzeichnis Ihres Webspace die zugehörige (Sub-)Domain "zeigt" bzw. richten Sie dies ggf. nach Ihren Wünschen ein.

- Das Verzeichnis auf dem Server heißt häufig "htdocs", "www" oder "html". Eine generelle Vorgabe gibt es dafür nicht, jeder Webspaceanbieter handhabt das anders. Sie können aber davon ausgehen, dass Verzeichnisse, die "conf", "logfiles" oder "backup" heißen, eher anderen Zwecken dienen ;-)
- Viele Webspaceanbieter ermöglichen es, in einem Webspacepaket mehrere unabhängige Webseiten mit eigenen Domains und/oder Subdomains zu betreiben. Nehmen wir an, Sie möchten WBCE später unter der Subdomain sub.meinedomain.tld aufrufen, dann müssen Sie erst serverseitig die Subdomain "sub" einrichten und dieser ein Verzeichnis zuweisen, in das Sie dann die WBCE-Installationsdateien kopieren.

## Installationspaket herunterladen

Auf unserer Website [wbce.org](http://wbce.org) finden Sie im Bereich "Downloads" jeweils die aktuelle stabile Version von WBCE als Zip-Archiv mit allen erforderlichen Bestandteilen. Laden Sie sich diese Zip-Datei herunter und entpacken Sie sie. Das Paket enthält ein Verzeichnis "wbce" und eine Hand voll weiterer Dokumente:

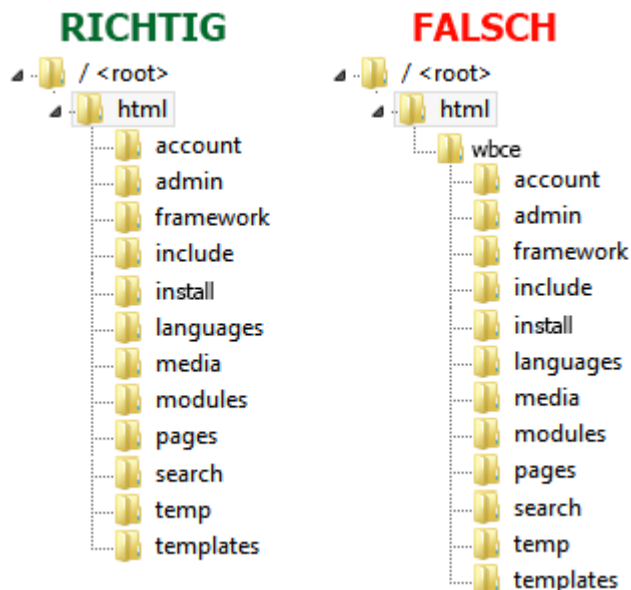


## Daten auf den Server übertragen

Im Verzeichnis wbce finden Sie neben einigen Unterverzeichnissen und weiteren Dateien die Datei **config.php.new**. Benennen Sie diese um in **config.php** - der Suffix ".new" soll sicherstellen, dass bei Updates nicht irrtümlich eine bestehende config.php überschrieben wird. Da wir hier aber eine Neuinstallation vorzunehmen gedenken, gibt es keine erhaltenswürdige Datei selben Namens auf dem Server, sodass also die Umbenennung vorgenommen werden kann. Und wo Sie gerade dabei sind: Die upgrade-script.php wird bei einer Neuinstallation auch nicht benötigt, kann also auch gelöscht werden.

Übertragen Sie nun den Inhalt des Verzeichnisses "wbce", aber **nicht** das Verzeichnis "wbce" selbst, in das Zielverzeichnis auf Ihrem Server.

Im nachfolgenden Beispiel würde die links dargestellte Struktur zu dem (im Normalfall) erwünschten Ergebnis führen, dass unter *www.domain.tld* die neue WBCE-basierte Seite erscheint. Die Struktur im rechten Beispiel würde hingegen bedeuten, dass immer die Adresse *www.domain.tld/wbce* aufgerufen werden müsste, was meistens nicht gewollt ist (es sei denn, Sie denken sich etwas dabei - verbieten wollen wir Ihnen das natürlich nicht).



Doch genug der Vorrede. Starten Sie nun also Ihr FTP-Programm und laden Sie alle Dateien und Verzeichnisse hoch. Im Normalfall dauert das ein Weilchen.

**Tip!** Deutlich schneller geht es, wenn Sie den Inhalt des Verzeichnisses *wbce* in ein Zip-Archiv *wbce.zip* packen und diese Zip-Datei anstatt der drölfzigtausend Einzeldateien hochladen. Als nächstes brauchen Sie nur noch die [hier angefügte Datei wbceunzip.txt](#) herunterzuladen, in *wbceunzip.php* umzubenennen und ins selbe Verzeichnis wie die *wbce.zip* zu laden. Rufen Sie dann *ihredomain.tld/wbceunzip.php* auf - nun wird das Zip-Archiv in rasender Geschwindigkeit entpackt und Sie brauchen nur noch die *wbce.zip* und *wbceunzip.php* per FTP vom Server zu löschen und können mit dem nächsten Installationsschritt fortfahren.

## Installationsscript aufrufen

Nachdem Sie alle Dateien auf den Server an die richtige Stelle übertragen haben, können Sie Ihr FTP-Programm schließen und im Browser die Adresse der Website, auf der WBCE installiert werden soll, aufrufen. Im Normalfall erscheint dort nun der WBCE Installation Wizard, den wir uns auf der nächsten Seite detailliert zu Gemüte führen.

Sollte der WBCE Installation Wizard nicht angezeigt werden, kann das verschiedene Gründe haben:

- **Sie sehen auch nach Aktualisieren und Browsercache-Leeren nur einen Baustellenhinweis oder eine Standardseite Ihres Webspaceproviders:** Auf ganz frisch eingerichteten Webspace liegt häufig eine Datei *index.html*, die entweder gar nichts, einen Baustellenhinweis oder Werbung des Webspaceanbieters enthält. Viele Webserver sind so eingerichtet, dass sie, wenn sie die Wahl zwischen einer *index.html* und einer *index.php* haben, die *index.html* bevorzugen. **Abhilfe:** *index.html* umbenennen (z.B. in *\_index.html*) oder löschen.
- **Sie sehen die o.g. Standardseite oder nur eine Error 404-Meldung:** Da ist dann wahrscheinlich doch das Verzeichnis "wbce" auf dem Server gelandet, die Domain zeigt gar nicht in das Verzeichnis, in das Sie die Installationsdateien kopiert haben, oder Sie haben beim oben genannten Zip-Übertrage-Trick den letzten Schritt vergessen, nämlich das Aufrufen der *wbceunzip.php*. **Abhilfe:** Verschieben Sie per FTP die Dateien ins richtige Verzeichnis bzw. rufen Sie die *wbceunzip.php* auf.



**Sie sehen bloß Buchstabensalat, spitze Klammern, Fragezeichen und irgendwelche englischen Begriffe:** Dann haben Sie ein Problem, nämlich dass auf Ihrem Webspaces PHP nicht aktiviert ist. In diesem bedauerlichen Falle können Sie hier aufhören zu lesen, denn ohne PHP ist nichts zu wollen. (Und ich sag noch, erstmal Systemvoraussetzungen prüfen, aber nein... tststs)

# Installation Wizard

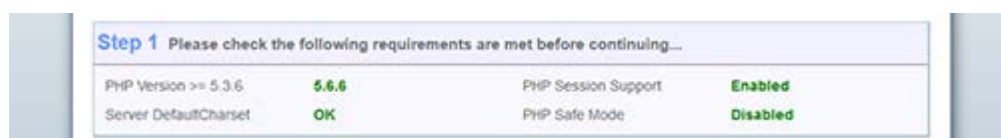
Der Installation Wizard hat die Aufgabe, grundlegende Konfigurationseinstellungen in die Datei config.php zu schreiben, die von WBCE benötigten Datenbanktabellen anzulegen und den allerersten und wichtigsten Benutzeraccount anzulegen. Damit das alles reibungslos über die Bühne geht, prüft der Installer auch, ob serverseitig alle Bedingungen für die Installation und die Verwendung von WBCE erfüllt sind.



Schön ist anders, aber der Installer wird nur einmal und dann nicht mehr gebraucht, und wir haben unsere Energie lieber darauf verwendet, WBCE zu verbessern, anstatt Kosmetik für ein Wegwerfscript zu betreiben.

Der Installer ist unterteilt in 8 Bereiche, bis auf den letzten (und wichtigsten) "Steps" genannt. Was es mit denen auf sich hat, und was dort jeweils zu tun ist, erfahren Sie nachfolgend.

## - 1. System Requirements



Hier wird geprüft, ob zentrale Servereinstellungen für den Betrieb von WBCE passen. Wenn hier etwas rot dargestellt wird, ist die Installation nicht möglich. Meist muss nur im Konfigurationsmenü Ihres Webspaceanbieters etwas geändert werden (z.B. PHP Session Support) oder es muss im Installationsverzeichnis eine .htaccess-Datei angelegt werden, um die richtige PHP-Version zu aktivieren. Wenden Sie sich ggf. an Ihren Webspaceanbieter, um zu erfahren, ob und wie Sie die Voraussetzungen zum Betrieb von WBCE schaffen können.

## - 2. Writable files & folders



WBCE benötigt Schreibrechte auf verschiedene Dateien und Ordner. Auch hier gilt: Rote Schrift = Ende

Gelände. Des Übels Wurzel können hier die [andernorts erwähnten Konflikte zwischen PHP und FTP](#) sein oder zu restriktiv eingestellte Datei- bzw. Verzeichnisrechte.

**Achtung, Fachchinesisch:** Auf Linux/Unix-basierten Webservern (worum es sich ja hoffentlich handelt) werden Verzeichnis- und Dateirechte unterschieden nach *Besitzer*, *Gruppe* und *Jeder* (also den Rest der Welt). Für diese drei Parteien kann jeweils festgelegt werden, ob das Lesen, Schreiben und Ausführen von Dateien erlaubt ist oder nicht, und damit da wirklich nur noch die Nerds und kein normaler Mensch mehr durchblickt, wird das in Zahlen ausgedrückt. 0777 bedeutet: alle dürfen alles, 0444 bedeutet: alle dürfen gerade mal lesen und sonst gar nix.

Was hat das nun mit Ihnen zu tun? Eine ganze Menge. Normalerweise sind die Rechte auf 0755 für Verzeichnisse und 0644 für Dateien eingestellt. Bei schlecht konfigurierten Webservern müssen Sie nun die Rechte erhöhen (Ihr FTP-Programm kann das bestimmt, und hoffentlich auch "rekursiv", d.h. ohne dass Sie alles mühsam von Hand umstellen müssen - das ist nämlich nicht zu bewerkstelligen). Versuchen Sie's mal mit 0775 für Verzeichnisse und 0664 für Dateien. Wenn das auch noch nicht reicht, und auch die Sache mit dem PHP- und FTP-User nicht weiter hilft, ist es wohl leider Essig mit WBCE auf Ihrem Server. Schon mal über einen Providerwechsel nachgedacht?

**Schrauben Sie aber nicht aus lauter Verzweiflung die Rechte auf 0777!** Entweder spuckt dann der Server von sich aus schon Gift und Galle ("Internal Server Error"), oder Sie haben schneller irgendwelche Hacker auf Ihrem Webspaces, als sich Graffiti-Künstler auf einer frisch geweißten Hauswand verewigen. Beides möchte man ja nun im Normalfall eher nicht.

### - 3. Settings



Während Sie sich bei den beiden zuvor genannten Steps im Normalfall bequem zurück lehnen konnten, sind hier erstmals An- und Eingaben gefragt.

- Im Feld **Absolute URL** möchte der Installer wissen, wie die Adresse der WBCE-Seite lautet. Im Normalfall wird diese richtig erkannt, und Sie können den Wert hier so stehen lassen.
- **Default Timezone:** Stellen Sie hier die Zeitzone ein, die standardmäßig verwendet werden soll (unsereins lebt im Sommer in GMT+2 und im Winter in GMT+1). Sie können's aber auch bleiben lassen, was Zeitzone angeht, ist WBCE leider noch etwas störrisch (ein Erbe der buckligen Verwandtschaft) - und wenn Ihnen danach ist, können Sie die Zeitzone auch später noch bei "Optionen" im Backend anpassen.
- **Language:** Der Installer spricht nur Englisch, WBCE bringt hingegen eine große Zahl von Sprachen mit, sodass Sie hier also die Sprache auswählen können und sollten, in denen das WBCE-Backend angezeigt wird und die standardmäßig neu angelegten Seiten zugewiesen wird. Wenn Sie hier keine Änderung vornehmen: No problem, you can change it at any time at the "options" page in the backend.

### - 4 Linux oder Windows



Wenn Sie WBCE nicht gerade auf einem WAMP-Testsystem (Windows/Apache/MySQL/PHP) installieren, können und sollten Sie die Einstellung bei Linux/Unix belassen.

### - 5. MySQL Database

Step 5 Please enter your MySQL database server details below...

|                |   |                |
|----------------|---|----------------|
| Host Name:     | <input type="text" value="localhost"/>    |                |
| Database Name: | <input type="text" value="DatabaseName"/> | ([a-zA-Z0-9_]) |
| Table Prefix:  | <input type="text" value="wbce_"/>        | ([a-zA-Z0-9_]) |
| Username:      | <input type="text" value="root"/>         |                |
| Password:      | <input type="password"/>                  |                |

Hier scheidet sich die Spreu vom Weizen. Naaa, haben Sie die Datenbank-Zugangsdaten griffbereit? Ich habe Ihnen doch gesagt, dass Sie die brauchen.

- **Host name:** Ist meistens *localhost*. Es gibt aber auch Fälle, wo dort etwas anderes einzutragen ist, z.B. *rdms.strato.de* oder *mysql5.1and1.com* - Ihr Webspaceprovider kann Ihnen hoffentlich verraten, was da hin gehört, wenn es mit *localhost* nicht klappt.
- **Database Name:** Datenbanken haben immer einen eigenen Namen (auch, wenn Ihnen in Ihrem Webhostingpaket nur eine Datenbank zur Verfügung steht), der ist hier anzugeben. Häufig ist das so etwas wie *usr\_web123\_1* oder *db1234568*.
- **Table Prefix:** Der Präfix ist eine recht nützliche Sache, ermöglicht dieser Ihnen doch, *eine* Datenbank für *mehrere* Instanzen von WBCE und ggf. weitere Applikationen zu nutzen. Nehmen wir an, Sie haben zwei Domains, *domain1.tld* und *domain2.tld*, aber nur eine Datenbank, möchten aber trotzdem auf beiden Domains voneinander unabhängige WBCE-Seiten fahren, so geben Sie bei der Installation für die erste Domain beispielsweise den Präfix *domain1\_* und die zweite Domain *leberwurstbrot\_*, pardon, ich meinte natürlich *domain2\_* an.  
**Umgekehrt gilt übrigens:** Zwei (oder mehr) WBCE-Instanzen in derselben Datenbank mit demselben Präfix führen zu Ergebnissen, die Sie nicht sehen möchten. (Und ich auch nicht.)
- **Username:** Gemeint ist hier der **Datenbank**-Benutzername! Auch diese Information erhalten Sie von Ihrem Webspaceanbieter (üblich sind z.B. *web123* oder *dbo12345678*). Der Datenbank-Benutzername hat nichts damit zu tun, wie Sie sich später an WBCE anmelden.
- **Password:** Wenig überraschend ist hier das Passwort gemeint, um auf die Datenbank zuzugreifen.

Überprüfen Sie bitte unbedingt, ob Sie hier alle Daten richtig eingetragen haben. Fehlerhafte Angaben führen dazu, dass die Datenbankverbindung nicht zustande kommt, und das wiederum hat eher unschöne Fehlermeldungen zur Folge.

## - 6 Website Title

Step 6 Please enter your website title below...

|                |   |
|----------------|---|
| Website Title: | <input type="text" value="Enter your website title"/> |
|----------------|---|

Der hier abgefragte Webseitentitel ist nicht ganz unwichtig, er wird Ihnen nämlich nicht nur permanent im Backend angezeigt, sondern im Normalfall auch als Titel des Browserfensters (und damit für Google & Co.) verwendet. Da allerdings so gut wie nichts bei WBCE in Stein gemeißelt ist, können Sie hier natürlich auch erstmal nur "WBCE ist toll" hinschreiben, bis Ihnen etwas Besseres eingefallen ist, denn unter "[Optionen](#)" lässt sich im Backend später der Titel jederzeit ändern.

## - 7 Administrator Account

Step 7 Please enter your Administrator account details below...

|              |                                    |
|--------------|------------------------------------|
| Logname:     | <input type="text" value="admin"/> |
| Email:       | <input type="text"/>               |
| Password:    | <input type="password"/>           |
| Re-Password: | <input type="password"/>           |

Gleich geschafft. Hier geben Sie nun zu guter Letzt die Daten an, mit denen Sie sich gleich am Backend von WBCE anmelden werden.

- **Logname:** Der Benutzername. Auch wenn da "admin" steht - das ist eine ganz schlechte Idee. Der

Benutzername sollte nämlich keinesfalls leicht zu erraten sein.

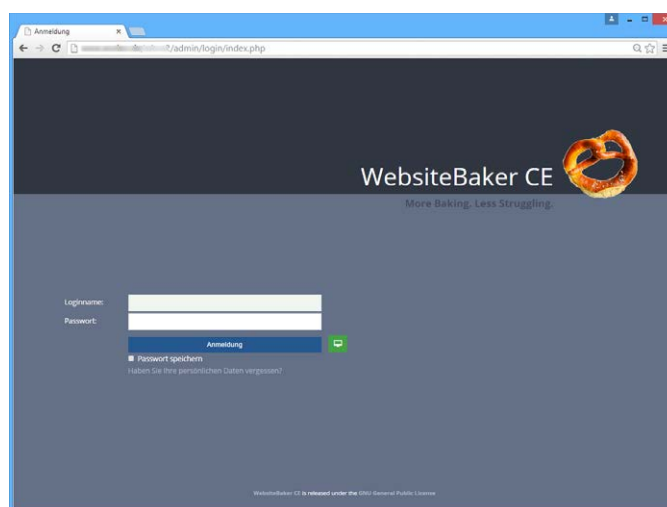
- **Email:** Geben sie hier Ihre E-Mail-Adresse an. Es ist wichtig, dass Sie hier eine sinnvolle, funktionierende Mailadresse, auf die Sie und (!) ausschließlich Sie selbst Zugriff haben, eingeben. Falls Sie nämlich Ihr Passwort vergessen, können Sie sich an diese Mailadresse ein neues Passwort zumailen lassen. Darüber hinaus wird diese Mailadresse als Standard-Absenderadresse für alle von WBCE generierten Mails verwendet (wenn im jeweiligen Modul nicht eine andere Adresse angegeben wird).
- **Password / Re-Password:** Hier denken Sie sich bitte ein sicheres Passwort aus. *admin123* oder *test*, der Vorname Ihres Ehepartners oder ähnlich leicht zu erratende Werte sind keine sicheren Passworte! Das Passwort *muss* mindestens 6 Zeichen lang sein und *kann* Zahlen, Groß- und Kleinbuchstaben und ein paar Sonderzeichen, jedoch keine Leerzeichen und Umlaute enthalten.

## - 8. Please note und ab dafür



So, als letztes nehmen Sie bitte noch zur Kenntnis, dass WBCE unter der GNU-Lizenz steht, sagen zur Bestätigung bitte einmal laut "Muh" (oder was Gnus halt sonst so für Töne von sich geben) und klicken dann auf den Knopf "**Install WebsiteBaker CE**".

Ka-Poinnng! Schon ist die **Installation abgeschlossen** - jedenfalls wenn Sie alles richtig ausgefüllt haben. Das erkennen Sie daran, dass Ihnen nun die **Anmeldeseite von WBCE** angezeigt wird. So sieht diese aus:



**Ist dies nicht der Fall**, überprüfen Sie bitte anhand der Fehlermeldungen des Installers, wo genau Angaben fehlen oder nicht richtig sind, korrigieren Sie diese und klicken Sie erneut auf "Install WebsiteBaker CE".

## - Nach der Installation

...sollten Sie sich am Backend anmelden, um zu schauen, ob alles funktioniert, und ganz nebenher den nun überflüssig (und gefährlich!) gewordenen Installer löschen. Das passiert nämlich bei der ersten Anmeldung automatisch - nur in Ausnahmefällen (in diesem Falle erscheint nach der Anmeldung am Backend eine entsprechende Warnmeldung) kann es erforderlich sein, dass Sie doch noch einmal Ihr FTP-Programm starten und das Verzeichnis "install" von Hand vom Server tilgen müssen.

Nun können Sie voller Elan durchstarten, sich mit dem [Backend](#) vertraut machen oder gleich [Inhalte](#) produzieren.

# Update auf WBCE

WBCE basiert auf WebsiteBaker 2.8.3 SP 4. Der Umstieg von einer älteren WebsiteBaker-Version auf WBCE erfolgt also im großen Ganzen so wie ein Update auf WebsiteBaker 2.8.3 SP 4.

**Beachten Sie, dass bei einem Update ggf. vorgenommene individuelle Anpassungen an Modulen, die von der Aktualisierung betroffen sind, überschrieben werden.**

Die Vorgehensweise zur Aktualisierung:

1. Nehmen Sie sich Zeit und schaffen Sie eine ungestörte Arbeitsumgebung. Legen Sie den Hörer neben das Telefon, schalten Sie Ihr Handy stumm, schließen Sie den Mailclient, Whatsapp, Twitter und Facebook und machen Sie die Bürotür zu. Der Umstieg von WB auf WBCE ist zwar nicht so ein Akt wie ein Joomla-Update, aber trotzdem nicht so ganz trivial.
2. Überprüfen Sie, ob Ihr Webspaces die [Systemanforderungen](#) erfüllt. Wenn nicht, sorgen Sie zunächst dafür, dass diese erfüllt sind.
3. Machen Sie ein Backup von allen Dateien, die zu der WB-Instanz gehören, die Sie aktualisieren wollen. **WIRKLICH. TUN SIE ES.**
4. Machen Sie ein Backup der Datenbanktabellen, die zu der WB-Instanz gehören, die Sie aktualisieren wollen. **Auch diese Mahnung sollten sie nicht in den Wind schlagen.**
5. Je nachdem, welche Version die bisherige WB-Instanz aufweist, sind verschiedene vorbereitende Arbeiten erforderlich. Details dazu siehe [Forum von WB classic](#).
6. Laden Sie sich das aktuelle WBCE-Installationspaket herunter und entpacken Sie es bei sich lokal.
7. Löschen Sie die Datei config.php.new und das Verzeichnis "install" aus dem Verzeichnis "wbce".
8. Kopieren Sie den Inhalt des Verzeichnisses "wbce" in das Verzeichnis auf dem Server, in dem die zu aktualisierende WB-Instanz liegt. Stellen Sie sicher, dass dabei vorhandene Dateien gleichen Namens überschrieben werden.
9. Rufen Sie "ihredomain.tld/upgrade-script.php" auf. Bestätigen Sie, dass Sie ein Update gemacht haben und Ihnen klar ist, dass so ein Update auch in die Hose gehen kann. Klicken Sie dann auf "Start upgrade script".
10. Wenn das Script ohne Probleme durchläuft, erscheint nach kurzer Zeit eine Erfolgreich-Meldung und Sie können nun im Frontend und Backend kontrollieren, ob alles seine Richtigkeit hat.
11. Löschen Sie per FTP die Datei upgrade-script.php.
12. Deinstallieren Sie über das Backend ggfs. überflüssig gewordene Templates und Module.

Wenn das Update fehlschlägt, können Sie anhand des zuvor angelegten Backups einen Rollback vornehmen, indem Sie Dateien und Datenbankeinträge wieder auf den Server übertragen.

# Konzepte und Begriffe

Was ist gemeint, wenn von "Frontend" und "Backend" die Rede ist? Wieso haben sich Layout und Inhalt getrennt - gab es da Streit? Und was zum Henker sind Accessfiles? Dies und mehr wird in diesem strunztrockenen, aber leider unvermeidlichen Kapitel beleuchtet.

- [Grundlegende Begriffe](#)
- [Templates](#)
- [Wo sind die Daten?](#)
- [Was sind Inhalte?](#)
- [Blöcke und Abschnitte](#)
- [Zugriffsrechte](#)
- [Sichtbarkeit](#)

# Grundlegende Begriffe

Nachfolgend ein paar Fachbegriffe, damit alle wissen, wovon hier eigentlich die Rede ist.

- **Abschnitt:** Ein von einem ->Modul generierter Bereich einer ->Seite, der in einem bestimmten ->Block erscheint.
- **Accessfiles:** Die kleinen PHP-Dateien im Verzeichnis /pages, die außer der ->Page-ID und etwas ->Code sonst nichts enthalten.
- **Account,** Benutzeraccount: Die Gesamtheit der Anmeldedaten eines ->Benutzers\* (Anmeldename, angezeigter Name, Passwort usw.)
- **Administrator\*:** ->Benutzer mit umfassenden Zugriffsrechten. Kann z.B. weitere ->Accounts anlegen, ->Module hinzufügen oder löschen u.a.m.
- **Ausgabe:** von einem ->Modul oder ->Template generierter ->Code, der den ->Inhalt einer ->Seite bildet.
- **Backend:** Im konkreten Falle der Bereich von WBCE, in dem Seiten und Inhalte erstellt, ->Erweiterungen und ->Accounts verwaltet, Grund- und spezifische Einstellungen vorgenommen werden usw.
- **Benutzer\*:** Eine Person, die Zugriff auf das -> Backend hat.
- **Besucher\*:** Eine Person, die auf das -> Frontend der ->Website zugreift.
- **Block:** Im ->Template festgelegte Platzierung von einem oder mehreren ->Abschnitten.
- **Code:** Anweisungen an den Server und/oder Browser, die in einer Auszeichnungs- oder Programmiersprache verfasst sind, z.B. PHP oder JavaScript.
- **Content:** Der eigentliche Inhalt einer ->Website, also Texte, Bilder, Downloads.
- **Core:** Für den Betrieb von WBCE zwingend erforderliche Dateien, die zigtausende Zeilen ->Code enthalten. Der Inhalt des Installationspakets.
- **Erweiterung:** i.d.R. ist damit ein ->Modul oder ein ->Template gemeint.
- **Frontend:** Die "eigentliche" Website, also das, was Besuchern angezeigt wird.
- **Footer:** Das, was am Ende einer ->Seite steht, kommt meist aus dem ->Template oder wird in den ->Optionen festgelegt.
- **Header:** Das, was ganz oben auf einer ->Seite steht. Siehe ->Footer.
- **Inhalt:** siehe ->Content. Alles das, was nicht aus dem ->Template kommt.
- **Instanz:** genau eine Installation von WBCE, die aus einer oder mehreren -> Seiten besteht.
- **Layout:** Womit Webdesigner ihr Geld verdienen und wofür das ->Template zuständig ist: Die Gestaltung der ->Website, also die Anordnung der Elemente, Farben, Schriften usw.
- **Menü:** Navigationsbereich einer ->Website. Kann z.B. im ->Header, ->Footer und/oder einer ->Sidebar erscheinen.
- **Modul:** (Ggf. optionale) Funktionserweiterung, die dazu dient, bestimmten ->Code zu generieren und im ->Inhalt einer ->Seite darzustellen und/oder im ->Backend bestimmte Funktionalitäten zur Verfügung zu stellen. Das Modul "miniForm" dient z.B. dazu, Eingabeformulare zu generieren.
- **Navigation:** Der Bereich einer ->Seite, der dazu dient, die Struktur der ->Website abzubilden und den Zugriff auf die weiteren Seiten zu ermöglichen. Siehe ->Menü.
- **Optionen:** oft und gern verwendeter Begriff, um Eingabebereiche im ->Backend zu bezeichnen, in denen allgemeine oder spezifische Einstellungen vorgenommen werden. In WBCE gibt es Optionen, die die gesamte ->Website betreffen, Optionen für die einzelnen ->Seiten, für die ->Ausgabe von ->Modulen... zugegebenermaßen manchmal etwas unübersichtlich.
- **Page-ID:** Jede ->Seite einer ->Instanz kann eindeutig anhand ihrer ID identifiziert werden (schlicht und ergreifend eine fortlaufende Nummer, bei 1 beginnend), die z.B. für Verlinkungen oder bestimmte Abfragen verwendet werden kann.



- Platzhalter:** Geschützter Begriff in einer bestimmten Syntax, der durch ->Core- oder ->Modul-Funktionen durch etwas anderes ersetzt wird. Der Platzhalter [BACK] in den Einstellungen eines ->Moduls im ->Backend wird z.B. in der ->Ausgabe im ->Frontend durch "<< zurück" ersetzt.
- **Redakteur\*:** ->Benutzer\* mit eingeschränkten Zugriffsrechten, kann z.B. nur ->Inhalte bearbeiten, hat aber keinen Zugriff auf die Benutzerverwaltung o.ä.
  - **Seite:** Eine einzelne Seite einer Website, z.B. ihredomain.tld/pages/wir-ueber-uns.php. Kann aus einem oder mehreren ->Abschnitten bestehen, die in einem oder mehreren ->Blöcken platziert sind. Erscheinungsbild wird im ->Template festgelegt.
  - **Session:** Zeitraum, während dessen ein ->Benutzer am ->Backend angemeldet ist. Wird entweder durch Benutzer selbst beendet oder durch zu lange (vermeintliche) Untätigkeit (d.h. keine vom ->Core feststellbare Aktivität wie Speichern, Wechsel auf andere Seite o.ä.).
  - **Sidebar:** Bereich einer ->Seite, der links oder rechts vom ->Content angezeigt wird und i.d.R. für ->Navigationselemente verwendet wird.
  - **Tag (sprich "Tähg"):** HTML-Befehl, z.B. < h1 >.
  - **Template:** Legt das Erscheinungsbild einer ->Seite oder der ->Ausgabe eines ->Moduls fest. Das Gegenteil von ->Content.
  - **Vorlage:** Siehe ->Template.
  - **Website:** Die Gesamtheit aller ->Seiten in einer ->Instanz.
  - **Webpace:** physikalischer Ort, an dem eine WBCE ->Instanz installiert ist.
  - **Zugriffsrecht:** Festlegung, was ein ->Benutzer\* darf, d.h. welche ->Seiten bearbeitet werden können, ob Rechte eines ->Administrators zugewiesen wurden usw.

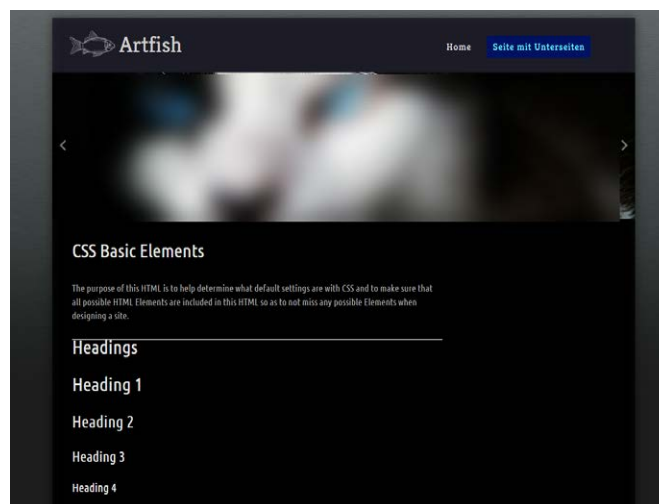
\*wird geschlechtsneutral verwendet, d.h. steht für Benutzer\_innen, Administrator\_innen, Besucher\_innen...

# Templates

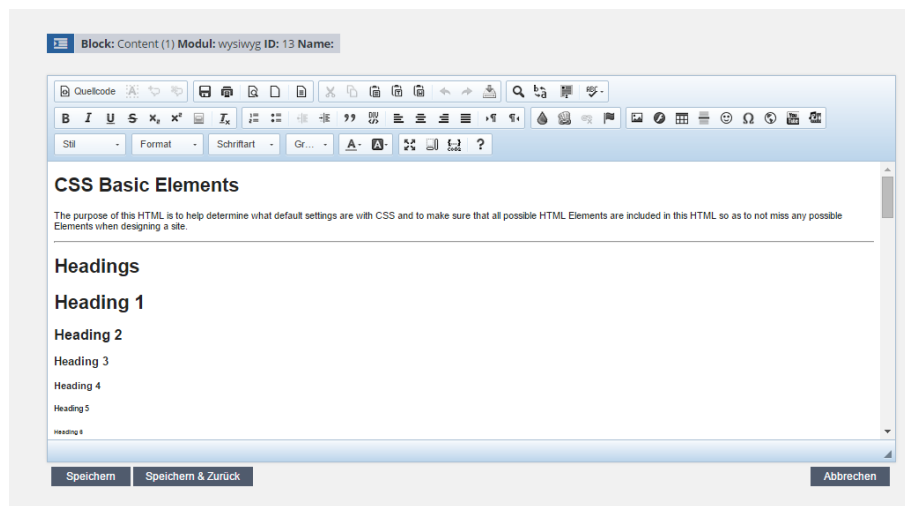
Websites, bei denen ein CMS zum Einsatz kommt, lassen sich in vielerlei Hinsicht einfacher pflegen als sog. statische Websites, bei denen jede einzelne Seite in HTML geschrieben wurde. Der initiale Aufwand der Template-Erstellung mag möglicherweise etwas höher sein, aber dann überwiegen die Vorteile:

- Für die Bearbeitung der Inhalte sind i.d.R. keine Kenntnisse von HTML, PHP oder sonstiger Script- bzw. Auszeichnungssprachen vonnöten
- Der Redakteur sieht wirklich nur den Inhalt der Seite, es besteht keine Gefahr, dass versehentlich andere Bereiche (z.B. die Navigation) verändert werden
- Umstrukturierungen und Erweiterungen sind i.d.R. problemlos möglich, da Navigationselemente automatisch generiert werden und sich somit an vorgenommene Änderungen anpassen
- Kleine und große Änderungen am Erscheinungsbild lassen sich vergleichsweise einfach durch Bearbeitung bzw. Wechsel des Templates vornehmen.

Am Beispiel des "Artfish"-Templates von byteworker soll verdeutlicht werden, wie sich die Trennung von Layout und Inhalt konkret äußert. Der obere Screenshot zeigt die Frontend-Ansicht mit Fensterhintergrundmuster, farblich unterlegtem Contentbereich der Seite, Navigation, Bilderslider und Inhalt. Die Gestaltung der Elemente ist im Template festgelegt.



Ein Redakteur braucht sich i.d.R. nicht um das Erscheinungsbild der Website zu kümmern und sieht deshalb im Backend nur den eigentlichen Inhalt.



Für WBCE steht eine große [Auswahl an Templates](#) zur Verfügung - die meisten davon können ohne Anpassungen sofort eingesetzt werden, es sind höchstens Platzhalterbilder auszutauschen. Aber auch das Erstellen von Templates ist sehr einfach und wird in einem der folgenden Kapitel beleuchtet.

# Wo sind die Daten?

WBCE legt für jede Seite im Unterverzeichnis "pages" ein sogenanntes Accessfile an. Das ist mehr als manch andere CMS tun, die ihre Daten komplett virtuell verwalten - aber wer nun glaubt, dass er auch mit FTP an die Inhalte seiner WBCE-Website herankommt, weil ja die Seiten unter /pages angelegt werden, kann sich auf eine herbe Enttäuschung gefasst machen. Die Accessfiles beinhalten nämlich im wesentlichen nur folgende Zeilen:

```
$page_id = 13;  
require('../..../index.php');
```

Frei übersetzt: Zunächst wird die Variable `page_id` (das Dollarzeichen steht nicht etwa dafür, dass für den Zugriff auf die Seite bezahlt werden muss, sondern kennzeichnet in PHP eine Variable) auf den Wert 13 gesetzt. Dann wird dem PHP-Interpreter gesagt, er soll sich den Code aus der `index.php` im über-über-übergeordneten Verzeichnis, also dem Root holen. (Die `index.php` im Root ist der Dreh- und Angelpunkt von WBCE.)

Und das ist alles. Die eigentlichen Inhalte (Texte, Bild-Aufrufe, Verlinkungen usw.) scheinen also irgendwo anders zu liegen.

Erinnern wir uns an die Installation: Dort wurden Datenbankzugangsdaten abgefragt. Das geschah also nicht einfach aus Schikane, weil die Installation sonst zu einfach wäre, sondern weil WBCE geruht, seine Daten auf die Bank zu bringen.

(Andere CMS handhaben das anders (z.B. anhand von XML- oder Plain-Text-Dateien, die auf dem Server herumliegen), die Ablage in der Datenbank ist aber durchaus üblich und bietet verschiedene Vorteile, z.B. hinsichtlich Durchsuchbarkeit und ähnlichem.)

Das heißt konkret: Wenn Sie ein Backup Ihrer Website anfertigen wollen oder sie verschieben oder kopieren möchten, benötigen Sie immer **sowohl die Dateien, die auf dem Server liegen, als auch die Daten aus der Datenbank.**

Mit etwas Verrenkungen ist es zwar möglich, aus den *Datenbankdaten* eine **Website zu rekonstruieren**, wenn die Dateien auf dem Server aufgrund eines Hackerangriffs oder Servercrashes unbrauchbar geworden sind.

Umgekehrt gibt es jedoch definitiv und endgültig **keine Möglichkeit, an die Inhalte einer Website** heran zu kommen, wenn die Datenbank korrumpiert wurde oder die **zur Website zugehörigen Tabellen gelöscht** wurden. Traurig, aber wahr.

# Was sind Inhalte?

Die Frage mag zunächst etwas merkwürdig anmuten, aber beschäftigen wir uns noch kurz mit dem Begriff "Inhalte". (Sie können natürlich auch weiterklicken. Zu lesen gibt es ja genug.)

Unter Inhalten soll hier all das zu verstehen sein, was dem Besucher einer Website angezeigt wird und was nicht aus dem Template kommt. Und das kann eine ganze Menge verschiedene Formen annehmen.

- Am häufigsten werden Ihnen **Texte** begegnen, mit oder ohne Bilder, Links, Formatierungen und so weiter. Weil ja niemand permanent mit irgendwelchen HTML-Tags herumjonglieren möchte, stellt WBCE zur Bearbeitung der Texte einen Editor bereit, der einem diese lästige Arbeit abnimmt und Ihnen eine Oberfläche präsentiert, wie sie aus Textverarbeitungsprogrammen bekannt ist, sprich Sie brauchen einfach nur Knöpfchen zu drücken und schon ist der Text **fett**, *kursiv*, verwandelt sich in eine Aufzählung oder erscheint in **pinkler Schrift auf rotem Grund**. Heidewitzka! Dieses Prinzip (was, wie oben erkennbar, auch zu unschönen Resultaten führen kann), ist allgemein unter dem zu Schreibfehlern einladenden Akronym WYSIWYG bekannt ("What you see is what you get" - "Du siehst, was Du da anrichtest", na ja, so ungefähr jedenfalls) - und deshalb heißt auch der zugehörige Inhaltstyp so, **WYSIWYG** nämlich.
- Von der Wiege bis zur Bahre: Formulare! **Formulare!** Dieses geflügelte Wort stammt zwar aus einer Zeit, in der an das Internet noch nicht einmal zu denken war, hat aber nichts von seiner Gültigkeit eingebüßt. Mit den entsprechenden Modulen, von denen WBCE bereits eines mitbringt, können also auch Online-Formulare erstellt werden, über die Besucher Ihrer Website Anfragen schicken, Bestellungen senden, Zugangsdaten beantragen, also kurzum: auf die eine oder andere Art mit Ihnen in Kontakt treten können. Dieser Inhaltstyp heißt je nach verwendetem Modul (Genaueres dazu [später](#)) **miniForm**, **mpForm** oder einfach nur **Form**.
- Wo ich gerade so schön Phrasen dresche. Ich kenne noch eine: "Ein Bild sagt mehr als tausend Worte." Tausend Bilder sagen folglich mehr als eine Million Worte, und wenn man so viele Bilder aufhängen will, braucht man was? Richtig, erstens viel Platz, zweitens eine **Galerie** (die sich übrigens nur mit einem I schreibt) und drittens sehr geduldige Besucher. Will sagen, Masse ist nicht immer Klasse - aber ein paar Bilder zum Durchklicken sind natürlich nicht zu verachten. Es gibt eine Menge Galerie-Module für WBCE - leider funktionieren die meisten nicht mehr oder noch nicht so richtig. Aber wir arbeiten dran, und die **responsiveFG** ist schon recht weit gediehen.

Sie merken schon, wir kommen hier vom Hölzchen zum Stöckchen. Es sollte also klar geworden sein, dass WBCE ziemlich flexibel ist, was die Art der dargestellten Inhalte angeht - letztlich ist das alles nur eine Frage der installierten und verwendeten [Module](#).

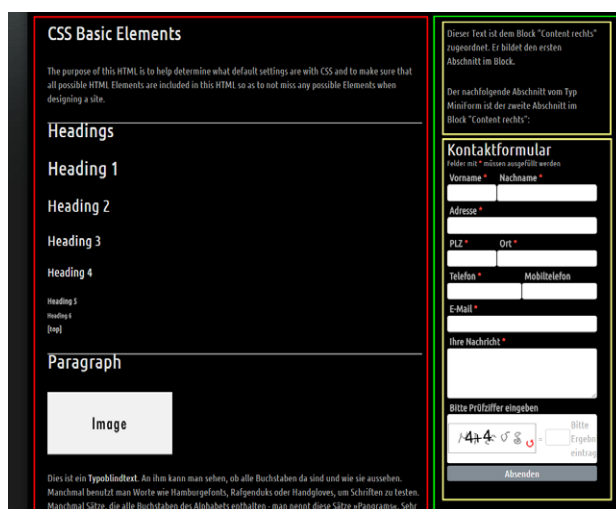
Nicht minder flexibel ist WBCE übrigens auch bei der Anordnung und Platzierung der Inhalte auf einer Seite - wovon als nächstes die Rede sein soll.

# Blöcke und Abschnitte

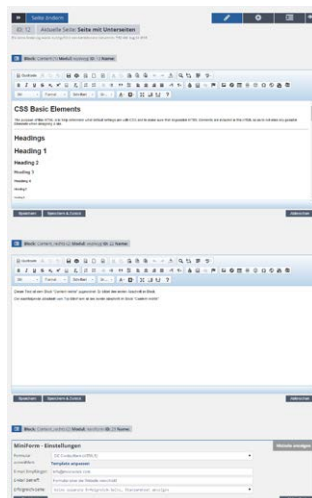
Zwei Begriffe, die Ihnen immer wieder begegnen werden, wenn Sie sich eingehender mit WBCE beschäftigen, sind **Block** und **Abschnitt**. (Im englischen Original: block und section). Das ganze ist eigentlich ziemlich simpel.

- Im Template einer Seite werden ein oder mehrere **Blöcke** definiert und auf der Seite verteilt. Oft gibt es zum Beispiel einen Hauptblock, in dem wie der Name schon vermuten lässt, die Hauptinformationen platziert werden, und eine Seitenspalte, in der weiterführende Links und ähnliches platziert werden können.
- In einem Block können ein oder mehrere **Abschnitte** nahezu beliebigen Typs platziert werden. Sowohl die Zuordnung eines Abschnitts zu einem Block als auch die Reihenfolge der Abschnitte in einem Block lassen sich bequem übers Backend verwalten.

In dem nachfolgenden Beispiel gibt es einen WYSIWYG-Abschnitt mit langem (Blind-)Text im Hauptblock der Seite (rot umrandet) und einen kurzen WYSIWYG-Abschnitt (gelb) sowie einen miniForm-Abschnitt (auch gelb) im Block "Content rechts" (grün umrandet).



Im Backend sieht das folgendermaßen aus:



Und hier lässt sich die Zuordnung und Reihenfolge verändern:

» **Abschnitte verwalten** ✎ ⚙️ ☰ ↶

ID: 12 Aktuelle Seite: **Seite mit Unterseiten**

| Art      | Block       | Abschnitt Name       | Start Datum          | End Datum            | Aktionen | ID |
|----------|-------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------|----|
| wysiwyg  | Content     | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |          | 13 |
| wysiwyg  | Content_rec | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |          | 22 |
| miniform | Content_rec | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |          | 23 |

**Speichern**

Sie sehen schon, dass es da noch weitere Eingabefelder gibt - was es damit auf sich hat, erkläre ich später. Es soll ja spannend bleiben.

# Zugriffsrechte

Ein großer Vorteil von Websites, die mit einem vernünftigen CMS wie WBCE verwaltet werden, besteht in der Möglichkeit, festzulegen, welche *Besucher* welche Seite *sehen* dürfen sowie welche *Benutzer* welche Inhalte *bearbeiten* können.

- Mit WBCE ist es ohne weiteres möglich, Bereiche auf Ihrer Website zu definieren, die **erst nach Anmeldung zugänglich** sind, also Besuchern vorbehalten sind, für die Sie einen Account eingerichtet haben (oder die sich registriert haben und von Ihnen dann freigeschaltet worden sind).
- Weiterhin können Sie festlegen, dass bestimmte Seiten oder Seitenbereiche nur von **ausgewählten Redakteuren bearbeitet** werden dürfen, während andere diese bestenfalls anschauen können. (Die Seiten jetzt. Nicht die anderen Redakteure. Wobei Sie sich dann natürlich durchaus auf neidvolle Blicke und Fragen "Wieso darf denn XY den Geschäftsbericht bearbeiten und ich nicht" gefasst machen müssen. Egal, ich schweife ab.) Das geht so weit, dass Sie sogar festlegen können, wer auf der obersten Ebene Seiten anlegen/bearbeiten darf oder wer welche Templates bzw. Module benutzen darf.

Grundlage dafür ist das Anlegen von **Benutzern** und **Benutzergruppen**.

- Ein **Benutzer**, oder etwas exakter: Benutzeraccount besteht aus den persönlichen Daten der jeweiligen Person, also dem Anmeldenamen, einem Passwort und so weiter, sowie der Zuordnung des Benutzeraccounts zu einer oder mehreren Benutzergruppen.
- Für die **Gruppe** wird festgelegt, welche Rechte die dieser Gruppe zugeordneten Benutzer haben sollen - das kann von simplen Frontend-Leserechten bis hin zu umfassenden Bearbeitungsrechten im Backend reichen.

Ihrer Phantasie sind da keine Grenzen gesetzt, aber irgendwann wird's unübersichtlich. WBCE trägt zwar den Begriff "Community" im Namen, ist jetzt paradoxerweise aber nicht unbedingt dafür geeignet, als CMS für Ihren Clan herzuhalten und/oder tausende von Benutzern zu verwalten. Wenn Sie so etwas vorhaben, sei es Ihnen gestattet, WBCE untreu zu werden.



# Sichtbarkeit

Die Seiten einer WBCE-Instanz können verschiedene Sichtbarkeitsstufen annehmen. Wie diese heißen und was sie bedeuten:

- *Öffentlich*: Seite ist für alle Besucher im Frontend erreichbar.
- *Versteckt*: Seite ist erreichbar, wenn der Link bekannt ist, erscheint aber nicht in der Navigation.
- *Registriert*: Seite ist nur für registrierte, angemeldete Besucher erreichbar. Ein Link zur Seite erscheint zwar in der Navigation, aber unangemeldete Benutzer, die neugierig auf den Link klicken, bekommen nur eine Anmeldemaske zu sehen.\*
- *Privat*: Auch diese Seiten sind nur für registrierte Benutzer zugänglich - und erscheinen auch erst dann in der Navigation, nachdem man sich angemeldet hat (und zu einer Gruppe gehört, die die betr. Seiten sehen kann).\*
- *Keine*: Der Inhalt der Seite wird im Frontend nicht angezeigt, kann aber im Backend bearbeitet werden.
- *Gelöscht*: Diese Seite wurde gelöscht und kann entweder wiederhergestellt oder endgültig vernichtet werden. Nur bei [aktiviertem "Seiten-Mülleimer"](#) verfügbar.

\* Voraussetzung ist die Aktivierung der [Option "Anmeldung"](#), sonst erscheinen Seiten mit diesen Sichtbarkeitsstufen niemals in der von WBCE erzeugten Navigation.

# Das Backend

Das Backend ist der Teil einer mit WBCE betriebenen Website, wo Seiten, Erweiterungen und Benutzeraccounts verwaltet werden, Einstellungen vorgenommen werden, kurzum: wo die ganze Arbeit stattfindet. Wie das geht und was es zu beachten gibt, wird in diesem Kapitel erklärt.

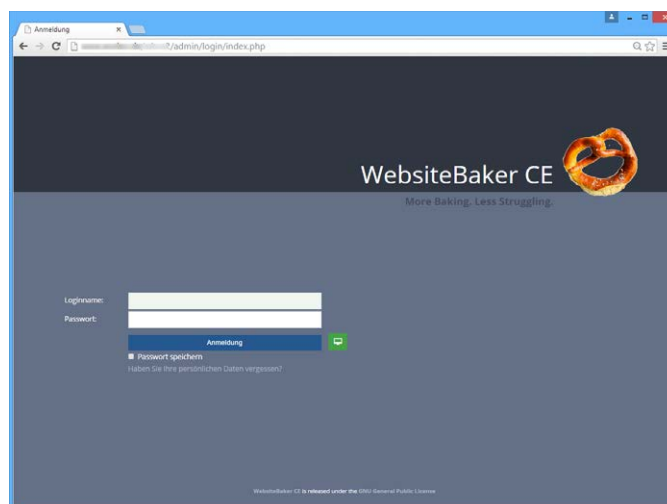
- [Anmeldung](#)
- [Backend-Startseite](#)
- [Bereich "Seiten"](#)
- [Bereich "Medien"](#)
- [Bereich "Erweiterungen"](#)
  - [Module](#)
  - [Designvorlagen](#)
  - [Sprachen](#)
  - [Erweitert](#)
- [Bereich "Einstellungen"](#)
- [Bereich "Optionen"](#)
  - [Allgemeine Optionen](#)
  - [Standardeinstellungen](#)
  - [Suchoptionen](#)
  - [Servereinstellungen](#)
  - [Maileinstellungen](#)
- [Bereich "Admin-Tools"](#)
  - [Standard-Admin Tools](#)
  - [Empfohlene Admin-Tools](#)
- [Bereich "Benutzerverwaltung"](#)
  - [Benutzer](#)
  - [Gruppen](#)

# Anmeldung

Um ins Backend zu gelangen, muss man sich natürlich erst einmal anmelden - entweder mit den Daten, die bei der WBCE-Installation festgelegt wurden, oder mit dem Benutzernamen und Kennwort, das Ihnen von einem Administrator zugewiesen wurde.

Für beides, d.h. Benutzernamen und Passwort, gilt: Groß- und Kleinschreibung beachten.

So sieht die Anmeldemaske aus:



- Nach fünf Anmelde-Fehlversuchen wird der Zugang zum Backend vom aktuell verwendeten Browser aus für 60 Minuten gesperrt. Um die Sperre vorzeitig aufzuheben, Browsercache und Cookies löschen.
- Sollte die Anmeldung nicht klappen, hilft ein Klick auf "Haben Sie Ihre persönlichen Daten vergessen?" - dann erscheint ein Eingabefeld, in dem die eigene E-Mail-Adresse eingegeben werden kann. Zusammen mit dem zu verwendenden Anmeldenamen wird dann dorthin ein neu generiertes Passwort gesendet, wenn es einen aktiven (also nicht gesperrten) Benutzeraccount gibt, bei dem die eingegebene E-Mail-Adresse hinterlegt ist.

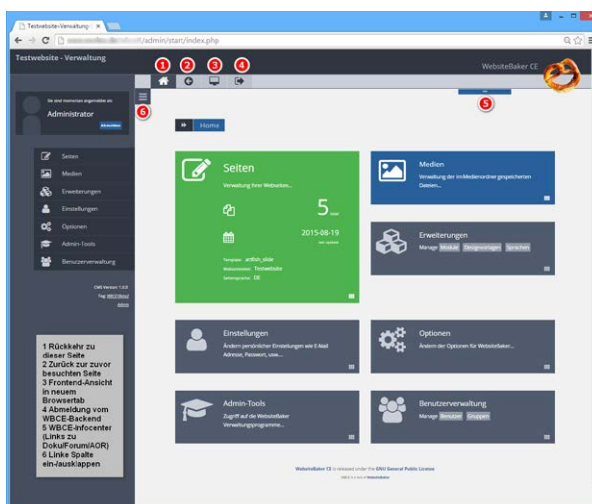
WBCE generiert diese Mail sofort, aber es kann einige Minuten dauern, bis Ihr Mailserver sich vergewissert hat, dass es sich bei der Mail um keinen Spam handelt - es empfiehlt sich also, nicht ungeduldig zu werden und nicht mehrmals die Mail anzufordern. Die Anforderung eines neuen Passworts ist auch nur einmal pro Stunde möglich.

- Für den **Notfall**, dass das Zusenden des Passworts für den Administratoraccount nicht funktioniert, kann per FTP ein [Passwort-Rücksetzungsscript](#) ins Rootverzeichnis hochgeladen (muss natürlich von .txt in .php umbenannt werden) und ausgeführt werden. Das Script muss im Anschluss **SOFORT** wieder vom Server gelöscht werden - und natürlich müssen Sie nach erfolgreicher Anmeldung ebenfalls **SOFORT** Ihr Passwort ändern.

# Backend-Startseite

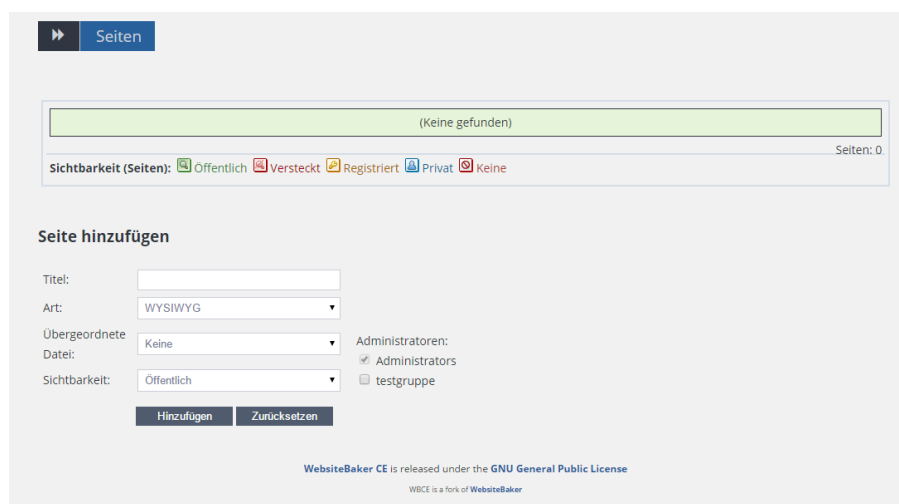
Nach der erfolgreichen Anmeldung wird die Backend-Startseite angezeigt. Alle Funktionen, die über die Kacheln auf der Startseite erreichbar sind, können jederzeit auch über die (ein-/ausklappbare) Leiste auf der linken Seite erreicht werden.

Was man dort noch so anstellen kann, ist aus dem nachfolgenden Screenshot ersichtlich - und ansonsten auch auf der Seite selbst erklärt:

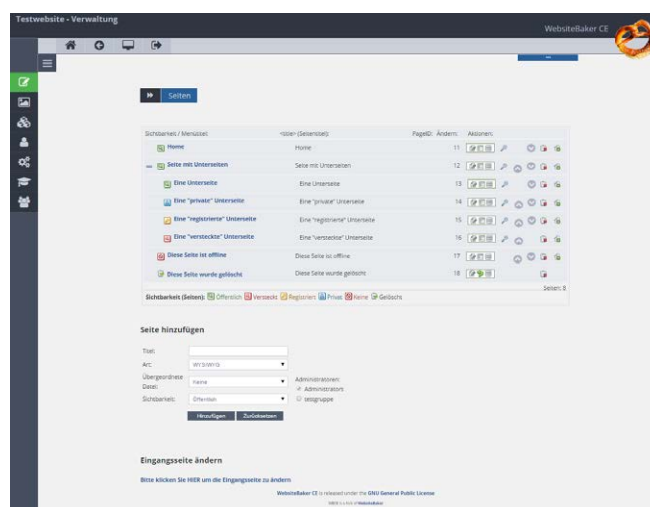


# Bereich "Seiten"

Wenig überraschend: Die Verwaltung der Seiten, die zu Ihrer Website gehören, erfolgt im Bereich "Seiten". Zwei wesentliche Bereiche gibt es: zum einen den Seitenbaum, der die Struktur Ihrer Website darstellt und in dem Seiten zum Bearbeiten ausgewählt, neu angeordnet und gelöscht werden können, und das Eingabeformular zum Hinzufügen neuer Seiten.



Wenn Sie eine ganz frische WBCE-Installation haben, sehen Sie erst einmal, dass Sie nichts sehen, denn Seiten fallen nicht vom Himmel, sondern müssen natürlich durch Sie angelegt werden.



So kann das auch aussehen: Seiten mit verschiedenen Sichtbarkeitsstufen und mehreren Ebenen.

Die Einträge im Seitenbaum bestehen aus folgenden Elementen:

## - Eventuell ein vorangestelltes Plus- oder Minus-Symbol

Ein Plus bedeutet, dass diese Seite untergeordnete Seiten hat. Beim Anklicken werden die untergeordneten Seiten eingeblendet und das Plus wird zu einem Minus - ein Klick darauf blendet dann die untergeordneten Seiten wieder aus.

## - Icon: Sichtbarkeit der Seite

Was es mit den kleinen bunten Bildchen auf sich hat, ist direkt unter dem Seitenbaum erklärt. Die Begriffe sind

[hier kurz erläutert.](#)

## - Menütitel

Kann angeklickt werden - dann wechselt man in die Ansicht zum Bearbeiten der Seite. Wie der Name schon sagt, fungiert das, was hier zugewiesen wird, als Eintrag in der Navigation; darüber hinaus wird aus dem Menütitel auch die Adresse der Seite generiert. Aus "Wir über uns" wird also die Adresse `ihredomain.tld/pages/wir-ueber-uns.php`.

## - Seitentitel

Kann mit dem Menütitel identisch sein, muss es aber nicht. Er wird abhängig vom Template meist als Überschrift über dem Inhalt einer Seite sowie im Title-Tag des Browsers verwendet.

## - Page-ID

Mit der Page-ID kann man als halbwegs versierter Benutzer allerlei lustige Dinge anstellen:

- beispielsweise eine PHP-Abfrage in der Art `if (PAGE_ID==42) { echo "Don't panic!"; }` ins Template schreiben
- oder in HTML mit `<a href="[ wblink42 ]">Don't panic!</a>` einen Link auf die Seite mit der ID 42 setzen.

## - Ändern/Aktionen

Die Überschrift ist ein bisschen verrutscht.

- Ein Klick auf das *erste Icon* im weiß unterlegten Bereich hat dieselbe Wirkung wie ein Klick auf den Menütitel, nämlich den Wechsel zur [Bearbeitungsansicht](#).
- Das *zweite Icon* ermöglicht es, die [Seiteneinstellungen](#) anzupassen.
- Das *dritte Icon* führt uns zur Ansicht zum [Verwalten von Abschnitten](#).

## - Ansicht

Das Aufrufen der Frontend-Ansicht der jeweiligen Seite wird hier mit einem Lupensymbol versinnbildlicht. WBCE hat keine Staging-Sicht, d.h. wenn Sie Änderungen vornehmen, werden diese auch sofort für alle Besucher der Seite sichtbar. (Die Kolleginnen und Kollegen von [BlackCat CMS](#) sind da weiter.)

## - Aufwärts/Abwärts

Zum Umsortieren der Seite auf der jeweiligen Ebene. Kann auch mit der Maus (Drag&Drop) vorgenommen werden und hat sofort Auswirkung darauf, wo der Eintrag der betreffenden Seite in der Navigation erscheint. (Um die hierarchische Zuordnung zu einer übergeordneten Seite zu ändern, muss man sich hingegen in die [Seiteneinstellungen](#) begeben.)

## - Seite löschen

Bei aktivierten "Seiten-Mülleimer" wird die Seite zunächst noch nicht endgültig gelöscht, sondern ist nur im Frontend nicht mehr erreichbar und verschwindet aus der Navigation. Kann durch Anklicken des "Wiederherstellen"-Icons reanimiert oder durch beherztes Anklicken des Mülleimersymbols **endgültig, unwiderruflich und final** vernichtet werden.

Bei deaktiviertem Seitenmülleimer wird die Seite nach Bestätigung der Rückfrage **sofort vernichtet** - **übrigens inklusive aller ihr zugeordneten Unterseiten**. Überlegen Sie sich also genau, was Sie da tun!

## - Untergeordnete Seite anlegen

Kommt faulen Redakteuren entgegen, wählt nämlich im Auswahlmenü "Übergeordnete Seite" im Neu-Anlegen-Formular die gerade angeklickte Seite aus. Alle weiteren Eingaben müssen natürlich trotzdem vorgenommen und auf "Hinzufügen" geklickt werden.

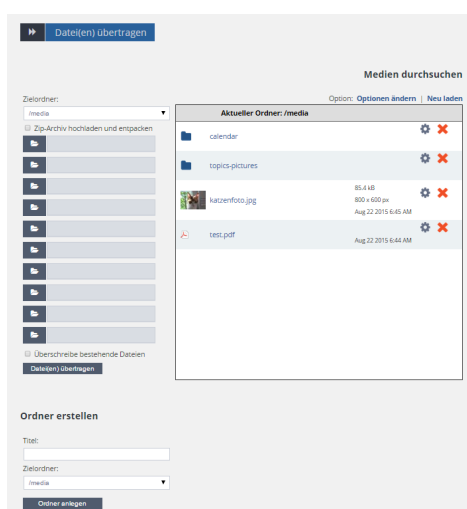
Unter dem Seitenbaum befindet sich das Formular zum Neu anlegen von Seiten - hierfür werden erst einmal nur Menütitel, Inhaltsart des (ersten) Abschnitts auf der Seite, ggf. die übergeordnete Seite und die Sichtbarkeitsstufe abgefragt. Klingt einfach? Ist es auch. Nähere Erläuterungen gibt es im Kapitel "[Seiten erstellen und bearbeiten](#)".

# Bereich "Medien"

Die Medienverwaltung ist der Ort, an dem alle Bilder, Dokumente zum Download und sonstigen Dateien, die irgendwie im Inhalt auf den Seiten erscheinen sollen, abgelegt werden. Dies passiert entweder manuell über die "Durchsuchen"-Schaltflächen oder durch einige Module selbst, die dafür entsprechende Unterverzeichnisse anlegen.

Darüber hinaus ist es möglich, jedem WBCE-Benutzer ein [eigenes Verzeichnis](#) unterhalb des /media-Ordners zuzuweisen, auf das dieser [ggf. exklusiven Zugriff](#) hat.

So sieht die Medienverwaltung aus:



Und was es damit auf sich hat, wird jetzt genauer erklärt.

## - Dateien übertragen

Ganz oben über den Auswahlfeldern wird der **Zielordner ausgewählt**, in dem die Dateien landen sollen - diese Auswahl ist übrigens mit dem "Medien durchsuchen"-Feld synchronisiert, sprich von dem Ordner, der hier ausgewählt wird, wird dann rechts daneben jeweils der Inhalt angezeigt.

Die Checkbox "**Zip-Archiv hochladen und entpacken**" bietet eine praktische Möglichkeit, auf einen Schlag eine große Menge von Dateien hochzuladen. Wird diese aktiviert, verschwinden die Einzel-Dateiauswahlfelder bis auf eines, in dem dann eine zuvor angelegte lokal gespeicherte Zip-Datei ausgewählt werden kann. Nach dem Upload wird diese, wie der Name der Checkbox schon vermuten lässt, ins Zielverzeichnis entpackt - inklusive aller eventuell darin befindlichen Unterordner.

Zusätzlich erscheint eine weitere Checkbox, mit der Sie bestimmen können, ob das Zip-Archiv nach dem Entpacken gelöscht werden soll oder aus unerfindlichen Gründen dort kostbaren Platz fressen darf. Naja, müssen Sie wissen.

**Bedenken Sie**, dass WBCE nicht zaubern kann und es nicht funktionieren wird, wenn Sie versuchen, riesengroße Zip-Dateien hochzuladen und entpacken zu lassen. Dem steht zum einen die serverseitige Maximalgröße einer hochladbaren Datei gegenüber (meist irgend etwas zwischen 8 und 20 MB), zum anderen die Begrenzung, wie viel Geduld der Server mit einem Script hat - und die ist meist recht kurz, oft gerade einmal 60 Sekunden. Dauert der Upload länger, läuft das Script in einen Timeout und es kommt nichts auf dem Server an.



Auf ganz blöden Systemen kann es übrigens passieren, dass die PHP-Erweiterung, die dazu dient, Zip-Dateien auf dem Server zu entpacken, fehlt. Dann ist es natürlich nichts mit dieser Upload-Erleichterung und Sie müssen die normalen Durchsuchen-Schaltflächen verwenden oder die Dateien per FTP ins /media-Verzeichnis übertragen.

Als nächstes springen die **10 "Durchsuchen"-Schaltflächen** ins Auge. Gedacht ist dies als Arbeitserleichterung, wenn mehrere Dateien auf einmal übertragen werden sollen. Natürlich kann man auch nur eine oder zwei Dateien zum Übertragen auswählen und dann auf "Datei(en) übertragen" klicken. Alternativ bietet sich der gerade beschriebene Zip-Upload an.

Last but not least sei noch die unscheinbare, aber wichtige Checkbox "**Überschreibe vorhandene Dateien**" verwiesen. Gemeint ist damit, ob auf dem Server vorhandene Dateien von zum Upload ausgewählten Dateien *gleichen Namens* überschrieben werden sollen. Im Normalfall passiert dies nicht, kann aber durchaus erforderlich sein.

Wenn Sie dann auf "**Datei(en) übertragen**" klicken, dauert es je nach Menge der zu übertragenden Daten ein oder auch zwei Weilchen, und es wird (hoffentlich) die Meldung "nnn Dateien erfolgreich übertragen" angezeigt.

Erscheint hingegen die rot unterlegte, also böse Meldung "**Es wurde keine Datei empfangen**" oder es wurden weniger Dateien übertragen als ausgewählt, so kann dies folgende Gründe haben:

- Es war im Zielverzeichnis schon eine Datei mit demselben Namen wie eine hochzuladende Datei vorhanden, aber Sie haben die Checkbox "Überschreibe vorhandene Dateien" nicht angeklickt.
- Sie haben versucht, Dateien hochzuladen, die aus Sicherheitsgründen vom [Upload ausgeschlossen](#) sind (z.B. Dateien mit der Endung .php, .js, .exe).
- Sie hatten gar keine Datei ausgewählt, sondern einfach so auf "Datei(en) übertragen" geklickt. :)

### - Ordner erstellen

Ziemlich selbsterklärend, oder?! Legt im darunter ausgewählten Zielverzeichnis einen Unterordner an. Nicht mehr und nicht weniger.

### - Medien durchsuchen

In diesem Fenster sehen Sie jeweils den **Inhalt des gerade ausgewählten Verzeichnisses**, standardmäßig ist das übrigens der /media-Ordner (wohin auch nach jeder Aktion automatisch zurückgewechselt wird).

Um **in einen Unterordner zu wechseln**, klicken Sie diesen einfach an. (Einfach jetzt im Sinne von "kein Doppelklick".)

Zu Dateien werden Ihnen je nach Dateityp einige Zusatzinformationen angezeigt. Bei **Bildern** wird ein nicht ganz so kleines Vorschaubild geladen, wenn Sie mit der Maus auf den Bild-Thumbnail (also das Minibildchen) zeigen.

Sie können Dateien und Verzeichnisse **umbenennen**, indem Sie auf das Zahnradsymbol jeweils neben dem betr. Eintrag klicken. Gefragt sind dann neuer Dateiname und Suffix (also das, was vor und nach dem letzten Punkt im Dateinamen steht).

**Obacht!** WBCE ist in Punkto Referenzen leider ziemlich doof. Wenn Sie hier eine Datei oder gar ein Verzeichnis umbenennen, **funktionieren alle Verlinkungen dorthin nicht mehr**. Heißt konkret, Sie müssen selbst daran denken, auf allen Seiten die Links und Bildverweise zu umbenannten Dateien zu korrigieren.

Mit dem roten X **löschen** Sie Dateien oder ganze Verzeichnisse **inklusive ihres Inhalts**, und zwar **unwiderruflich**. Also wirklich und endgültig. Papierkorb Fehlanzeige. Überlegen Sie sich also gut, was Sie da

gerade vorhaben!

Sie können es sich sicherlich schon denken: Wenn Sie Dateien löschen, hat das genau gar keine Auswirkung auf eventuelle Verlinkungen dorthin - das müssen Sie alles schön von Hand nachziehen. Gewarnt werden Sie übrigens auch nicht, die Medienverwaltung "weiß" also nicht, wo irgendwelche Dateien verwendet werden.

## - Medien durchsuchen - Optionen

Ziemlich versteckt, aber dafür um so mächtiger sind die Optionen, die hier im "Medien durchsuchen"-Bereich zur Verfügung stehen.

- **Vorschaubilder verstecken:** Wenn Sie Ihren Benutzern lieber keine Vorschau von den Fotos, die Sie da hochladen, zeigen wollen, können Sie diese Funktion hier deaktivieren.
- **"Diese Optionen nur den Administratoren zugänglich machen":** Tut genau das Beschriebene, d.h. nur Benutzer, die der Gruppe "Administratoren" zugeordnet sind, können hier an den Optionen herumspielen.
- **/media (usw.), Breite/Höhe:** hier können Sie festlegen, dass Bilder, die in die hier aufgelisteten Verzeichnisse geladen werden, nach dem Upload auf die jeweils in Pixeln anzugebende Größe reduziert werden.  
Wenn Sie also Benutzer haben, die dazu neigen, megabyteschwere Schnappschüsse so, wie sie aus der Digicam herausfallen, hochzuladen, können Sie der Platzverschwendung einen Riegel vorschieben. Sie selbst würden so etwas natürlich nie tun. (Oder? Naaa? Seien Sie ehrlich!)

Klicken Sie nach dem Ändern der Einstellungen auf die niedliche "Speichern"-Schaltfläche.

## - Und wenn ich lieber FTP benutze?

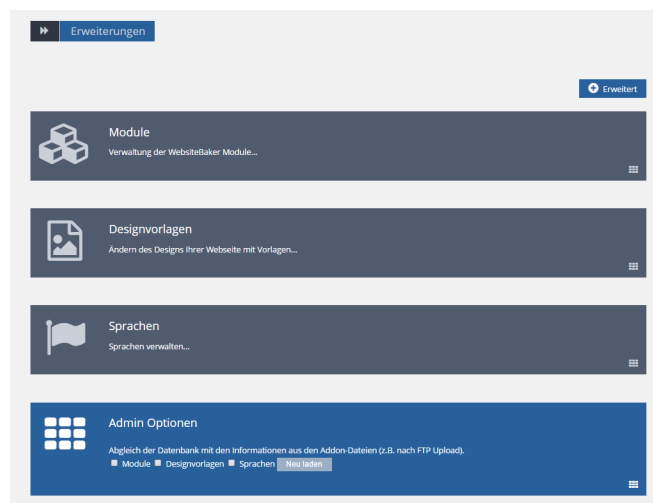
...ist das überhaupt kein Problem. Natürlich können Sie auch weiterhin Bilder, Dokumente usw. per FTP ins **"/media"**-Verzeichnis bzw. die darunter befindlichen Verzeichnisse übertragen, um diese Dateien anschließend in den Inhalt Ihrer Seiten einzubauen.

Dafür ist übrigens der Link **"Neu laden"** oben rechts im "Medien durchsuchen"-Bereich gedacht: Wenn Sie etwas per FTP hochladen (oder über Module), sollten Sie anschließend auf "Neu laden" klicken, damit die betreffenden Dateien auch hier erscheinen.

**Probleme** kann es nur geben, wenn FTP und PHP unterschiedliche Schreibrechte haben, sprich Sie nicht per FTP in von PHP erstellte Verzeichnisse schreiben können und umgekehrt. Bei so ungünstig konfigurierten Servern sollten Sie sich für eine Methode der Datenübertragung entscheiden (oder schauen, ob Sie diesen leidigen Zustand irgendwie abstellen können.)

# Bereich "Erweiterungen"

Unter "Erweiterungen" werden hier **Module, Templates und Sprachdateien** verstanden. Darüber hinaus hat WBCE die Erfindung der *erweiterten Erweiterungen*<sup>TM</sup> von seiner buckligen Bakerverwandschaft übernommen. Aber immer schön der Reihe nach.



- [Module](#)
- [Designvorlagen](#)
- [Sprachen](#)
- [Erweitert](#)

# Module

Ein Modul ist eine Erweiterung für WBCE, die bestimmte Funktionen für Backend und/oder Frontend Ihrer WBCE-Instanz bereitstellt. Module liegen als Zip-Dateien vor und können z.B. im [WBCE-Addon-Repository](#) oder weiteren dort genannten Quellen heruntergeladen werden.

## - Modul installieren

1. Laden Sie sich aus den o.g. Quellen die Installationsdatei (also die Zip-Datei) des Moduls, das Sie installieren wollen, herunter. Seien Sie vorsichtig mit dem Download aus unbekanntem Quellen - fehlerhafte und/oder veraltete Module können dazu führen, dass Ihre Website nicht mehr richtig funktioniert; Module aus unbekanntem Quellen können Schadcode enthalten.
2. Klicken Sie unter Erweiterungen - Module auf "Durchsuchen" und wählen Sie oben genannte Zip-Datei aus. Sie brauchen diese also **nicht lokal zu entpacken** - das erledigt netterweise der Installer für Sie.
3. Wenn Sie ein vorhandenes Modul aktualisieren, kann es ratsam sein, die Checkbox "Überschreibe neuere Dateien" zu aktivieren, um sicher zu stellen, dass wirklich alle Moduldateien aktualisiert werden.
  - Wenn Sie diese Option *nicht* wählen, besteht die Gefahr, dass die Aktualisierung zwar als erfolgreich bezeichnet wird, Sie jedoch de facto weiter mit der vorherigen Version arbeiten, weil die vorhandenen Moduldateien eben nicht überschrieben wurden.
  - Umgekehrt können Sie sich allerdings mit dem *Aktivieren* dieser Option auch eine ganze Menge Arbeit vernichten. Wenn Sie nämlich selbst Anpassungen an Moduldateien, z.B. der frontend.css des Moduls, vorgenommen haben, und Sie wählen hier "Überschreiben" aus, wird diese einfach mal gnadenlos von der Standard-frontend.css ohne Ihre Anpassungen überschrieben. Am besten, Sie machen vorher per FTP oder dem Modul Addon File Editor ein Backup des betreffenden Moduls, um ihre Anpassungen zu "retten".

Über dieses Thema habe ich mich an anderer Stelle [noch ausführlicher](#) (stöhn) ausgelassen.

Wenn Sie so weit sind, klicken Sie auf "Modul installieren". Falls alles glatt ging, wird kurz eine Erfolgreich-Meldung angezeigt, und das Modul steht nun zur Verfügung, um auf Seiten und/oder in Abschnitten verwendet zu werden oder über die Auswahl der Admin-Tools aufgerufen zu werden.

## - Module deinstallieren

Wenn Sie ein Modul nicht mehr brauchen, ist es ratsam, dieses zu deinstallieren - je weniger Dateien auf dem Server herumliegen, desto weniger potenzielle Sicherheitslücken gibt es.

**Vorsicht:** Wenn Sie hier ein Modul auswählen und auf "Deinstallieren" klicken, werden das Modul und **alle zugehörigen Dateien und Datenbankeinträge ohne weitere Rückfrage und unwiderruflich gelöscht!** Eine Wiederherstellung ist nicht möglich! Überlegen Sie sich also gut, ob Sie eventuell vorher mittels des Addon File Editor ein Backup des Löschkandidaten anfertigen, bevor Sie ihn tatsächlich entfernen.

Ein Modul kann logischerweise nicht gelöscht werden, wenn es noch auf irgend einer Seite verwendet wird. Wo dies der Fall ist, wird Ihnen in diesem Falle angezeigt. Sie müssen erst die betreffende Seite bzw. den jeweiligen Abschnitt endgültig löschen, bevor Sie das Modul deinstallieren können.

## - Informationen zum Modul

Hier können Sie ein Modul auswählen und sich zu diesem die Angaben anzeigen lassen, die der Modulautor in der info.php des Moduls vermerkt hat. Das ist teilweise etwas dürftig und beschränkt sich auf die

Modulversion und die Aufzählung der Menschen, die an der Entwicklung des Moduls mitgewirkt haben, manchmal finden sich so aber auch wider Erwarten nützliche Informationen oder gar Verlinkungen zu ausführlichen Hilfeseiten.

## - Erweitert

Ach herrje, die erweiterten Erweiterungen nun wieder. Besonders perfide ist, dass es ja einmal die erweiterten Erweiterungen auf der Erweiterungen-Übersichtsseite gibt (von denen hier nicht die Rede sein soll) und die Erweiterten Optionen für Module.

Wenn Sie auf der Seite Erweiterungen -> Module auf "Erweitert" klicken, werden ein paar Auswahlfelder und Buttons angezeigt - und auch ein paar erläuternde Texte, die Sie bitte unbedingt beherzigen sollten.

**Moduldateien manuell ausführen**

Beim Hochladen oder Löschen von Modulen per FTP (nicht empfohlen), werden eventuell vorhandene Modulfunktionen install, upgrade oder uninstall nicht automatisch ausgeführt. Solche Module funktionieren daher meist nicht richtig, oder hinterlassen Datenbankeinträge beim Löschen per FTP.

Nachfolgend können die Modulfunktionen von per FTP hochgeladenen Modulen manuell ausgeführt werden.

|                        |   |  |
|------------------------|---|--|
| Datei: "install.php"   | <input type="text" value="Bitte auswählen..."/> | <input type="button" value="Ausführen"/> |
| Datei: "upgrade.php"   | <input type="text" value="Bitte auswählen..."/> | <input type="button" value="Ausführen"/> |
| Datei: "uninstall.php" | <input type="text" value="Bitte auswählen..."/> | <input type="button" value="Ausführen"/> |

Warnung: Eventuell vorhandene Datenbankeinträge eines Moduls gehen verloren. Bitte nur bei Problemen mit per FTP hochgeladenen Modulen verwenden.

Tatsächlich sollten Sie die hier aufgeführten Funktionen wirklich nur verwenden, wenn Sie aus welchen Gründen auch immer nicht die normalen Installations-/Deinstallations-/Update-Mechanismen von WBCE verwenden können. **Insbesondere der auf der Seite dargestellte rote Hinweis ist sehr, sehr wichtig und steht da nicht aus Jux und Tollerei!**

Sagen Sie hinterher nicht, es hätte Sie keiner gewarnt, wenn Sie die install.php für das Modul WYSIWYG ausführen und sich so mal eben den Inhalt aller drölfzigtausend WYSIWYG-Abschnitte aus der Datenbank radieren! Wenn Sie nämlich dann kein Backup haben, ist aus die Maus, Schluss mit lustig, Land unter und Ende Gelände! (Ich hoffe, das war deutlich genug.)

# Designvorlagen

Designvorlagen (oder einfach nur "Vorlagen"), auch als "Templates" bezeichnet, legen das Erscheinungsbild der Website fest und haben ggf. auch Einfluss darauf, wie der WYSIWYG-Editor aussieht. Sie können beliebig viele Templates installieren und so theoretisch jeder Seite ein anderes Template zuweisen. (Ob das sinnvoll ist, sei dahingestellt.)

Templates können Sie sich wahlweise selbst herunterladen (z.B. im [WBCE-AOR](#) bzw. den dort genannten Quellen) oder selbst erstellen - das ist eigentlich nicht weiter schwer. (Selbst ich kann das.) Wie das vonstatten geht, soll [an anderer Stelle erklärt](#) werden - hier geht es darum, wie man Designvorlagen installiert, sie wieder loswird und ggf. weitere Informationen über sie erhält.

## - Designvorlage installieren

Designvorlagen (Templates) werden ebenfalls als Zip-Dateien installiert. So eine Zip-Datei enthält immer mindestens eine index.php und eine info.php; darüber hinaus dann noch alle Stylesheets, Bilder und eventuellen Javascripte, die von dem Template verwendet werden. Das alles befindet sich dann in der Zip-Datei des Templates, die Sie entweder aus vertrauenswürdigen Quellen heruntergeladen oder selbst erstellt haben.

Diese Zip-Datei wählen Sie dann aus und klicken auf **"Installieren"**. Damit ist die Designvorlage zumindest schon mal auf dem Server vorhanden.

- Wenn die gerade installierte Designvorlage die **neue Standardvorlage** sein soll, die Sie für alle Seiten, denen Sie keine andere Vorlage zuweisen, verwenden möchten, müssen Sie nun zu den ["Optionen"](#) (gemeint sind die Optionen für die gesamte Website) wechseln und dort bei "Template" (ja, konsistente Bezeichnungen werden wirklich überschätzt) dann den Namen der gerade installierten Vorlage auswählen und auf "Speichern" klicken. Ab sofort wird dieses Template für alle Seiten, denen keine andere Vorlage zugewiesen war, und für neu angelegte Seiten verwendet.
- Wenn die Vorlage **nur für bestimmte Seiten** verwendet werden soll, müssen Sie zu den [Seiteneinstellungen](#) der betreffenden Seiten wechseln und dort die neue Vorlage auswählen.

(Wenn das mehr als nur eine Hand voll Seiten betrifft, können Sie sich die Arbeit ganz gehörig mit dem Tool [Multiple Page Settings](#) erleichtern. Aber obacht, das Tool hat's in sich!)

Wie für Module kann es natürlich auch für Templates **Updates** geben - der Ersteller des Templates muss dann dessen Versionsnummer entsprechend erhöht haben, dann können Sie Templates einfach aktualisieren, indem Sie hier auf "Installieren" klicken. Beachten Sie aber, dass dabei **immer** eventuell vorgenommene **Anpassungen verloren gehen!**

## - Designvorlage deinstallieren

Funktioniert genau so wie das Deinstallieren von Modulen - mit den selben Gefahren und Einschränkungen.

- Einmal **deinstalliert**, ist ein Template wirklich und **unwiderruflich weg**, futsch und verloren.
- Natürlich können Sie **kein Template deinstallieren**, das noch **irgendwo verwendet** wird oder gar als **Standardtemplate** eingestellt ist.

## - Informationen zur Designvorlage

Die info.php eines Templates kann vom Template-Programmierer dazu verwendet werden, wichtige Informationen zum Template mitzuliefern, die hier dann angezeigt werden.

Beispielsweise können hier Hinweise zu finden sein, welche Dateien von Ihnen gegenüber dem Auslieferungszustand des Templates ersetzt oder ergänzt werden müssen, ob es Besonderheiten hinsichtlich der Verwendung bestimmter Blöcke gibt und einiges mehr. Ein Blick auf diese Infos kann also durchaus sinnvoll sein.

Allerdings kann es genau so gut sein, dass hier außer dem Namen des Programmierers und der Templateversion gar nichts weiter erscheint. Aber dann ist vielleicht das Template selbsterklärend und funktioniert so, wie es ist, schon ganz vorzüglich.

# Sprachen

Im Bereich "Sprachen" gibt es theoretisch die Möglichkeit, analog zum Procedere für Module und Templates Sprachen zu installieren, zu löschen oder sich Informationen zur jeweiligen Sprachdatei anzuzeigen.

- Die Sprachdateien sind winzig klein. Es gibt eigentlich **keinen Grund, selbige zu deinstallieren**.
- Wenn Sie sie doch mal deinstalliert haben und einzelne nun wieder benötigen, müssen Sie sich die **Sprachdateien aus einem WBCE-Installationspaket herausziehen, in .txt umbenennen** und installieren.  
Einfacher geht es, die betr. PHP-Dateien aus dem /languages-Verzeichnis des Installationspakets per FTP auf den Server zu übertragen und dann *Erweiterungen* - Klick auf "Erweitert" und dann "Sprachen neu laden" aufzurufen.
- Die hier angezeigten Sprachen beziehen sich ausschließlich auf den **Core** von WBCE. Alle Module bringen ihre eigenen Sprachdateien mit, an die Sie über FTP oder den bewährten [AFE](#) herankommen. Das bedeutet: Wenn ein Modul keine deutsche Sprachdatei mitbringt, wird es seine Ausgaben auf Englisch oder in der vom Modulentwickler bevorzugten/einzig verwendeten Sprache im Backend und/oder Frontend generieren, auch wenn *hier* im Bereich Sprachen deutsch vorhanden und bei den persönlichen Einstellungen bzw. globalen Optionen ausgewählt ist.



## Erweitert

Wenn Sie auf der Übersichtsseite "Erweiterungen" auf "Erweitert" klicken, wird ein zusätzliches Feld eingeblendet, aus dem heraus Sie Module, Designvorlagen und Sprachen "neu laden" können. Das heißt konkret, dass WBCE seine Datenbankinformationen mit dem Dateibestand abgleicht.

Wenn Sie also per FTP beispielsweise Sprachen oder Templates gelöscht haben oder mit dem AFE Änderungen an der info.php eines Moduls oder Templates vorgenommen haben, müssen Sie hier die Art der betreffenden Erweiterung auswählen und auf "Neu laden" klicken, damit diese Änderungen auch im Backend angezeigt werden - und so beispielsweise neu hinzugefügte Blöcke im Template ausgewählt werden können oder per FTP gelöschte Vorlagen nicht mehr angezeigt werden.

# Bereich "Einstellungen"

Jeder Benutzer kann hier diverse Anpassungen an seinen persönlichen Daten vornehmen.

Ist bei den [Optionen](#) "Anmeldung" aktiv, wird dieses Formular auch im Frontend angezeigt, wenn in der Frontend-Anmeldemaske auf "Einstellungen ändern" geklickt wird.

The screenshot shows a settings form titled 'Einstellungen'. It contains the following fields and options:

- Loginname: [Redacted]
- Angezeigter Name: Administrator
- Sprache: Deutsch (DE)
- Zeitzone: GMT
- Datumsformat: Aug 22 2015 (Standardeinstellung)
- Zeitformat: 8:34 AM (Standardeinstellung)
- E-Mail: [Redacted]
- Neues Passwort: [Empty]
- Neues Passwort wiederholen: [Empty]
- mit aktuellem Passwort bestätigen: [Empty]

Buttons: Speichern, Zurücksetzen

## - Loginname

Der Benutzername, der zur Anmeldung am Backend verwendet wird. Kann nicht geändert werden.

## - Angezeigter Name

Wird zur Begrüßung des Benutzers verwendet und von einigen Modulen in ihrer Standardeinstellung auch im Frontend ausgegeben. Sollte daher aus Sicherheitsgründen nicht identisch mit dem Loginnamen sein. Kann Leerzeichen, Umlaute usw. enthalten.

Jeder Anzeigename muss eindeutig sein, d.h. der Name darf keinem anderen Account zugewiesen sein.

## - Sprache

Die hier eingestellte Sprache wird für den Benutzer im Backend verwendet. Ist bei den [Optionen](#) "Seitensprache" aktiv, sieht der Benutzer zudem im Frontend nur die Seiten, denen die hier ausgewählte Sprache zugewiesen wurde.

## - Zeitzone

Die hier eingestellte Zeitzone wirkt sich auf die Anzeige von Änderungs- und Veröffentlichungsuhrzeiten aus.

## - Datumsformat/Uhrzeitformat

Je nach persönlichem Gusto kann hier eingestellt werden, wie Datums- und Uhrzeitangaben formatiert werden sollen.

## - E-Mail

E-Mail-Adresse des Benutzers, an die z.B. Passwort-vergessen-Mails versendet werden. Jeder Benutzer muss eine eindeutige Mailadresse haben, d.h. es ist nicht möglich, die selbe Mailadresse für mehrere Benutzer zu

verwenden.

### **- Neues Passwort/Neues Passwort wiederholen**

Hier kann ein neues Passwort eingegeben und bestätigt werden. Bleiben die Felder leer, wird weiterhin das bestehende Passwort verwendet.

Das Passwort muss mindestens 6 Zeichen lang sein. Zulässige Zeichen sind Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen, außerdem noch `_`, `-`, `!`, `#`, `*`, `+`, `@`, `$`, `&` und `:`; jedoch keine Umlaute oder anderen Sonderzeichen.

### **- mit aktuellem Passwort bestätigen**

Damit die Änderungen gespeichert werden, muss das (noch) gültige Passwort eingegeben werden. Das heißt: wenn oben ein neues Passwort eingegeben wird, muss unten dennoch zum allerletzten Mal das alte Passwort verwendet werden.

# Bereich "Optionen"

Im Bereich "Optionen" gibt es eine Vielzahl an Konfigurationsmöglichkeiten, die sich auf die gesamte Website auswirken.

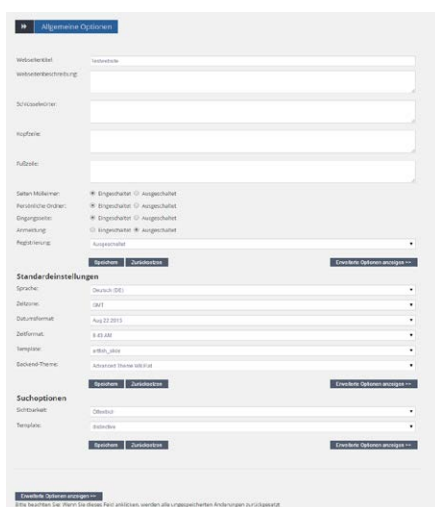
Um Ihnen die Lust am Herumexperimentieren etwas zu nehmen:

- Bestimmte Einstellungen sollten besser gar nicht oder nur, so lange noch keine Seiten angelegt wurden, geändert werden.
- Bei einigen Konfigurationsmöglichkeiten kann es durch falsch vorgenommene Eingaben zu Einschränkungen der Funktionalität bis hin zum kompletten Ausfall der Website kommen.

Einige Einstellmöglichkeiten werden immer angezeigt, andere nur durch Klick auf die Schaltfläche "Erweiterte Optionen anzeigen".

- Alle Änderungen sind durch Anklicken von einer der vielen "**Speichern**"-Schaltflächen zu bestätigen (hier ist es egal, auf welche Sie klicken) und werden dann sofort angewendet.
- Wenn Sie Eingaben vorgenommen haben, klicken Sie auf "Speichern", **bevor** Sie auf "Erweiterte Optionen anzeigen" bzw. "Erweiterte Optionen verdecken" klicken. Nicht gespeicherte Eingaben werden nämlich sonst verworfen.

Hier mal beide Ansichten im Vergleich:



Die Optionen sind untergliedert in die Bereiche:

- [Allgemeine Optionen](#)
- [Standardeinstellungen](#)
- [Suchoptionen](#)
- [Servereinstellungen](#)
- [Maileinstellungen](#)

# Allgemeine Optionen

## - Webseitentitel

Der Titel der Website, der im Backend oben links angezeigt wird, i.d.R. auch für den Titel-Tag des Browsers Verwendung findet und je nach ausgewähltem Template z.B. in der Kopfzeile des Templates erscheint. Kann jederzeit geändert werden.

## - Webseitenbeschreibung

Der hier eingegebene Text wird als **Meta-Tag "Description"** im Seitenheader verwendet (also unsichtbar) und kann von Suchmaschinen dazu verwendet werden, zusammen mit dem Seitentitel nähere Informationen über den Inhalt der Seite bzw. Website zu liefern.

Allerdings hat auch jede **Seite** ein Feld für die Seitenbeschreibung. Wenn dieses Feld ausgefüllt wird, wird für die jeweilige Seite natürlich der dort eingegebene Text verwendet.

## - Schlüsselwörter

Es ist zwar sinnlos, jedenfalls hinsichtlich Suchmaschinenoptimierung bzw. allgemeiner Auffindbarkeit Ihrer Seite, aber wenn Sie unbedingt wollen, können Sie hier Schlüsselwörter für den **Meta-Tag Keywords** eingeben (mit Komma getrennt).

Auch hier gilt: Wenn bei einer **Seite** deren Feld "Schlüsselwörter" ausgefüllt ist, werden diese verwendet.

## - Kopfzeile

Wenn im Seiten-Template der entsprechende Platzhalter eingefügt ist, erscheint dort der Text, der hier eingegeben wurde. Sie können in diesem Feld auch HTML benutzen.

## - Fußzeile

Wenn im Seiten-Template der entsprechende Platzhalter eingefügt ist, erscheint dort der Text, der hier eingegeben wurde. Sie können in diesem Feld auch HTML benutzen.

## - Limit der Seitenebenen\*

Sie können hier festlegen, bis zu welcher Tiefe Seiten verschachtelt werden dürfen. Eine Beschränkung ist sinnvoll, wenn z.B. die Navigation Ihres Templates nur eine begrenzte Zahl von Ebenen abbilden kann. Wenn Sie z.B. außer der obersten nur eine weitere Ebene zulassen wollen, wählen Sie hier "2" aus.

**Vorsicht!** Kann zu merkwürdigen Ergebnissen führen, wenn Sie das Limit reduzieren, obwohl es schon Seiten auf tieferen Ebenen gibt!

## - Seiten Mülleimer

Bei der Option "eingeschaltet" (Standard) werden im Seitenbaum Seiten nicht sofort endgültig gelöscht, sondern zunächst in einen virtuellen Mülleimer geschmissen, aus dem sie auch wieder herausgefischt werden können. Wenn Sie lieber gleich Tabula Rasa machen, können Sie diese Funktion hier auch ausschalten.

- Die Papierkorbfunktion steht **nur im Seitenbaum** zur Verfügung - wenn Sie Abschnitte löschen, geschieht dies **immer sofort und unwiderruflich**.
- **Vorsicht!** Wenn bereits **Seiten im Mülleimer** gelegt wurden und Sie **deaktivieren** die Mülleimer-

Funktion, werden die im Mülleimer befindlichen Seiten **endgültig vernichtet** und sind auch nach Wiedereinschalten der Mülleimerfunktion **nicht** mehr verfügbar!

### - Seitensprache\*

Interessant für mehrsprachige Seiten:

- Bei aktivierter Option werden Besuchern im Frontend nur die Seiten angezeigt, bei denen die jeweilige Sprache des Besuchers hinterlegt ist. Bei nicht-angemeldeten Benutzern wird dabei die Sprache verwendet, die im Browser eingestellt ist.
- Bei deaktivierter Funktion sehen alle Besucher immer alle für sie verfügbaren Seiten.

### - Mehrere Menüs\*

Wenn Sie ein Template verwenden, das mehrere Navigationsbereiche (z.B. ein Hauptmenü mit den Links zu allen "richtigen" Seiten und ein weiteres Menü am Fuß der Seite mit Links zu AGB, Impressum, Datenschutzhinweis usw.) vorsieht, benötigen Sie diese Funktionalität (Standard ist eingeschaltet). Die Zuordnung einer Seite zum jeweiligen Menü kann dann in den Seitenoptionen individuell vorgenommen werden.

**Vorsicht!** Wenn es schon **Seiten gibt, die nicht dem Hauptmenü zugeordnet** sind, und Sie deaktivieren diese Funktion, führt dies dazu, dass die betr. Seiten **nicht mehr über die Navigation erreichbar** sind!

### - Persönliche Ordner

Interessant, wenn Sie eine Website mit mehreren Benutzern haben. Bei eingeschalteter Option können Sie im /media-Verzeichnis Unterordner für jeden Benutzer anlegen und in den Benutzereinstellungen diesen dann den entsprechenden Benutzern zuweisen. In diesen Ordnern hat dann nur der zugeordnete Benutzer Backend-Zugriffsrechte.

- Auf die Besucher der Seite im **Frontend** hat diese Einstellung **keine Auswirkung**. D.h. Bilder und Dokumente, die in persönlichen Ordnern von Benutzern gespeichert sind, sind im Frontend für **alle nicht angemeldeten Besucher** sowie **alle anderen Benutzer** erreichbar.
- Benutzer, denen kein persönlicher Ordner zugewiesen wurde, haben Zugriff auf alle Inhalte des Medien-Verzeichnisses, **auch** die persönlichen Ordner von anderen Benutzern.

### - Abschnitte verwalten\*

Hier können Sie die Möglichkeit, in einem Block mehrere Abschnitte zu platzieren, abschalten.

- D.h. bei neuen Seiten haben Sie dann jeweils nur noch **genau einen Abschnitt**, z.B. WYSIWYG oder MiniForm.
- Bei Seiten, die aus mehreren Abschnitten bestehen, werden zwar die **weiteren Abschnitte** weiterhin im Frontend und Backend angezeigt (und können bearbeitet werden), eine Änderung der Reihenfolge oder Zuordnung zu einem anderen Block ist dann aber nicht mehr möglich.

Die Abschnittsverwaltung abzuschalten ist m.E. genau so sinnvoll, wie den Sattel von Ihrem Fahrrad abzubauen. Sie können es zwar weiterhin benutzen, es ist aber ziemlich unbequem.

### - Blöcke\*

Wenn Sie ein Template verwenden, in dem mehrere Blöcke definiert sind, sollten Sie diese Option auf ihrer Standardeinstellung, nämlich eingeschaltet, belassen.

- Bei ausgeschalteter Option werden alle Abschnitte immer im Hauptblock platziert.
- Das Ausschalten ist sinnvoll, wenn Sie ein Template verwenden, das sowieso nur einen Block hat. Wirklich *notwendig* ist die Deaktivierung aber auch dann nicht.

## - Eingangsseite

Eine Eingangsseite ist **der eigentlichen Website vorangestellt**. Früher hat man dort gern die Besucher mit Flash-Animationen oder Flaggen-Gifs gequält, bis sich endlich die **schädliche SEO-Wirkung** von solch inhaltsleeren Vorschaltseiten herumgesprochen hat.

Natürlich kann es in Einzelfällen heute auch noch sinnvoll sein, eine Eingangsseite zu verwenden, z.B. wenn die Seite noch nicht fertig gestellt ist und Zufallsbesucher nur eine **Baustellenseite** sehen sollen.

Beim Einschalten der Eingangsseite wird [im Bereich Seiten](#) zusätzlich der Link "*Klicken Sie HIER um die Eingangsseite zu bearbeiten*" angezeigt, woraufhin dann die besagte Seite in einem Code-Editor (also nicht WYSIWYG!) geöffnet wird.

Die Eingangsseite ist **komplett unabhängig vom Rest Ihres Auftritts**, d.h. Templates werden bewusst nicht angewendet und es werden keine Navigationselemente angezeigt.

Wenn Sie das erste Mal die Eingangsseite aktivieren, enthält diese nur ein paar Platzhalter für HTML-Meta-Angaben sowie den sinnigen Text "Put Your content here". Heißt konkret: **Sie können und müssen sie komplett selbst erstellen**.

Wenn Sie die Eingangsseite ausschalten, bleibt Ihr dort eingefügter Code erhalten, d.h. wenn Sie sie wieder einschalten, brauchen Sie nicht unbedingt bei Null zu beginnen.

## - URL Umleitung zur Homepage\*

- Wenn ihredomain.tld aufgerufen wird und die URL-Umleitung ist **eingeschaltet**, sieht der Besucher die konkrete Adresse der obersten Seite Ihrer Website, d.h. wenn Sie die erste Seite mit dem Menütitel "Home" versehen haben, erscheint in der Adresszeile des Browsers "http://www.ihredomain.tld/pages/home.php".
- Bei **ausgeschalteter** Option verweilt der Besucher auf "http://www.ihredomain.tld".
- Wenn Sie eine **mehrsprachige Seite** angelegt haben und/oder die im Seitenbaum **ganz oben stehende Seite ein Menülink** ist, erübrigt sich die Frage, ob hier nun ein- oder ausgeschaltet gewählt wird, denn in diesem Falle erscheint **immer** die tatsächliche Adresse der ersten anzuzeigenden Seite, z.B. "http://www.ihredomain.tld/pages/de/home.php".

## - Intelligente Anmeldung\*

Bedeutet leider *nicht*, dass nur kluge, sympathische Menschen Ihre Website nutzen dürfen, sondern war mal dafür gedacht, dass für faule Redakteure ein Cookie gesetzt wird und sie in der Anmeldemaske nicht immer ihre Daten eingeben müssen. Ist aus naheliegenden Gründen inzwischen abgeklemmt, sodass Sie diese Einstellung getrost ignorieren können.

## - Anmeldung

Sie können hier festlegen, ob sich Benutzer im Frontend anmelden können sollen. Entsprechend sauber programmierte Templates vorausgesetzt, wird dann im Frontend entweder eine Anmeldemaske angezeigt oder eben nicht. Auch das standardmäßig mit ausgelieferte Droplet "loginbox" richtet sich nach der hier eingestellten Vorgabe.

Darüber hinaus werden Seiten mit der [Sichtbarkeit](#) "registriert" oder "privat" nur dann in einer von WBCE generierten Navigation angezeigt, wenn Sie die Option "Anmeldung" aktivieren.

Wenn Sie also am Verzweifeln sind, weil die Anmeldemaske in Ihrem Template nicht angezeigt wird oder nicht funktioniert, oder vermeintlich das Menü spinnt, sollten Sie mal schauen, ob Sie hier die Option "eingeschaltet" ausgewählt haben.



## - Weiterleitung nach\*

Hier geht es darum, wie lange Ihnen Erfolgs- und Fehlermeldungen im Backend angezeigt werden. Die Angabe erfolgt in Millisekunden.

- Der Standardwert 1500 bedeutet: Sie können 1,5 Sekunden lang auf die entsprechenden Meldungen starren. Klingt nach keiner langen Zeit, kann aber Poweruser zur Weißglut bringen. 150 Millisekunden tun's auch.
- Ihre Kollegen ärgern Sie mit Sie mit der Maximaleinstellung 10000. Die sind dann nämlich nach jeder Aktion zu 10 Sekunden Nichtstun verdammt - oder müssen jedes Mal auf "Zurück" klicken.
- Bei -1 erfolgt gar keine Weiterleitung, sondern erst, wenn Sie auf die Schaltfläche "Zurück" klicken - diese Einstellung ist aber eigentlich nur zur Fehlersuche sinnvoll.

(Man hat den Eindruck, die Optionen sind irgendwie erratisch angeordnet. Dieses Eingabefeld ist durchaus nützlich, hat aber genau gar nichts mit den davor und danach angezeigten Eingabefeldern zu tun.)

## - Registrierung

Wenn Sie hier eine zuvor angelegte Benutzergruppe auswählen und die Option "Anmeldung" aktiv ist, können sich Besucher Ihrer Website selbständig als Benutzer registrieren.

- Ehrlich gesagt sollten Sie das nur in geschützten Umgebungen wie nicht von außen erreichbaren Netzwerken (Intranets) nutzen - oder zumindest sicherstellen, dass die Gruppe, für die sich Benutzer registrieren können, wirklich nur ganz minimale Zugriffsrechte hat.
- Praktisch wäre natürlich, wenn der Administrator per Mail über Neuregistrierungen informiert würde und diese erst freischalten müsste, bevor sie aktiv werden. Ähm - ja. Leider gibt es dieses Feature nicht. Deshalb ist diese Funktion eigentlich unbrauchbar.

## - PHP-Fehlerberichte\*

Für versierte Benutzer, die Scripte und Module selbst (weiter-)entwickeln, ist diese Option gedacht. Im Normalfall werden PHP-Fehlermeldungen nicht angezeigt - das sollte aus Sicherheitsgründen auch so beibehalten werden, denn oftmals stehen in den Fehlerbeschreibungen Informationen, die Hackern die "Arbeit" erleichtern.

Andererseits ist es natürlich nicht besonders hilfreich, auf der berühmt-berüchtigten "weißen Seite" zu landen, ohne auch nur ansatzweise erkennen zu können, woran es genau hapert. Um qualifizierten Support zu ermöglichen und/oder selbst auf Fehlersuche zu gehen, können Sie hier also **vorübergehend** (also nur so lange wie nötig, hinterher wieder ausschalten!) die Ausgabe von Fehlerberichten auf verschiedene PHP-Standardvorgaben hochstufen.

Beachten Sie, dass die hier vorgenommene Einstellung je nach Konfiguration des Servers auch absolut wirkungslos sein kann. Viele Webspacenanbieter unterdrücken **immer** Fehlermeldungen, sodass Sie diese möglicherweise durch einen entsprechenden Eintrag in der .htaccess aktivieren müssen - oder gar keine Möglichkeit dazu haben. Für nähere Informationen hierzu müssten Sie sich dann bitte an den Support Ihres Webspaceanbieters wenden.

## - WYSIWYG Stil\*

Funktionslos. Bezog sich auf den FCKEditor, den WBCE wohlweislich rausgeworfen hat. Einfach gar nicht ignorieren ;-)

## - WYSIWYG Editor\*

Sie können hier festlegen, mit welchem WYSIWYG-Editor Sie arbeiten möchten. Im Normalfall gibt es genau zwei Optionen: CKEditor und "Keine".

Falls wir irgendwann mal Lust und Zeit dazu haben und weitere Editoren anbieten, die Sie sich als [Modul installieren](#) können, würden selbige dann hier zur Auswahl gestellt werden.

---

\* erscheint nur in den erweiterten Optionen

# Standardeinstellungen

## - Sprache

Sprache, die für neu angelegte Seiten sowie als Benutzersprache verwendet wird.

- Seiten kann bei den Seiteneinstellungen eine andere Sprache zugewiesen werden.
- Bei den Benutzereinstellungen kann für den jeweiligen Benutzeraccount eine andere Sprache hinterlegt werden.

Die eingestellte Sprache

- wirkt sich bei [aktivierter Funktion "Seitensprache"](#) bei den Seiten darauf aus, ob diese Benutzern/Besuchern angezeigt werden oder nicht
- bestimmt darüber, in welcher Sprache Benutzern das Backend angezeigt wird, wenn sie keine andere Einstellung vornehmen

## - Zeichensatz\*

Sie können hier festlegen, in welchem Zeichensatz WBCE Eingaben speichern soll. Eine Änderung wirkt sich i.d.R. nicht auf Eingaben aus, die in WYSIWYG-Editor-Feldern vorgenommen werden, da hier Sonderzeichen sowieso automatisch "maskiert", werden, d.h. der Buchstabe "ä" wird als & auml; gespeichert.

**VORSICHT!** Ändern Sie diese Einstellung wirklich nur, wenn unbedingt nötig und wenn Sie gute Gründe dafür haben, denn:

- Der hier eingestellte Zeichensatz **MUSS zwingend** mit dem **serverseitig voreingestellten Zeichensatz** übereinstimmen. Wenn Sie hier bspw. ISO-8859-1 auswählen und serverseitig UTF-8 vorgegeben ist, wird dies zu erheblichen Problemen führen.
- Bei falscher Einstellung des Zeichensatzes werden sämtliche Menütitel, Überschriften (Plain-Text-Eingaben) usw. **fehlerhaft** dargestellt, wenn diese ein oder mehrere Sonderzeichen enthalten.
- Desweiteren kann es dazu kommen, dass nach dem Speichern **Eingaben mit Sonderzeichen abgeschnitten werden oder ganz verschwinden**.
- Im ungünstigsten Falle kann es sogar zum Verlust **eingegabener Texte in WYSIWYG-Feldern** kommen.

## - Zeitzone

Die Zeitzone in der sich der **Server** befindet, auf dem WBCE installiert ist. Hat Einfluss darauf, welche Änderungszeit angezeigt wird und zu welchem Zeitpunkt zeitgesteuerte Inhalte veröffentlicht/depubliziert werden (oder sollte es jedenfalls haben) .

Die hier eingestellte Zeitzone wird für alle Benutzer verwendet, die in ihren Einstellungen nicht eine andere Zeitzone hinterlegt haben.

## - Datumsformat/Zeitformat

Legt fest, wie Datums- und Zeitangaben dargestellt werden - übrigens sowohl für das Backend als auch das Frontend. Wenn Sie sich also über das hierzulande eher ungewohnte Format MM-TT-JJJJ oder AM/PM-Angaben wundern, können Sie hier eine der drölfzig anderen Optionen auswählen.

Benutzer können davon abweichende Zeit-/Datumsformate in den [Einstellungen](#) auswählen, die dann für diese anstatt der Standardvorgabe verwendet werden.

## - Template

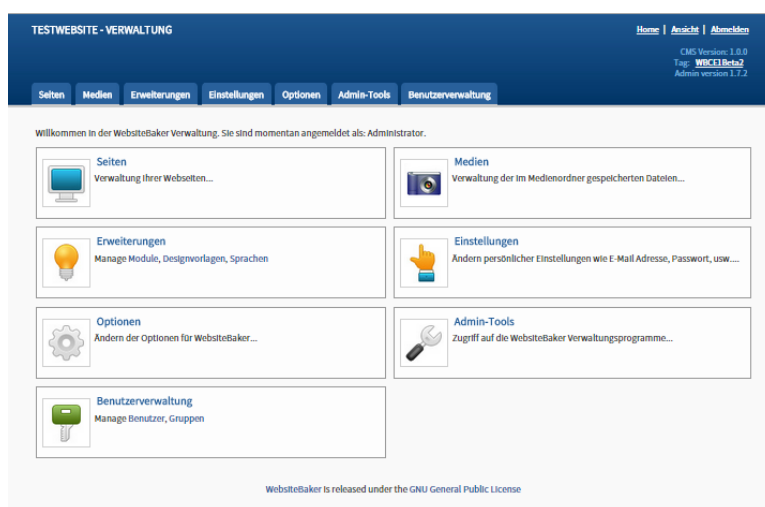
Das Template, das per Vorgabe für neue Seiten und für Seiten, denen kein individuelles Template zugewiesen ist, verwendet wird. Im Idealfall können Sie also mit zwei Klicks das Aussehen Ihrer gesamten Website ändern.

- Hier zur Auswahl stehende Templates müssen logischerweise erst installiert werden - das erfolgt im Bereich [Erweiterungen](#).
- Umgekehrt gilt: Wenn Sie ein Template deinstallieren wollen, so darf es hier nicht als Standard-Template angegeben sein.

## - Backend-Theme

Das Template, das für die Darstellung der WBCE-Oberfläche, also das Backend verwendet wird. Backend-Themes werden ebenfalls über den Bereich Erweiterungen > [Designvorlagen](#) (de-)installiert.

Für WBCE gibt es derzeit zwei Backend-Themes, das "Advanced Theme WB Flat" und für Traditionalisten ein etwas modernisiertes Argos-Theme.



\* erscheint nur in den erweiterten Optionen

# Suchoptionen

## - Sichtbarkeit

Ein entsprechend sauber programmiertes Template vorausgesetzt, wird die Suchfunktion entsprechend der hier vorgenommenen [Einstellung](#) im Frontend angezeigt (oder eben nicht).

## - Template

Sie können hier festlegen, ob die Such-Ergebnisseite mit dem Standardtemplate oder einem (zuvor [installierten](#)) anderen Template dargestellt werden soll.

## - Kopfzeile\*

HTML-Code, der oberhalb der Ausgabe der Suchergebnisse auf der Suchergebnisseite erscheint. Kann ganz nach Belieben und Fähigkeiten angepasst werden. Die Begriffe in Großbuchstaben und eckigen Klammern sind WBCE-eigene Platzhalter, die dann beispielsweise durch den Pfad der WBCE-Instanz oder eine Schaltfläche in der benutzerabhängig passenden Sprache ersetzt werden.

## - Ergebnisse Überschrift\*

Text, der nach der Kopfzeile und vor den Suchergebnissen kommt. Auch hier können Sie mit HTML und WBCE-Platzhaltern arbeiten.

## - Ergebnisse Schleife\*

HTML-Code, der für jede Fundstelle des zuvor eingegebenen Suchbegriffs angezeigt wird. Verschiedene WBCE-Platzhalter sind möglich:

- [LINK]  
Der Link zur jeweiligen Seite, auf der der Suchbegriff vorkommt
- [TITLE]  
Titel der jeweiligen Seite mit der Fundstelle
- [DESCRIPTION]  
Bei Seiteneinstellungen hinterlegte Beschreibung der Seite mit der Fundstelle
- [USERNAME]  
Benutzername desjenigen, der die betr. Seite zuletzt geändert hat - sollte aus Sicherheitsgründen eigentlich nicht für die Ergebnisausgabe werden
- [DISPLAY\_NAME]  
Anzeigenname desjenigen, der die betr. Seite zuletzt geändert hat
- [DATE]  
Änderungsdatum der Seite
- [TIME]  
Änderungsuhrzeit der Seite
- [TEXT\_LAST\_UPDATED\_BY]  
jeweilige Übersetzung für "geändert von"
- [TEXT\_ON]  
jeweilige Übersetzung für "am" (um solche Ausgaben wie "geändert von Testuser am 26.08.2015, 12:05 Uhr" zu generieren)
- [EXCERPT]  
Textausschnitt, in dem der gefundene Suchbegriff auf der Seite vorkommt

### - **Ergebnisse Fußzeile\***

Text (HTML), der nach dem letzten Durchlauf der Ergebnisse-Schleife erscheint

### - **Keine Ergebnisse\***

Text, der angezeigt wird, wenn die Suche keine Ergebnisse lieferte

### - **Fußzeile\***

Das, was ganz am Schluss der Suchergebnisseite erscheint, nicht mit der [globalen Fußzeile](#) zu verwechseln

### - **Modulreihenfolge\***

Festlegung, wie Fundstellen in unterschiedlichen Modulen angeordnet werden sollen. Hat aber nur Einfluss auf die Reihenfolge und *nicht* darauf, ob Ergebnisse aus betr. Modul angezeigt werden oder nicht.

### - **Max. Anzahl Zitate\***

Leider keine Paginierung, sondern nur die Einschränkung, bei wie vielen Ergebnissen ein Excerpt, also Ausschnitt des Seiteninhalts mit dem Suchbegriff, generiert werden soll. Bei großen Seiten ggf. sinnvoll, um Serverlast in Grenzen zu halten.

### - **Zeitlimit zur Erstellung der Zitate\***

Ggf. Angabe in Millisekunden, wie viel Zeit sich das Suchergebnisscript dafür nehmen soll, bereits mehrfach erwähnte Textauszüge zu generieren. 0 = kein Zeitlimit.

---

\* erscheint nur in den erweiterten Optionen

# Servereinstellungen

## - Server Betriebssystem\*

Diese Einstellung wird normalerweise bereits während der Installation vorgenommen. Je nach Auswahl wird die nachfolgende Möglichkeit zur Festlegung der Zugriffsrechte angezeigt oder auch nicht.

Eigentlich gibt es nur einen Grund, die Einstellung nachträglich zu ändern: Falls Sie sich bei der Installation vertan haben. Ansonsten gilt das bewährte FW-Prinzip\*.

\*Finger weg!

## - Zugriffsrechte\*

Diese Auswahl wird nur angezeigt, wenn bei der vorhergehenden Auswahl "Server Betriebssystem" die Einstellung "Linux/Unix basierend" gewählt wurde - aus dem simplen Grund, weil unter Windows keine Einstellungen dieser Art vorgenommen werden können.

Im Normalfall sind hier **keine Änderungen** erforderlich, allerdings kann es auf ungünstig konfigurierten Systemen notwendig sein, die Zugriffsrechte für Dateien und Verzeichnisse anzupassen, damit Accessfiles angelegt werden können oder der Upload von Dateien ins /media-Verzeichnis möglich ist.

Versuchen Sie in **kleinen** Schritten, die Konfiguration zu ermitteln, mit der keine Probleme auftreten. Aus Sicherheitsgründen sollten die Zugriffsrechte **so niedrig wie möglich** angegeben werden.

Auf von außen erreichbaren Systemen die **Einstellung 0777** (alle dürfen alles) vorzunehmen ist genau so empfehlenswert, wie während der zweiwöchigen Fernreise den Haustürschlüssel unter der Fußmatte zu deponieren. Nämlich **gar nicht**.

## - Seitenverzeichnis\*

Hier können Sie das Unterverzeichnis Ihrer WBCE-Installation angeben, in welchem Ihre Seiten gespeichert werden.

**Ohne zwingenden Grund sollten Sie die Voreinstellung nicht ändern.** Änderungen hieran sollten Sie wenn überhaupt **nur** dann vornehmen, wenn Sie **noch keine Seiten** angelegt haben.

Sie sollten auch **nicht versuchen, das Feld leer zu lassen** - dies kann dazu führen, dass WBCE überhaupt nicht mehr funktioniert.

Wenn Sie das "/pages/" in der URL unbedingt loswerden möchten, verwenden Sie andere Mechanismen, wie z.B. [ShortURL](#).

## - Medienverzeichnis\*

Hier können Sie das Unterverzeichnis Ihrer WBCE-Installation angeben, in welchem Ihre Mediendateien (Bilder, downloadbare Dokumente etc.) gespeichert werden.

**Ohne zwingenden Grund sollten Sie die Voreinstellung nicht ändern.**

Sie sollten auch hier **keine Änderungen** vornehmen, wenn die Website **bereits Seiten enthält** - weil sonst möglicherweise alle oder viele Verlinkungen in den Seiten nicht mehr funktionieren würden.

## - Dateiendungen\*

Sie können hier eine andere Endung statt "php" angeben, die von WBCE an die vom System erzeugten Dateien angehängt wird.

- Wenn Sie PHP-Dateien mit der Endung ".html" erzeugen wollen, **müssen** Sie weitere serverseitige Anpassungen vornehmen, d.h. in einer .htaccess-Datei im Root dem Server mitteilen, dass es sich bei HTML-Dateien auch um PHP-Dateien handelt - die Anweisung könnte wie folgt aussehen:  

```
AddType application/x-httpd-php .html
```
- **Lassen Sie das Feld nicht leer.** Wenn Sie die Endung ganz los werden wollen, verwenden Sie [ShortURL](#).

**Vorsicht!** Änderungen hieran können **unerwünschte Folgen** haben:

- Bei bereits bestehenden Seiten werden alle **von Google & Co. gespeicherten Links zu Ihrer Seite ungültig**
- Abhängig von der Serverkonfiguration kann es passieren, dass Ihre Website **gar nicht mehr angezeigt** wird
- Module versagen den Dienst (häufiges Problem: Statt eines Editorfensters erscheint nur ein Download-Dialog für eine Datei ckeditor.html)

Sie ahnen es schon: Im Zweifelsfalle besser alles so lassen, wie es ist.

### - Leerzeichen\*

WBCE generiert aus den Menütitel die Adresse der Seite und verwendet anstelle von in URLs eher unangebrachten Leerzeichen das hier hinterlegte Symbol (Standard: ein Bindestrich), d.h. der Menütitel "Wir über uns" wird eine URL "wir-ueber-uns.php" erzeugen.

Wenn Sie aus unerfindlichen Gründen das Bedürfnis verspüren, statt des Bindestrichs etwas anderes zu verwenden, können Sie die Einstellung ändern. Auch dies sollten Sie aber *wenn überhaupt* nur tun, so lange **noch keine Seiten angelegt** wurden.

### - Diese Dateitypen nicht hochladen\*

Aus gutem Grund verweigert die WBCE-Medienverwaltung den Upload der hier angegebenen Dateitypen. Sie können hier weitere Dateiendungen (mit Komma getrennt) angeben.

**Sie sollten auf gar keinen Fall den Upload der hier standardmäßig verbotenen Dateien zulassen** - böswillige Benutzer könnten dann so auf einfachste Weise Schadcode hochladen und so Ihre Website zerstören oder Ihren Server kapern.

### - Sitzungs ID\*

Dieser Wert wird verwendet, um Cookies im Browser der WBCE-Benutzer zu identifizieren. Sie können hier irgend etwas anderes aus Kleinbuchstaben und Ziffern Bestehendes angeben, es gibt aber keinen vernünftigen Grund dafür.

### - Abschnitts-Anker-Text\*

Jeder Abschnitt bekommt in WBCE eine eigene ID zugewiesen. Dieser Anker kann dann für Verlinkungen verwendet werden (meineseite.php#wb\_42). Wenn Sie dies gar nicht benötigen, entfernen Sie die Angaben in diesem Feld einfach. Es werden dann keine Abschnittsanker erzeugt.

---

\* erscheint nur in den erweiterten Optionen



# Maileinstellungen

## - Standard VON Adresse\*

Diese Adresse wird verwendet, um von WBCE generierte Mails zu versenden. Je nach Servereinstellung kann es notwendig sein, hier dieselbe Domain wie für die Website anzugeben und/oder sicherzustellen, dass es tatsächlich ein Postfach diesen Namens gibt.

## - Standard Absender Name\*

Alle E-Mails von WBCE- sofern nicht etwas anderes in den Optionen eines verwendeten Moduls festgelegt wird - verwenden als Absendernamen den hier eingetragenen Wert. Statt der Vorgabe "WB Mailer" können Sie hier z.B. Ihren Namen oder den Ihrer Website eintragen.

## - E-Mail Routine\*

Zur Auswahl stehen "PHP-Mail" oder "SMTP". PHP-Mail ist die Standard-Routine, die normalerweise jeder Webspacedanbieter zur Verfügung stellt, auf dem WBCE lauffähig ist.

Sollte dies nicht funktionieren (manche Webspacedanbieter sind da etwas eigen), kann alternativ SMTP verwendet werden, wofür dann aber die Zugangsdaten bekannt sein und in den in diesem Falle angezeigten Eingabefeldern hinterlegt werden müssen.

## - SMTP Maileinstellungen\*

Die Angaben zum SMTP-Host erhalten Sie von Ihrem Webspacedprovider (oder Sie schauen mal in Ihrem Mailclient nach, was dort hinterlegt ist).

Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ist die SMTP-Authentifikation erforderlich. Deshalb sind auch die nachfolgenden Felder für SMTP-Loginname und -Passwort auszufüllen - dabei handelt es sich also nicht um die Daten, mit denen Sie sich bei WBCE anmelden o.ä., sondern um die Anmeldedaten für das Postfach, das zum Versenden der Mails verwendet werden soll.

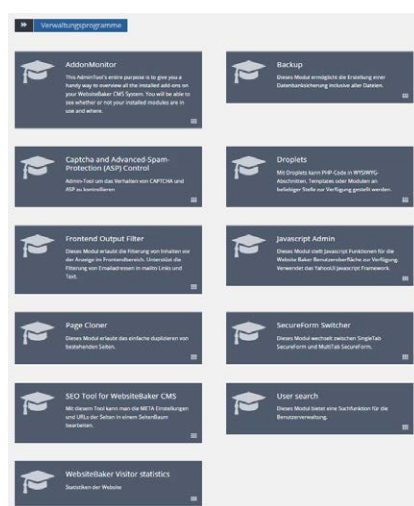
---

\* erscheint nur in den erweiterten Optionen

# Bereich "Admin-Tools"

Im Bereich Admin-Tools kann auf Erweiterungen zugegriffen werden, die weiter reichende Anpassungsmöglichkeiten für das Frontend oder Backend bieten, unterschiedlichste Informationen ausgeben oder Arbeitserleichterungen für Situationen, die mit den Core-Funktionalitäten nicht optimal gelöst sind, bieten.

Admin-Tools werden genau wie Frontend-Module über *Erweiterungen* > *Module* (de-)installiert bzw. aktualisiert.



**Achtung!** Beachten Sie folgende Hinweise:

- Einige Admin-Tools bieten sehr **weit reichende Zugriffsmöglichkeiten**, durch die unbedarfte oder böswillige Benutzer Ihre Website im schlimmsten Falle komplett zerstören können. Überlegen Sie sich also gut, welche Tools Sie installieren und welchen Gruppen Sie Zugriff auf die Tools gestatten.
- Laden Sie Admin-Tools **ausschließlich aus vertrauenswürdigen Quellen** herunter, z.B. aus dem [WBCE AOR](#) oder von den [dort verlinkten Seiten](#). Achten Sie darauf, dass die Tools mit Ihrer WBCE-Version kompatibel sind. Faustregel: Je älter das Tool, desto unwahrscheinlicher ist es, dass es noch verlässlich funktioniert.
- [Standard-Admin Tools](#)
- [Empfohlene Admin-Tools](#)

# Standard-Admin Tools

## - AddonMonitor

Übersichtliche und filterbare Auflistung von Informationen zu allen installierten Modulen, Sprachen, Templates und Snippets. Anzeige, wo diese verwendet werden. Direkte Verlinkung zum jeweiligen Abschnitt, in dem das Modul verwendet wird.

## - Backup

Tool zum Erstellen einer Sicherung der Datenbankeinträge und Dateien der WBCE-Installation.

## - Captcha-Control

Hier kann festgelegt werden, wie Eingabeformulare im Frontend vor Spam-/Bot-Eingaben geschützt werden sollen.

## - Droplets

Mächtiges Werkzeug, mit dem PHP-Funktionen angelegt und verwaltet werden können, die dann direkt aus WYSIWYG-Abschnitten, Templates oder Moduleinstellungen heraus aufgerufen werden können.

## - Frontend Output Filter

Verspricht mehr als er hält. Nur die öde Aktivierung/Deaktivierung eines primitiven Mochtegern-Spamschutzmechanismus für Mailadressen. Kann man eigentlich in die Tonne treten.

## - Javascript Admin

Klingt auch nach mehr, als es letztlich bietet. Hier kann festgelegt werden, ob Drag&Drop im Seitenbaum und bei Abschnitten möglich sein soll und ob sich der Seitenbaum merken soll, welcher Knoten zuletzt geöffnet war.

## - Page Cloner

Tool, um Seiten inklusive aller Abschnitte zu kopieren. Kann einzelne Seiten oder Seiten nebst nachgeordneten Seiten clonen. Abhängig von den auf den Seiten/in den betr. Abschnitten verwendeten Module werden die Inhalte mitkopiert oder auch nicht.

## - SecureForm Switcher

Masochisten können hier auf "Single Tab" umstellen, um sich an der beliebten "Sicherheitsverletzung!!! Zugriff verweigert!!!"-Meldung zu erfreuen.

Unter manchen Bedingungen kann es auch erforderlich sein, das "Fingerprinting" zu deaktivieren. Die Sicherheit bleibt durch die anderen Prüfmechanismen auch in diesem Falle gewährleistet.

## - SEO Tool für WebsiteBaker CMS

Selbsterklärendes Werkzeug, mit dem für alle Seiten SEO-relevante Eingaben komfortabel vorgenommen werden können.

## - User search

Praktisches Tool, um Backend-User zu verwalten. Darf nicht deinstalliert werden, weil sonst die Benutzerverwaltung nicht mehr funktioniert.

### - **WebsiteBaker Visitor statistics**

Kompakt aufbereitete Erfassung der Zugriffe auf das Frontend der Website. Erfordert jeweils eine Zeile Code in Template und config.php (was im Tool detailliert erklärt ist). Macht Bloatware wie Piwik überflüssig.

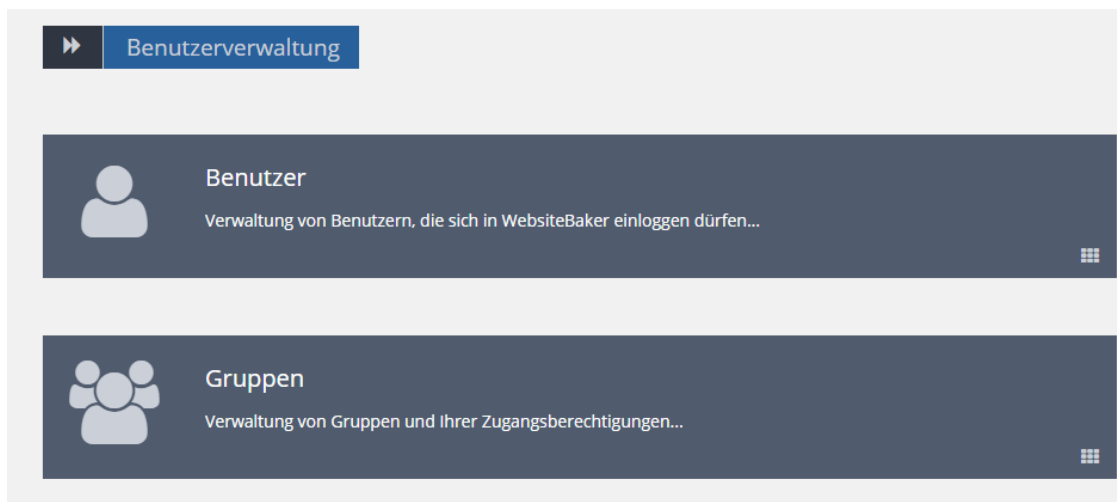
# Empfohlene Admin-Tools

Im WBCE AOR und weiteren Quellen können weitere Admin-Tools heruntergeladen werden, die je nach Anwendungsfall eine große Arbeitserleichterung darstellen können. Ein paar Empfehlungen und Hinweise:

- **Multi Page Settings** - erleichtert es ungemein, nachträgliche Änderungen an einer größeren Menge von Seiten vorzunehmen, kann aber bei Falschbedienung auch im totalen Chaos enden. [Mehr...](#)
- **System Information** - erleichtert die Fehlersuche und gibt viele Details zur WBCE-Installation aus... so viele, dass das Tool auch wieder entfernt werden sollte, sobald es seine Schuldigkeit getan hat. [Mehr...](#)
- **WBCE Addon File Editor (AFE)** - gestattet direkten Zugriff auf Modul- und Templatedateien und ermöglicht die Sicherung ganzer Module und Templates als (wieder installierbare) Zip-Datei. Sollte nur installiert werden, wenn sichergestellt ist, dass keine unbedarften/böswilligen Benutzer Zugriff darauf haben. [Mehr...](#)

# Bereich "Benutzerverwaltung"

In diesem Bereich wird festgelegt, wer welche Berechtigungen im Frontend und/oder Backend besitzt - und das geschieht durch das Anlegen von [Benutzern](#) und [Gruppen](#).



- [Benutzer](#)
- [Gruppen](#)

# Benutzer

In diesem Unterbereich der Benutzerverwaltung können Sie Benutzer anlegen und löschen, freigeben und sperren, Benutzerinformationen anlegen und ändern, sowie Benutzer zu Gruppen zuordnen.

## Benutzer hinzufügen / ändern - Auswahlliste Benutzer

In dieser Auswahlliste wählen Sie bestehende Benutzer aus, um sie zu editieren oder zu entfernen.

Wenn Sie auf das **Fingürchen oben links** über dem Auswahlfeld klicken, wechselt die Ansicht zwischen den **aktiven** und den **inaktiven Benutzern**.

**Button "Ändern":** Nach dem Auswählen eines Benutzers klicken Sie auf den Button "Ändern", um die Einstellungen und Informationen dieses Benutzers zu editieren.

**Button "Entfernen":** Nach dem Auswählen eines Benutzers können Sie diesen Account damit deaktivieren. Benutzeraccounts werden niemals endgültig gelöscht, sondern nur in den Status "inaktiv" gesetzt (gleichbedeutend mit der Auswahl "Ausgeschaltet").

## - Benutzername

Der Name, der vom Benutzer verwendet wird, um sich einzuloggen und zu identifizieren. Jeder Benutzername kann logischerweise nur einmal vergeben werden.

## - Passwort / Passwortwiederholung

Das Passwort, das der Benutzer verwendet, um sich einzuloggen und zu identifizieren. Das Passwort kann vom Benutzer selbst bei "seinen" [Einstellungen](#) geändert werden.

Das Passwort **muss** mindestens 6 Zeichen lang sein und **darf** aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und einigen ausgewählten Sonderzeichen bestehen, darf jedoch keine Leerzeichen oder Umlaute oder all zu exotischen Zeichen beinhalten.

Auch, wenn es keinen Prüfmechanismus gibt - vergeben Sie stets sichere Passworte. "test123", "Passwort" oder die Wiederholung des Benutzernamens sind **keine** sicheren Passworte.

Um Tippfehler zu vermeiden, ist das neue Passwort zweifach einzugeben.

- Sie sollten in die beiden Passwortfelder nur Werte eingeben, wenn Sie das Passwort dieses Benutzers ändern möchten. Wenn Sie die Felder leer lassen, wird das alte Passwort beibehalten. Die anderen Angaben zum Benutzer können Sie davon unabhängig anpassen.

## - Angezeigter Name

Der Name, mit dem der Benutzer von WBCE begrüßt wird, nachdem er sich eingeloggt hat, und der ggf. im Frontend angezeigt wird.

Kann vom Benutzer in seinen Einstellungen geändert werden und darf noch nicht bei einem anderen Benutzeraccount in Verwendung sein.

## - E-Mail

Die E-Mail Adresse des Benutzers. Mitteilungen, die über WBCE verschickt werden, werden an diese Adresse gesendet.

Die E-Mail-Adresse darf keinem weiteren Benutzeraccount zugeordnet sein.

## - Persönlicher Ordner

Auswahlliste für ein Unterverzeichnis im Media-Ordner, in dem der Benutzer Daten ablegen kann. Das Verzeichnis muss vorher über die Medienverwaltung angelegt worden sein.

Zur Funktionsweise der Home-Verzeichnisse siehe Erläuterung bei den [Allgemeinen Optionen](#).

## - Gruppe

Die Bereiche, Möglichkeiten und Funktionen von WBCE, zu denen ein Benutzer Zugang hat, werden in WBCE über die Gruppe geregelt, zu welcher der Benutzer gehört. Um einen Benutzer einer Gruppe zuzuordnen, wählen Sie diese aus dieser Auswahlliste aus.

- Um den Zugriff des Benutzers auf einzelne Bereiche oder Funktionen Ihrer Seiten zu beschränken, erstellen Sie **zuerst eine Gruppe** mit den erforderlichen Zugriffsbeschränkungen und ordnen dann den Benutzer dieser Gruppe zu.
- Man kann auch einem Benutzer mehrere Gruppen zuordnen, indem man die "Strg"-Taste gedrückt hält und mit der Maus die jeweiligen Gruppen auswählt.
- **Vorsicht!** Jeder Benutzer, der zur vom System angelegten und nicht entfernbaren Gruppe "Administrators" gehört, hat **uneingeschränkten Zugriff** auf alle Adminbereiche und kann alles in Ihren Seiten ändern oder löschen!

## - Aktiv/Ausgeschaltet

Wenn Sie einen Benutzeraccount ausschalten, ist damit keine Anmeldung mehr möglich, dessen Daten bleiben aber in der Datenbank erhalten. Um einen Benutzer zu entsperren, wählen Sie wieder "aktiv" aus.

Klicken Sie abschließend auf "Hinzufügen" bzw. "Speichern".



# Gruppen

Der Bereich "Gruppen" zählt nicht gerade zu den Glanzleistungen zeitgemäßen Interfacedesigns. Aber versuchen wir trotzdem einmal, da irgendwie durchzublicken.

Es kann zwischen der Standard- und der erweiterten Ansicht gewechselt werden, wobei natürlich wie üblich gilt, dass alles, was vor der Umschaltung nicht gespeichert wurde, verloren geht.

Die Modi im Vergleich:

## - Ändern/Löschen von Gruppen

Wählen Sie hier die Gruppe aus, mit der Sie etwas vorhaben:

- Auswahl des Gruppennamens und Klick auf "Ändern": Anpassung der u.g. Eigenschaften
- Auswahl des Gruppennamens und Klick auf "Entfernen": Gruppe löschen. Nur möglich, wenn keine Benutzer mehr der Gruppe zugeordnet sind.

## - Name

Bezeichnung der Gruppe. Sollte aussagekräftig sein. Sofern der Gruppe das Recht zum Bearbeiten von Seiten zugeordnet wird, erscheint der Name der Gruppe dann als Auswahl bei den Seiteneinstellungen.

## - Zugangsberechtigungen (Standardansicht)

Legen Sie hier fest, auf welche Bereiche die Mitglieder der Gruppe grundsätzlich Zugriff haben sollen.

- Je nach aktivierten Optionen werden den dieser Gruppe zugehörigen Benutzern dann die entsprechenden Funktionen im Backend angezeigt oder auch nicht. Das heißt: eine Gruppe ohne die Berechtigung "Admin-Tools" sieht diesen Bereich auch nicht.
- Wenn Sie erreichen möchten, dass eine Gruppe bestimmte Seiten im Frontend nicht sehen soll, darf diese nicht als "genehmigter Besucher" bei den Einstellungen der jeweiligen Seite ausgewählt sein und die Sichtbarkeit der Seiten muss auf "registriert" oder "privat" gesetzt werden.
- Wenn eine Gruppe auf alle oder bestimmte **Seiten** schreibenden Zugriff haben soll, müssen Sie dies bei den betreffenden Seiten ausdrücklich zuweisen. Das Tool "[Multiple Permission Settings](#)" kann Ihnen die Arbeit erleichtern, wenn dies mehr als nur eine Hand voll Seiten betrifft.
- Gruppen ohne Berechtigung für den Bereich "**Medien**" können weder auf die Medienverwaltung zugreifen, noch darin befindliche Dateien auswählen (auch nicht über die "Bild einfügen"-Schaltfläche im WYSIWYG-Editor).
- **Vorsicht!** Benutzer in Gruppen mit Zugriff auf "**Optionen**" können die Optionen, die die gesamte Website betreffen, als Standard für neue Seiten und/oder Benutzer verwendet werden oder die Funktionsweise der Website betreffen (und damit gefährden können), ändern.
- **Vorsicht!** Benutzer in Gruppen mit Zugriff auf die Bereiche **Module**, **Designvorlagen** oder **Sprachen** können diese jeweils installieren und deinstallieren.
- **Vorsicht!** Benutzer in Gruppen mit Zugriff auf den Bereich **Benutzer** und **Gruppen** können darin herumfuhrwerken, also je nachdem Benutzer und/oder Gruppen anlegen, ändern und löschen.
- **Vorsicht!** Benutzer in Gruppen mit Zugriff auf den Bereich "Admin-Tools" haben Zugriff auf **alle** dort befindlichen Tools. Es gibt wohl einen [Tweak](#) dafür, den einzubauen ist aber nicht ohne.

## - Zugangsberechtigungen (erweiterte Ansicht)

Hier kann für jeden Bereich genau festgelegt werden, welche Aktionen die der entsprechenden Gruppe zugehörigen Benutzer dort ausführen können bzw. welche Ansichten diesen zur Verfügung stehen.

Sie können so beispielsweise Gruppen anlegen, die zwar **Seiten bearbeiten, aber nicht anlegen** dürfen, oder **Mediendateien zwar anschauen** (und damit in den Seiten verwenden/verlinken) können, jedoch **keine Dokumente dort hochladen**, ändern oder löschen können.

## - Modulberechtigungen

Für Gruppen, die neue Seiten anlegen dürfen, können Sie hier festlegen, welche Inhaltstypen diese Gruppe *anlegen* darf. Dies berührt nicht die Möglichkeiten dieser Gruppe, andere Inhaltstypen *anzusehen*.

## - Zugriffsrechte für Vorlagen

Für Gruppen, die die Erlaubnis haben, Seiteneinstellungen zu ändern, können Sie hier festlegen, welche Templates diese Gruppe verwenden darf.

Dies berührt nicht die Möglichkeiten dieser Gruppe, Seiten *anzusehen*, die andere Seitenvorlagen verwenden.

# Seiten erstellen und bearbeiten

Sinn eines Content-Management-Systems ist es natürlich in erster Linie, Seiten anzulegen und zu bearbeiten - und dies möglichst einfach. Und genau darin liegt eine der Stärken von WBCE.

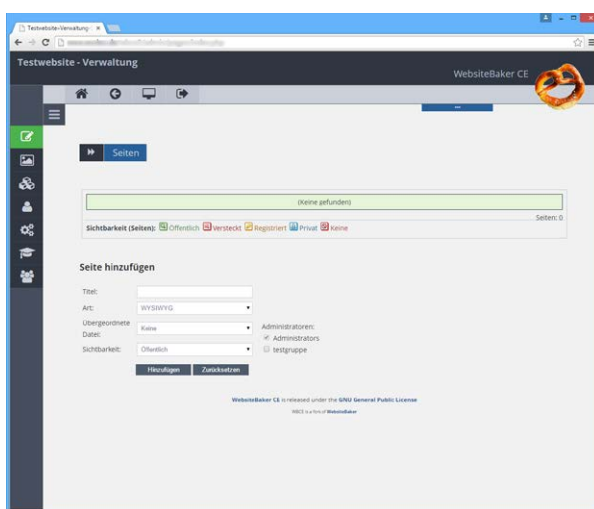
- [Neue Seite anlegen](#)
- [Inhalte bearbeiten](#)
  - [WYSIWYG](#)
  - [Menu Link](#)
  - [miniForm](#)
  - [Code2](#)
  - [Topics](#)
  - [Wrapper](#)
- [Seiteneinstellungen](#)
- [Abschnitte verwalten](#)
- [Navigation/Menüzuordnung](#)
- [Zugriffsrechte](#)
- [Löschen von Seiten](#)

# Neue Seite anlegen

Im Bereich "Seiten" befindet sich unterhalb des Seitenbaums, der die Struktur der Website anzeigt, das Formular zum Hinzufügen von neuen Seiten, in dem die wichtigsten Daten zur Seite abgefragt werden.

Welche Möglichkeiten die Benutzer haben, Seiten anzulegen (d.h. ob überhaupt, auf der obersten Ebene, und mit welchen Inhaltsarten), wird in der Konfiguration der Rechte der **Gruppe** festgelegt, der ein Benutzer angehört.

Nach dem Ausfüllen des Formulars und Klick auf "Hinzufügen" wird dann in die Ansicht zum Bearbeiten der Seiteninhalte gewechselt.



## - Titel

Zunächst sind Menütitel und Seitentitel identisch - dies (wie auch alles andere) kann bei den Seitenoptionen angepasst werden.

- Der Menütitel erscheint i.d.R. in der Navigation und wird verwendet, um die Adresse der Seite zu generieren (Aus dem Titel "Wir über uns" wird die Adresse "ihredomain.tld/pages/wir-ueber-uns.php").


## - Art

Abhängig von den installierten Modulen kann hier die Inhaltsart ausgewählt werden, die für den ersten Abschnitt auf der Seite verwendet wird.

Bis auf die nachfolgend beschriebene Ausnahme können anschließend beliebig viele weitere Abschnitte jeglicher Art hinzugefügt werden - und der zuerst angelegte Abschnitt kann genau wie alle anderen Abschnitte auch auf der Seite nach unten verschoben oder gelöscht werden.

**Achtung:** Wird die **Art "Menu Link"** ausgewählt, verhält sich diese Seite ausschließlich als Weiterleitung auf die dann anzugebende Zieladresse. Naheliegenderweise können dann **keine weiteren Abschnitte** auf der Seite angelegt werden. Eine Seite der Art "Menu Link" kann auch **nicht in einen anderen Inhaltstyp konvertiert** werden.

## - Übergeordnete Datei

Gemeint ist die übergeordnete *Seite*. Abhängig von der bei den [Optionen](#) festgelegten Maximaltiefe wird hier festgelegt, auf welcher Hierarchieebene die neue Seite liegt. Diese Auswahl kann auch durch Anklicken des Icons  (im Seitenbaum ganz rechts) bei der gewünschten übergeordneten Seite getroffen werden.

## - Sichtbarkeit

Hier kann festgelegt werden, ob überhaupt bzw. für wen die Seite in der Navigation angezeigt werden soll und inwiefern lesender Zugriff aus dem Frontend auf die Inhalte der Seite bestehen soll.

[Hier sind die Sichtbarkeitsstufen erläutert.](#)

Es ist z.B. sinnvoll, eine Seite zunächst "versteckt" anzulegen, diese mit den gewünschten Inhalten zu versehen, sie noch einmal eingehend zu prüfen und erst dann die Sichtbarkeit "öffentlich" auszuwählen.

## - Administratoren

Sobald es mehr als die Standardgruppe der Administratoren gibt (die sowieso immer alle Seiten bearbeiten dürfen), kann hier ausgewählt werden, welche weiteren Benutzergruppen ggf. die Seite bearbeiten können sollen.

Diese Festlegung wird **nicht "vererbt"**, muss also für jede Seite ausdrücklich zugewiesen werden. Nachträgliche Änderungen, die eine größere Zahl Seiten betreffen, können aber mit den Admin-Tools [Multiple Page Settings](#) bzw. [Multiple Permission Setting](#) erleichtert werden.

## - Registrierter Besucher

Wird die [Sichtbarkeit](#) "privat" oder "registriert" ausgewählt, erscheint ein zusätzlicher Bereich, in dem die Gruppen ausgewählt werden können, die im Frontend Zugriff auf diese Seite haben.

Diese Festlegung wird **nicht "vererbt"**, muss also für jede Seite ausdrücklich zugewiesen werden.

# Inhalte bearbeiten

Nach dem Anklicken des Menütitels einer Seite im Seitenbaum sowie nach dem Klick auf "Hinzufügen" im Formular "Seite hinzufügen" erfolgt der Wechsel in die Bearbeitungsansicht der Seite. Diese kann je nach verwendeten Inhaltsarten für die Abschnitte auf der Seite unterschiedlich aufgebaut sein.

Eine Seite kann i.d.R. beliebig viele Abschnitte nahezu beliebigen Typs enthalten.

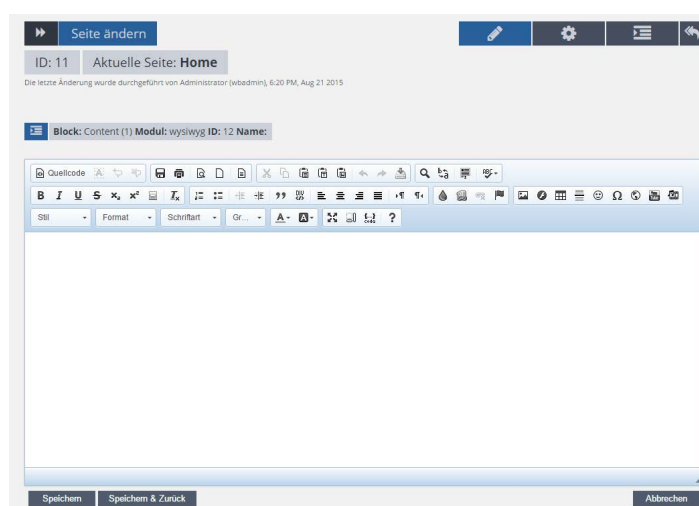
**WICHTIG! Grundsätzlich gilt:** Jeder Abschnitt hat seine eigene "Speichern"-Schaltfläche und ist von den anderen Abschnitten unabhängig. Beim Anklicken der Speichern-Schaltfläche unterhalb eines Abschnitts werden **nur** die Änderungen **an dem zugehörigen Abschnitt** gespeichert. **Änderungen an anderen Abschnitten werden verworfen! Bearbeiten Sie also bitte immer nur einen Abschnitt zur Zeit!**

Anhand der nachfolgenden Beispiele für die am häufigsten verwendeten Inhaltsarten soll die Vorgehensweise kurz dargestellt werden.

- [WYSIWYG](#)
- [Menu Link](#)
- [miniForm](#)
- [Code2](#)
- [Topics](#)
- [Wrapper](#)

# WYSIWYG

WYSIWYG-Abschnitte sind 'normale' Abschnitte, die formatierten Text, Tabellen, Listen und grafische Elemente wie Zeichnungen oder Bilder enthalten können. Auch können Sie Hyperlinks hinzufügen – Links zu anderen Seiten, externen Adressen oder herunterladbaren Dateien, die Sie in Ihrem 'Medien' Ordner gespeichert haben.



WBCE hat als Standard den WYSIWYG-Editor "CKeditor" integriert.

Dieser ermöglicht es Ihnen, Text, Listen und Tabellen zu formatieren, Überschriften und Bilder einzufügen, Sonderzeichen zu benutzen, Links zu erstellen und vieles mehr. Es würde allerdings den Rahmen hier sprengen, jede einzelne Funktion aufzuzählen.

Welche Symbole angezeigt werden, kann vom Template abhängig sein.

Lassen Sie Ihren Mauszeiger einige Sekunden über den Symbolen verweilen, wird die jeweilige Funktion als Tooltip angezeigt. Wenn Sie schon einmal ein Textverarbeitungsprogramm (z.B. Word, OpenOffice Writer, ...) verwendet haben, werden Ihnen viele Möglichkeiten und Symbole bereits bekannt vorkommen.

Einige wichtige Hinweise dazu:

- Schreiben Sie nicht "Schreibmaschine" - Zeilenumbrüche werden automatisch eingefügt.
- Mit Absätzen ruhig großzügig sein - das erleichtert das Lesen am Bildschirm.
- Überschriften und Aufzählungen bitte nicht "nachbauen", sondern die entsprechenden Funktionen des Editors dafür benutzen.
- Schriftarten und -farben wenn überhaupt, dann sparsam verwenden.
- Beim Einfügen aus Word unbedingt die Schaltfläche "Aus MS-Word einfügen" verwenden - so bleiben zwar gewünschte Formatierungen erhalten, unerwünschter Microsoft-Codemüll bleibt hingegen (hoffentlich) außen vor. Um ganz sicher zu gehen, Schaltfläche "Einfügen als Text" verwenden - dann gehen allerdings auch sämtliche Formatierungen verloren.

## *Verluste vermeiden!*

- Abhängig von den Servereinstellungen kann es passieren, dass Sie, wenn Sie (zu) lange an einem Text arbeiten, im Hintergrund abgemeldet werden. Wenn Sie dann auf Speichern klicken, geschieht etwas extrem Unerfreuliches: Sie landen auf der Anmeldeseite und der eingegebene Text im Nirvana (sprich, er geht verloren). Als Notanker hilft es, vor dem Speichern mit Strg-A alles zu markieren und mit Strg-C

in die Zwischenablage zu kopieren. Wenn Sie dann tatsächlich rausgeworfen werden, haben Sie Ihren Text immerhin in die Zwischenablage gerettet und können ihn nach erneuter Anmeldung mit Strg-V einfügen und dann richtig speichern.

- Seiten, die aus mehreren Abschnitten bestehen, haben auch mehrere "Speichern"-Schaltflächen. Diese beziehen sich jeweils nur auf das unmittelbar darüber befindliche Eingabefeld. Wenn Sie eine "Speichern"-Schaltfläche anklicken, gehen Änderungen, die Sie in den Abschnitten, deren Speichern-Schaltfläche Sie nicht anklicken (können), unwiderruflich verloren. Bearbeiten Sie daher immer nur einen Abschnitt zur Zeit.




# Menu Link

Seiten, die als "Menu Link" angelegt werden, sind faktisch gar keine Seiten, sondern Verweise auf anderen Seiten innerhalb oder außerhalb Ihrer Website. Sie können damit Ihre Website sinnvoll strukturieren (z.B. bei mehrsprachigen Auftritten) oder externe Links in die Navigation auf Ihrer Seite integrieren.

Folgende Eingaben sind auf einer Menu Link-Seite möglich:

- Link: Das, wohin der Menüeintrag zeigen soll.
  - Bei einer Seite innerhalb der WBCE-Installation kann diese in dem angezeigten Seitenbaum ausgewählt werden.
  - Soll auf eine externe Seite verlinkt werden, "Entfernte Adresse" auswählen und im dann aktiven Feld danach die vollständige URL (also inkl. "http://") eingeben.
- Anker: Sofern vorhanden, kann auf Sprungmarken der ausgewählten Zielseite verwiesen werden - das können die von WBCE i.d.R. automatisch erzeugten Marken mit der Abschnitts-ID à la wb\_42 sein oder auch von Ihnen selbst angelegte Anker.
- Ziel: Legen Sie hier fest, ob die Zielseite in einem neuen Browserfenster geöffnet werden soll.
- Redirect-Typ: Hier kann man zwischen zwei Weiterleitungstypen wählen.
  - Für eine dauerhafte Weiterleitung wählen Sie den Typ "301" aus.
  - Soll nur vorübergehend weitergeleitet werden, ist "302" auszuwählen.

Generell ist von "Typ: 302" abzuraten, im Ernstfall kann dadurch dem Webmaster sogenanntes "URL-Hijacking" vorgeworfen werden. Weshalb dieser Typ standardmäßig ausgewählt ist, weiß ich leider auch nicht.

 **Block:** Main (1) **Modul:** menu\_link **ID:** 2 **Name:**

Link:

Anker:

Ziel:

Redirect-Typ:

# miniForm

Das Modul "miniForm" ermöglicht auf einfache Weise, einfache oder auch komplexe Formulare in Ihre Website zu integrieren, über die die Besucher mit Ihnen in Kontakt treten können - vom kleinen Kontaktformular bis zum umfangreichen Bestellformular lässt sich damit vieles abbilden.

**Kontaktformular**  
Felder mit \* müssen ausgefüllt werden

Vorname \*  Nachname \*

Adresse \*

PLZ \*  Ort \*

Telefon \*  Mobiltelefon

E-Mail \*

Ihre Nachricht \*

Bitte Prüfziffer eingeben  
 =  Bitte Ergebnis eintragen

Absenden

WBCE bringt eine Auswahl an häufig verwendeten Formulararten mit. Diese anzupassen, erfordert zugegebenermaßen etwas Geschick und Erfahrung im Umgang mit HTML.

Vorlage speichern als: DE\_contactform (HTML5) Template Generator Hilfe

```

1 <div class="miniForm">
2   <div class="{MESSAGE_CLASS}">{STATUSMESSAGE}</div>
3   <div class="{FORM_CLASS}">
4     <h2>Kontaktformular</h2>
5     <small>Felder mit * <span></span> * </span></span> müssen ausgefüllt werden</small>
6     <form name="form_{SECTION_ID}" id="form_{SECTION_ID}" method="post" action="{URL}">
7       <input name="miniForm" type="hidden" value="{SECTION_ID}"/>
8       <input name="headers" type="hidden" value="kontaktformular"/>
9       <input name="mf_timestamp" type="hidden" value="{DATE} {TIME}"/>
10      {ASPFIELDS}
11
12      <div class="onethird">
13        <label for="firstname"><span>Vorname </span></span></span>
14        <input required="required" class="{FIRSTNAME_ERROR}" type="text" id="first
15      </div>
16
17      <div class="twothird pullright">
18        <label for="lastname"><span>Nachname </span></span></span>
19        <input required="required" class="{LASTNAME_ERROR}" type="text" id="lastna
20      </div>
21
22      <div class="full">
23        <label for="address"><span>Adresse </span></span></span>
24        <input required="required" class="{ADDRESS_ERROR}" type="text" id="address
25      </div>
26

```

Position: Ln 1, Ch 1    Gesamt: Ln 79, Ch 2858

Editor an- und ausschalten

Glücklicherweise stellt jedoch der Programmierer des miniForm-Moduls ein Tool zur Verfügung, über das sehr einfach individuelle Formulare erstellt werden können. Sie finden es auf der Website <http://miniform.dev4me.nl/form-creator/>. Dort ist auch erklärt, wie Sie ein selbst erstelltes Formular in Ihre Website integrieren.

Nachdem eine Vorlage ausgewählt worden ist, brauchen Sie dann nur noch anzugeben, an wen die Formulareingaben gesendet werden sollen und welche Betreffzeile in der Mail stehen soll.

Sie können auch festlegen, ob nach erfolgreichem Versand des Formulars der Besucher auf eine gesonderte Seite weitergeleitet oder stattdessen ein Standardtext angezeigt werden soll.

Die über das Modul abgesendeten Daten werden darüber hinaus im WBCE-Backend vorgehalten und sind über den Button "Historie anzeigen" des Formulars abrufbar.

 **Block: Main (1) Modul: miniform ID: 4 Name:**

### MiniForm - Einstellungen

Formular auswählen:  

E-mail Empfänger:

E-Mail Betreff:

Erfolgreich-Seite:  

**Speichern** **Historie anzeigen**

**Abbrechen**

Bitte beachten Sie: Es ist nicht möglich, mit diesem Modul eine Kopie der Eingaben an den Formularbenutzer zu schicken. Wenn Sie diese Funktionalität benötigen, mehrstufige Formulare erstellen, die eingegebenen Informationen als CSV weiterbearbeiten wollen oder Formularfelder spezielle Abhängigkeiten haben sollen, ist das Modul [mpForm](#) das Mittel der Wahl.

# Code2

Eine "Code2" Seite bzw. ein solcher Abschnitt kann dazu genutzt werden, HTML-, Javascript- oder PHP-Code in eine Seite zu integrieren - PHP ist z.B. mit einem Abschnitt vom Typ WYSIWYG nicht möglich, HTML wird vom CKEditor gerne mal in unerwünschter Art und Weise "aufgeräumt" und Javascript entfernt.

- Sie können auswählen, was für eine Code-Art Sie einfügen. Wie Sie es aus Ihrem Code-Editor gewohnt sind, wird die Syntax der jeweiligen Programmiersprache farblich hervorgehoben.
- Eine weitere Anwendungsmöglichkeit des Code2-Moduls besteht darin, es für interne Kommentare zu verwenden, die **ausschließlich im Backend** entweder allen Benutzern oder nur den Administratoren angezeigt werden.

Aus Sicherheitsgründen ist Code2 standardmäßig nicht installiert, kann aber im [WBCE-AOR](#) heruntergeladen werden.

# Topics

Mit Topics ist es sehr einfach möglich, blog-artige Seiten, einen Bereich für aktuelle Meldungen, Nachschlagewerke und vieles mehr anzulegen. Vom Prinzip her brauchen Sie einfach nur eine "Topics"-Seite anzulegen und dann auf "Hinzufügen" zu klicken, um bereits eine recht ansehnliche Seite mit Beiträgen zu generieren.



Die erste Topics-Seite auf Ihrer Website hat bereits ein Muster-Topic ("Willkommen bei Topics"). Lesen Sie sich die darin befindlichen Informationen aufmerksam durch.

Weitere Infos zu Topics gibt es in der ausführlichen Hilfe zum Modul und auf [websitebaker.at](http://websitebaker.at)


Alternativ steht im WBCE AOR auch noch das [klassische News-Modul](#) zur Verfügung.

# Wrapper

Eine "Wrapper"-Seite erlaubt Ihnen, externe Webseiten in Ihre eigene Webseite einzubinden. Der eingebundene Bereich erscheint innerhalb der Webseite.

Folgende Eingaben sind möglich:

- **URL:** Die Internetadresse der Seite, die Sie einbinden möchten
- **Höhe:** Die Höhe des eingebundenen Bereichs in Pixeln, wie er auf Ihrer Seite eingebunden wird. Es wird immer die maximal zur Verfügung stehende Breite verwendet.

 **Block:** Main (1) **Modul:** wrapper **ID:** 6 **Name:**

URL:

Höhe:

Bitte bedenken Sie, dass Sie nicht ohne Erlaubnis fremde Inhalte in Ihre Seite "wrappen" sollten und diese Art der Darstellung nicht responsiv ist.

# Seiteneinstellungen

Im Bereich "Einstellungen ändern" können, abhängig von den allgemeinen Optionen, den installierten Templates, dem ausgewählten Template und den Zugriffsrechten verschiedene Einstellungen vorgenommen werden.

|                  |   |  |  |
|------------------|---|--|--|
| Seitentitel:     | <input type="text" value="Einstellungen ändern"/> | Administratoren:                                   | <input type="checkbox"/> genehmigter               |
| Menütitel:       | <input type="text" value="Einstellungen ändern"/> | <input checked="" type="checkbox"/> Administrators | <input type="checkbox"/> Besucher:                 |
| Übergeordnete    | <input type="text" value="Keine"/>                | Administrators                                     | <input checked="" type="checkbox"/> Administrators |
| Datei:           |   |  |  |
| Sichtbarkeit:    | <input type="text" value="Privat"/>               |  |  |
| Beschreibung:    | <input type="text"/>                              |  |  |
| Schlüsselwörter: | <input type="text"/>                              |  |  |
| Ziel:            | <input type="text" value="Frameset sprengen"/>    |  |  |
| Template:        | <input type="text" value="Standardeinstellung"/>  |  |  |
| Menü:            | <input type="text" value="Hauptmenue"/>           |  |  |
| Sprache:         | <input type="text" value="Deutsch"/>              |  |  |
| suchen:          | <input type="text" value="Eingeschaltet"/>        |  |  |

## - Seitentitel

Kann mit dem Menütitel identisch sein, muss es aber nicht. Er wird abhängig vom Template meist als Überschrift über dem Inhalt einer Seite sowie im Title-Tag des Browsers verwendet.

## - Menütitel

Wie der Name schon sagt, fungiert das, was hier zugewiesen wird, als Eintrag in der Navigation; darüber hinaus wird aus dem Menütitel auch die Adresse der Seite generiert. Aus "Wir über uns" wird also die Adresse `ihredomain.tld/pages/wir-ueber-uns.php`.

Beachten Sie, dass sich folglich beim **Ändern des Seitentitels die Adresse der Seite ändert** - hinsichtlich **SEO** kann das ziemlich **fatal** sein, erst recht, wenn die betroffene Seite eine Vielzahl von Unterseiten enthält. **Überlegen Sie sich also gut, was Sie da tun**, und fangen Sie nicht mehr funktionierende Links mithilfe entsprechender Einträge in der `.htaccess` ab.

## - Übergeordnete Datei

Gemeint ist die übergeordnete *Seite*. Abhängig von der bei den [Optionen](#) festgelegten Maximaltiefe wird hier festgelegt, auf welcher Hierarchieebene die neue Seite liegt.

## - Sichtbarkeit

Hier kann festgelegt werden, ob überhaupt bzw. für wen die Seite in der Navigation angezeigt werden soll und inwiefern lesender Zugriff aus dem Frontend auf die Inhalte der Seite bestehen soll.

[Hier sind die Sichtbarkeitsstufen erläutert.](#)

Es ist z.B. sinnvoll, eine Seite zunächst "versteckt" anzulegen, diese mit den gewünschten Inhalten zu versehen, sie noch einmal eingehend zu prüfen und erst dann die Sichtbarkeit "öffentlich" auszuwählen.

## - Beschreibung

Inhalt des Meta-Tags "description". Wenn hier nichts angegeben ist, wird der bei [Optionen > Allgemeine Optionen](#) hinterlegte Text verwendet,

## - Schlüsselwörter

Inhalt des Meta-Tags "keywords". Wenn hier nichts angegeben ist, wird der bei [Optionen > Allgemeine Optionen](#) hinterlegte Text verwendet.

## - Ziel

Angedacht war, dass hier festgelegt wird, auf welche Weise der Link zur Seite geöffnet werden soll. Hatte zu Zeiten Bedeutung, als Framesets und Popup-Fenster state of the art waren. Ist inzwischen aber sowohl funktions- als auch sinnlos.

## - Template

Wenn mehrere Templates installiert sind, können Sie hier auswählen, welches davon verwendet werden soll.

Diese Einstellung wird an Seiten, die unterhalb dieser Seite *neu angelegt* werden, weitergegeben, also **"vererbt"**. Dies gilt allerdings **nicht rückwirkend**, d.h. bereits vorhandene untergeordnete Seiten behalten ihre Einstellung.

Beachten Sie bei einem Wechsel des Templates folgende Hinweise:

- Wenn es im neu ausgewählten Template weniger Blöcke als im aktuell ausgewählten Template gibt, werden die dann "heimatlosen" Abschnitte im Frontend zunächst gar nicht angezeigt und erscheinen dort erst, nachdem sie einem der zur Verfügung stehenden Blöcke zugewiesen wurden.
- Es ist jedem Templateautor selbst überlassen, wie er die Blöcke anordnet und benennt. Das heißt, wenn in einem Template der "Block 1" der Header ist und im anderen Template z.B. einer darin befindlichen linken Navigationsspalte zugeordnet ist, wird die Darstellung nicht Ihren Erwartungen entsprechen und Sie müssen die Zuordnung der Abschnitte zu den Blöcken manuell korrigieren.

## - Menü

Sofern im ausgewählten Template mehrere Menüs (Navigationsbereiche) vorgesehen sind, können Sie hier auswählen, in welchem davon der Link zur Seite erscheinen soll.

- Beim Wechsel des Templates müssen Sie erst auf "Speichern" klicken, bevor die Menüauswahl des dann aktuellen Seitentemplates erscheint.
- Wenn eine Seite zuvor einem Menü zugeordnet war, das im nun ausgewählten Template nicht vorhanden ist, erscheint die Seite erst einmal gar nicht in der Navigation (auch, wenn im Auswahlfeld schon "Hauptmenü" o.ä. steht), sondern muss erst wieder einer der vorhandenen Navigationen zugewiesen werden.

## - Sprache

Wählen Sie hier aus, welche Sprache dieser Seite zugewiesen werden soll.

Diese Einstellung wird an Seiten, die unterhalb dieser Seite *neu angelegt* werden, weitergegeben, also **"vererbt"**. Dies gilt allerdings **nicht rückwirkend**, d.h. bereits vorhandene untergeordnete Seiten behalten ihre Einstellung.

Beachten Sie folgende Hinweise:

- Die eingestellte Sprache wird abhängig von auf der Seite verwendeten Inhaltsarten für vom jeweiligen Modul generierte Ausgaben verwendet. Auch einige Droplets (z.B. LoginBox) richten sich nach der



Seitensprache.

- Die zur Auswahl stehenden Sprachen werden unter *Erweiterungen* > [Sprachen](#) verwaltet.
- Bei aktivierter [Option](#) "Seitensprache" hat dies Einfluss darauf, ob die Seite für Benutzer und Besucher in der Navigation angezeigt wird oder nicht.

### - Suchen

Sie können hier festlegen, ob auf der Seite (sofern im Template vorhanden und sauber programmiert) das Suchfeld für die in WBCE eingebaute Suchfunktion angezeigt werden soll **und** ob die Seite ihrerseits von besagter Suchfunktion erfasst werden soll.

**Seiten mit der Sichtbarkeit "versteckt"** werden trotz der anderes vermuten lassenden Bezeichnung sehr wohl von der Suchfunktion **gefunden!** Wenn Sie dies nicht wünschen, müssen Sie hier die Einstellung "Ausgeschaltet" wählen.

### - Administratoren

Sie können hier angeben, welche Gruppe(n) von Benutzern diese Seite bearbeiten dürfen. Die Systemgruppe "Administrator" darf immer alle Seiten bearbeiten.

Fragen Sie mich nicht wieso, aber diese Einstellung wird **nicht** vererbt. Auch so ein Fall für das Tool [Multiple Permission Setting](#).

### - genehmigter Besucher

Bei der Sichtbarkeitseinstellung "privat" oder "registriert" können Sie hier die Gruppen festlegen, die Frontend-Zugriff auf die Seite haben sollen.

Sie müssen dies für jede Seite explizit auswählen, und vererbt wird diese Einstellung auch nicht. Leider hilft Ihnen dabei auch kein Tool weiter.

# Abschnitte verwalten

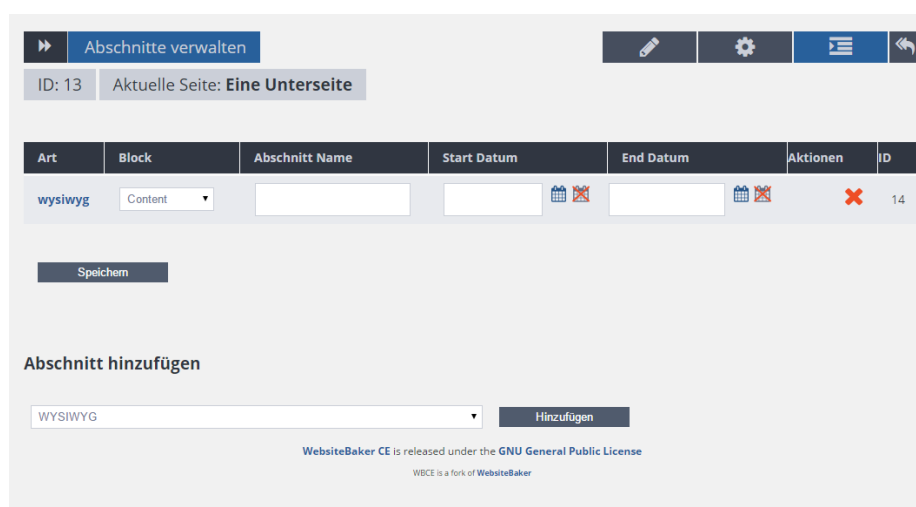
- [Abschnitte neu ordnen](#)
- [Abschnitte löschen](#)
- [Abschnitte einem Block zuweisen](#)
- [Einen Abschnitt ändern](#)
- [Einen Abschnitt hinzufügen](#)

Sobald Sie eine neue Seite auf Ihrer Webseite erstellt haben, enthält diese Seite einen ersten *Abschnitt*, also Inhaltsbereich (Standard: WYSIWYG). Die Seiten können allerdings mehrere Abschnitte enthalten, und Sie können unterschiedliche Bereichstypen auf derselben Seite zusammensetzen.

Der Bereich „*Abschnitte verwalten*“ ermöglicht Ihnen, Abschnitte einer Seite hinzuzufügen, zu löschen und sie neu anzuordnen. (Falls „Abschnitte verwalten“ nicht zur Verfügung steht, was ziemlich merkwürdig wäre, müssen Sie diesen über *Optionen* -> *Allgemeine Optionen* -> *Abschnitte verwalten* einschalten.)

Um dorthin zu gelangen, klicken Sie den Button  rechts oben im „Seite ändern“- oder „Einstellungen ändern“-Bereich an.

Wenn Sie sich im „*Abschnitte verwalten*“-Bereich befinden, werden Sie eine ähnliche Seite wie abgebildet sehen:



Sie sehen eine Liste der Abschnitte - in der Reihenfolge, in der sie auf der Seite sichtbar sind.

## Abschnitte zeitgesteuert veröffentlichen

Man kann jeden Abschnitt einzeln zeitgesteuert veröffentlichen, indem man die Felder unter Start Datum / End Datum ausfüllt: Wird nichts eingetragen, ist der Abschnitt immer zu sehen. Mit dem Klick auf das Icon "Kalender" öffnet sich ein Monatskalender.

## Abschnitte benennen

Sie können Abschnitten Namen zuweisen, indem Sie das Feld "Abschnitt Name" ausfüllen. Dies ist sehr nützlich, wenn Sie mit komplexen Seiten arbeiten, auf denen mehrere Abschnitte verwendet werden. Der Abschnittsname wird auch in der "Seite ändern"-Ansicht über dem jeweiligen Abschnitt angezeigt.

## Abschnitte neu ordnen

Um die Reihenfolge, in der Abschnitte auf der Seite erscheinen, zu verändern, klicken Sie auf die „auf“ oder „ab“ Pfeile des Bereichs in dieser Liste, oder verschieben Sie diese mit der Maus per Drag&Drop.

## Abschnitte löschen

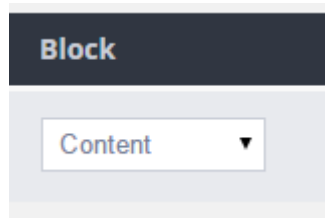
Um dauerhaft einen Abschnitt und alle Informationen, die er enthält, von der Seite zu löschen, klicken Sie auf das rote X.

**Achtung: Das Löschen eines Abschnittes kann nicht rückgängig gemacht werden!**

## Abschnitte einem Block zuweisen

Abhängig vom Template kann ein Abschnitt einem bestimmten Bereich (Block) auf der Seite zugewiesen werden. Dies ermöglicht Ihnen, Inhalte zum Beispiel einer bestimmten Spalte, dem Kopf- oder Fußbereich zuzuordnen. Sollte dies wider Erwarten nicht möglich sein, müssen Sie unter *Optionen* -> *Allgemeine Optionen* -> *Blöcke (erweitert)* einschalten.

Um den Block auszuwählen (z.B. "Content" - die Bezeichnung der Blöcke wird in der Vorlage festgelegt), wo der Abschnitt angezeigt werden soll, benutzen Sie die "Block"-Auswahlliste.

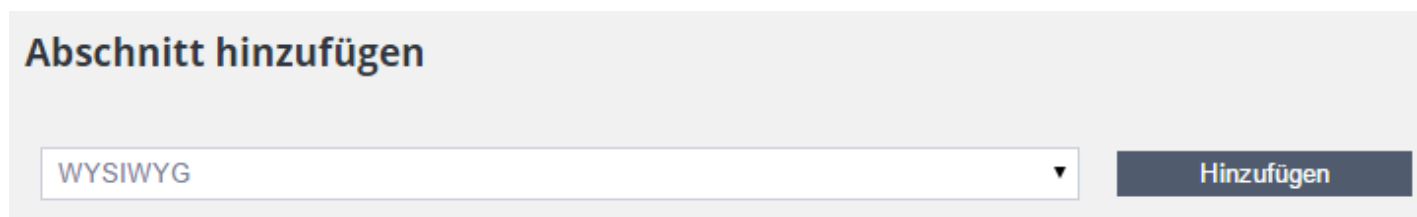


## Abschnitt-Inhalte ändern

Um den Inhalt eines Abschnittes zu ändern, klicken Sie auf den Abschnitt "Art" in der Liste, oder klicken auf das Symbol für "Seite ändern"  oben rechts.

## Abschnitt hinzufügen

Um einen neuen Bereich einer Seite hinzuzufügen, klicken Sie auf "Hinzufügen". **Wichtig:** Die Art des Abschnitts kann nachträglich nicht mehr geändert werden!





# Navigation/Menüzuordnung

Die Navigation wird im Normalfall automatisch erzeugt. Abhängig vom Template und den vorgenommenen Grundeinstellungen gibt es verschiedene Möglichkeiten, zu beeinflussen, ob und wo eine Seite im Menü erscheint.

- **Reihenfolge:** wird im Seitenbaum festgelegt, d.h. Seiten erscheinen in genau derselben Reihenfolge, wie sie hier per Drag&Drop oder über die aufwärts/abwärts-Schaltflächen angeordnet wurden.
- **Hierarchie** (d.h. Elternseite / Ebene): wird beim Neuanlegen und im Nachhinein den Einstellungen der jeweiligen Seite bei *übergeordnete Datei* festgelegt.
- **Für wen bzw. ob überhaupt:**
  - Richtet sich zum einen nach der *Sichtbarkeit* der Seite, die ebenfalls beim Neuanlegen bzw. den Seiteneinstellungen festgelegt wird.
  - Seiten ohne aktive *Abschnitte* (Zeitsteuerung) erscheinen übrigens auch nicht im Menü.
  - Bei aktivierter *Grundeinstellung* "Seitensprache" sehen Benutzer und Besucher im Frontend nur Verlinkungen zu Seiten in "ihrer" Sprache.
- **In welchem Menü:** Wenn in einem Template mehrere Menüs vorhanden sind, kann bei den Seiteneinstellungen die Zuordnung der Seite zum entsprechenden Menü vorgenommen werden.
- **In den Suchergebnissen:** Die Sichtbarkeit "versteckt" bedeutet nur, dass die Seite nicht in der Navigation erscheint - in den Suchergebnissen der WB-internen Suche erscheint sie dennoch, sofern sie Fundstellen für den gesuchten Begriff aufweist. Um dies zu verhindern, muss bei den Seiteneinstellungen die Auswahl "ausgeschaltet" für die Option "Suche" gewählt werden.

# Zugriffsrechte

Zu unterscheiden sind hier, wer eine Seite bzw. deren Inhalte im **Backend** *bearbeiten* darf und wer eine Seite bzw. deren Inhalte im **Frontend** *sehen* darf.

Die Festlegung erfolgt jeweils pro Seite bei Neuanlegen oder im Nachhinein in den Seiteneinstellungen.

- Die **Benutzer**, die den Inhalt einer Seite ändern dürfen, werden mittels Aktivieren der Checkbox vor der jeweiligen Gruppenbezeichnung unterhalb von "Administratoren" ausgewählt.
- Die **Besucher**, die den Inhalt einer Seite im Frontend sehen dürfen, werden mittels Aktivieren der Checkbox vor der jeweiligen Gruppenbezeichnung unterhalb von "genehmigter Besucher" ausgewählt.

WBCE bietet anhand seines Benutzer-/Gruppenkonzepts recht weit reichende Möglichkeiten, Zugriffsrechte festzulegen. Dies ist im entsprechenden [Kapitel unter "Das Backend"](#) ausführlich dargestellt.

# Löschen von Seiten

Abhängig von den bei [Allgemeine Optionen](#) vorgenommenen Einstellungen wird eine Seite, bei der auf den "Löschen"-Button geklickt wird, entweder sofort vernichtet oder zunächst in den "Seitenmülleimer" verschoben. Bei aktiviertem Seitenmülleimer besteht noch die Option, gelöschte Seiten wiederherzustellen, oder diese durch erneutes Anklicken des Mülleimersymbols endgültig zu vernichten.

- Das Vernichten von Seiten erfolgt **unwiderruflich**. Wenn Sie kein Backup haben, gibt es definitiv **keine** Möglichkeit, gelöschte Seiten wiederherzustellen!
- **Das Löschen/Vernichten betrifft auch alle untergeordneten Seiten der betr. Seite.** Überlegen Sie sich also gut, was Sie da eventuell gerade tun.

# Templates erstellen

Dieses Kapitel erklärt anhand anschaulicher Beispiele, wie ein Template für WBCE erstellt wird. Ganz ohne Fachwissen geht es nicht - je nach Ambitionen sind Kenntnisse von HTML, CSS, JavaScript und PHP vonnöten. Aber keine Angst, man kommt auch mit ganz einfachen Basiskenntnissen schon recht weit.

## Rechtlicher Hinweis

Die Inhalte dieses Kapitels basieren auf der "alten" Hilfe, die 2007-2010 vom "Website Baker Hilfe Projekt" von Christian Sommer, Michael Tenschert, Bernd Michna und Klaus Weitzel erstellt und unter der Bedingung einer Linksetzung zu [websitebaker.org](http://websitebaker.org) unter [CC-BY-NC-ND 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/) veröffentlicht wurde. Die [ausdrückliche Genehmigung](#) zur Veröffentlichung und Anpassung der Inhalte von den federführenden Verfassern liegt vor.



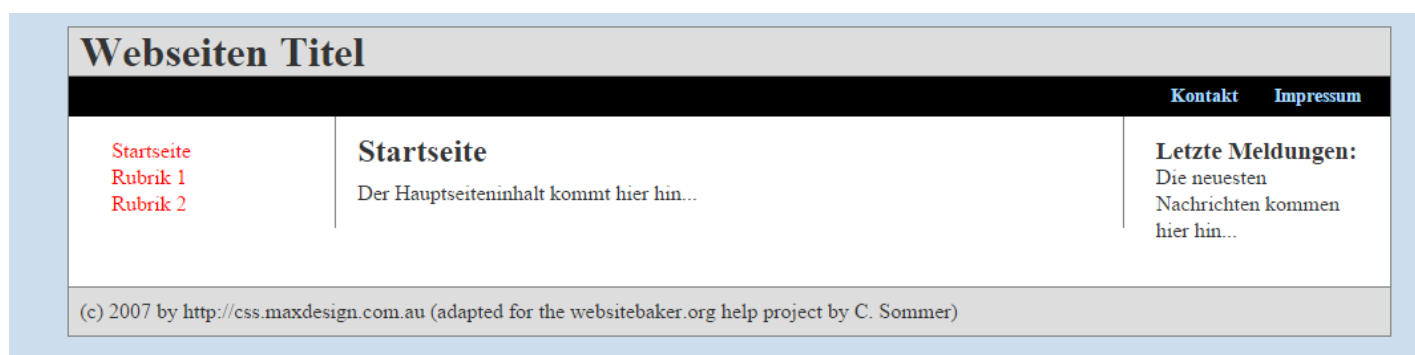
# HTML-Vorlage konvertieren

Wer eine HTML-Seite gestalten kann, kann auch ein WBCE-Designvorlage erstellen oder ändern. Die dazu notwendigen Schritte werden anhand eines bestehenden 3-spaltigen HTML/CSS Designvorlage erläutert.

- [HTML-Vorlage von Maxdesign](#)
- [HTML Grundgerüst \(index.html\)](#)
- [Externes Stylesheet \(screen.css\)](#)
- [Weiterführende Links](#)
- [Fertige HTML-Templates als Grundlage](#)

## Designvorlage von Maxdesign

Die HTML-Vorlage basiert auf dem [Float-Tutorial von Maxdesign](#) und verfügt über eine Kopfzeile, 2 Menüleisten, eine Inhalts- und Newsspalte, sowie eine Fußzeile. Am Ende kommt in etwa so etwas dabei heraus:



**Bitte beachten:** Das sieht ohne Frage ziemlich langweilig und altbacken aus, es geht hier jedoch auch nur um das Prinzip - mit WBCE lassen sich natürlich **nahezu alle erdenklichen Designs als Template umsetzen!** Eindrucksvolle Beispiele gibt es im [Template-Bereich](#).

Die Datei [index.html](#) enthält das Grundgerüst des Templates sowie Texte und Links; die Datei [screen.css](#) enthält die Formatanweisungen wie Farbe, Ausrichtung und Größe der verwendeten Elemente. Da es sich um reine Textdateien handelt, genügt ein einfacher Texteditor (z.B. Notepad++), um diese zu erstellen.

Die nachfolgende Beschreibung erklärt die notwendigen Schritte, um ein bestehendes 3-spaltiges Layout in eine WBCE-taugliche Designvorlage zu verwandeln. Grundlegende HTML- und CSS-Kenntnisse werden vorausgesetzt und nicht weiter erläutert.

## HTML-Grundgerüst

Das Grundgerüst unseres 3-spaltigen Layouts ist in der Datei [index.html](#) gespeichert und besteht lediglich aus HTML-Tags, Text und Verweisen. Die Texte und Menüs werden im endgültigen Template natürlich aus den von WBCE verwalteten Seiten und Inhalten erzeugt, wofür WBCE-spezifische Platzhalter zu ergänzen sind. Wie das geht, wird auf der nächsten Seite gezeigt.

```
<!DOCTYPE html PUBLIC "-//W3C//DTD XHTML 1.0 Transitional//EN"
"http://www.w3.org/TR/xhtml1/DTD/xhtml1-transitional.dtd">
<html xmlns="http://www.w3.org/1999/xhtml" xml:lang="en" lang="en">
<head>
  <!--
  ** BASIS LAYOUT FROM http://css.maxdesign.com.au/floatutorial
  ** TEMPLATE TUTORIAL (c) 2007 C. Sommer for http://WebsiteBaker.org
  -->
  <title>3-spaltiges CSS Template mit Kopf- und Fusszeile</title>

  <!-- Meta tags -->
  <meta http-equiv="Content-Type" content="text/html; charset=utf-8" />
  <meta name="description" content="Kurzbeschreibung der Webseiteninhalte" />
  <meta name="keywords" content="Schlüsselwörter, Schlagwörter" />

  <!-- Externes Stylesheet einbinden -->
  <link rel="stylesheet" type="text/css" href="screen.css" />
</head>

<body>
<div id="container">
  <!-- Banner -->
  <div id="banner">
    <h1>Webseiten Titel</h1>
  </div>

  <!-- Navigationsmenü 1 (wichtige Links)-->
  <div id="navigation1">
    <ul>
      <li><a href="#">Impressum</a></li>
      <li><a href="#">Kontakt</a></li>
    </ul>
  </div>

  <!-- Navigationsmenü 2 (Hauptnavigation)-->
  <div id="navigation2">
    <ul>
      <li><a href="#">Startseite</a></li>
      <li><a href="#">Rubrik 1</a></li>
      <li><a href="#">Rubrik 2</a></li>
    </ul>
  </div>

  <!-- Spalte für neueste Nachrichten-->
  <div id="news">
    <h3>Letzte Meldungen:</h3>
    <p>Die neuesten Nachrichten kommen hier hin...</p>
  </div>

  <!-- Spalte für den Hauptinhalt -->
  <div id="inhalt">
    <h2>Startseite</h2>
    <p>Der Hauptseiteninhalt kommt hier hin...</p>
  </div>

  <!-- Fusszeile für Copytrighinformationen -->
  <div id="fusszeile">
```

```

        <p>(c) 2007 C. Sommer, for the WebsiteBaker.org help project</p>
    </div>
</div>
</body>
</html>

```

Schaut man sich die index.html ohne die zugehörigen Formatierungen in der Datei screen.css an, sieht das Ergebnis recht enttäuschend aus. Alle Elemente werden einfach entsprechend Ihrer Anordnung in der Datei index.html nacheinander ausgegeben. Wir brauchen also noch ein:

## Externes Stylesheet (CSS-Datei)

```

/**
 * DESIGN AND LAYOUT TAKEN OVER FROM http://css.maxdesign.com.au/floatutorial
 * THANKS FOR THAT GREAT TUTORIAL
 * TEMPLATE TUTORIAL (c) 2007 by C. Sommer (doc) for http://WebsiteBaker.org
 */

/* DEFINIERTE STARTWERTE FÜR ALLE HTML-ELEMENTE */
* {
margin: 0;
padding: 0;
}

/* HELLBLAUER HINTERGRUND FÜR DIE BROWSERSEITE */
html,
body { background-color: #CDE; }

/*****
 * NACHFOLGENDE DIV TAGS LEGEN DAS AUSSEHEN DER WEBSEITE FEST
 * BANNER,
 * 2 x NAVIGATION,
 * INHALT MITTE,
 * NEWS RECHTS,
 * FUSSZEILE
 *****/
#container {
width: 90%;
margin: 10px auto;
background-color: #fff;
color: #333;
border: 1px solid gray;
line-height: 130%;
}

#banner {
padding: .5em;
background-color: #ddd;
border-bottom: 1px solid gray;
}

#navigation1 {
background-color: #000;
height: 20px;
padding: 5px 0.5em;
}

```

```
#navigation2 {
float: left;
width: 160px;
padding: 1em;
}

#news {
float: right;
width: 160px;
padding: 1em;
}

#inhalt {
margin-left: 200px;
border-left: 1px solid gray;
margin-right: 200px;
border-right: 1px solid gray;
padding: 1em;
max-width: 36em;
}

#fusszeile {
clear: both;
padding: .5em;
color: #333;
background-color: #ddd;
border-top: 1px solid gray;
}

/*****
* NACHFOLGENDE CSS ANWEISUNGEN DIENEN DER FORMATIERUNG DES OBEREN MENÜS
* AUSRICHTUNG,
  KEINE LISTENSYMBOLS,
  AKTIVE ELEMENTE IN WEISSER SCHRIFT
*****/
#navigation1 ul li {
display: block;
}

#navigation1 ul li a {
color: #adf;
float: right;
font-size: 85%;
font-weight: 700;
text-decoration: none;
padding: 0 1em;
}

#navigation1 ul li a.aktiv,#navigation1 ul li a:hover,
#navigation1 ul li a:active {
color: #fff;
padding: 0 1em;
}

/*****
* NACHFOLGENDE CSS ANWEISUNGEN DIENEN DER FORMATIERUNG DES HAUPTMENÜS
```

```

* KEINE LISTENSYMBOLLE,
  ABSTÄNDE ZU DEN RÄNDERN
*****/

#navigation2 p,
  #news p { margin: 0 0 1em 0; }

#navigation2 ul li {
display: block;
}

#navigation2 ul li a {
color: red;
text-decoration: none;
padding: 0 1em;
}

#navigation2 ul li a.aktiv,#navigation2 ul li a:hover,
#navigation2 ul li a:active {
text-decoration: underline;
}

#inhalt h2 { margin: 0 0 .5em 0; }

```

So "durchgestylt", entspricht das Ergebnis schon eher den Erwartungen: [Beispielseite anschauen](#)

## Weiterführende Links

Da es den Rahmen dieser Anleitung sprengen würde, die Möglichkeiten von CSS und HTML nur annähernd zu erklären und es zu diesen Themen bereits zahlreiche Informationen im Internet (und auch in Buchform) gibt, seien nachfolgende Quellen zum Selbststudium erwähnt. Wer sich ernsthaft mit der Gestaltung von Webseiten beschäftigen will, kommt um diese Pflichtlektüren ohnehin nicht herum.

- [Self-HTML](http://de.selfhtml.org/) -> <http://de.selfhtml.org/>
- [Maxdesign](http://css.maxdesign.com.au/) -> <http://css.maxdesign.com.au/>
- [A list apart](http://www.alistapart.com/) -> <http://www.alistapart.com/>
- [CSS Zengarden](http://www.csszengarden.com/tr/deutsch/) -> <http://www.csszengarden.com/tr/deutsch/>

## Fertige HTML-Vorlagen als Grundlage

Eine Möglichkeit, vergleichsweise schnell zu ansehnlichen Ergebnissen zu kommen, ist die Verwendung fertiger HTML-Templates. Grundsätzlich gilt allerdings:

- Je komplexer das Template, desto mehr Kenntnisse in HTML, CSS, JavaScript und PHP sind erforderlich, um daraus ein funktionierendes WBCE-Template zu erstellen.
- Templates für Wordpress, Joomla & Co. lassen sich **nicht** einfach in WBCE-Templates konvertieren, da diese völlig anders aufgebaut sind - nicht nur die Syntax der CMS-Boliden ist eine ganz eigene Wissenschaft für sich, auch die Templates selbst bestehen aus unzähligen einzelnen PHP-Schnipseldateien, die einen in den Wahnsinn treiben können. Da ist es wirklich einfacher, auf der Grundlage von HTML-Seiten oder komplett bei Null zu beginnen.

**Beachten Sie beim Download von Templates die folgenden Hinweise:**

- Bei kostenlosen Templates verlangt der Ersteller des Templates meist einen **Quellenverweis** in der Fußzeile und/oder im Impressum der Website, der **nicht entfernt** werden darf, da sonst extrem teure Abmahnungen und Schadenersatzforderungen drohen.
- Denkbar ist auch, **Kauf-Templates** zu verwenden und anzupassen. Hier muss dann aber bedacht werden, dass die erworbene Lizenz möglicherweise **nur für eine Website** gilt, das Template also nicht auf mehreren Domains verwendet werden darf, ohne es entsprechend mehrfach zu erwerben.
- **Vorsicht vor rechtlichen Fallstricken und Kleingedrucktem!** Prüfen Sie ganz genau, unter welcher Lizenz die Templatedateien stehen, und ob Sie z.B. darin verwendete Bilder einfach übernehmen können, oder diese durch eigenes Bildmaterial ersetzen müssen.
- Ebenso besteht bei Downloads aus dem Internet IMMER die Gefahr, sich **Viren, Würmer und Trojaner einzufangen!** Laden Sie Templates nur aus vertrauenswürdigen Quellen herunter. Wenn Sie erst einen "Downloader" installieren müssten, **LASSEN SIE DIE FINGER DAVON!**

# Templatefunktionen einfügen

In diesem Schritt werden bestimmte Platzhalter und Codeschnipsel eingefügt, die dafür sorgen, dass an den dafür vorgesehenen Stellen die über WBCE verwalteten Inhalte erscheinen, Navigationselemente erzeugt, Metatags gesetzt werden usw. - kurzum, dass das Template tut, was es soll.

Anhand der zuvor vorgestellten Beispiel-HTML-Seite arbeiten wir uns Schritt für Schritt von oben nach unten durch die Seite.

## - Titel- und Meta-Angaben

Zum Standard jeder Webseite gehört der Webseitentitel, der mit dem HTML-Befehl `< title >` eingefügt wird. Dieser wird in der Titelzeile des Browsers angezeigt und ist auch für Suchmaschinen relevant.

- Schlecht: Fehlender Titel oder wenn alle Seiten einer Website denselben Titel haben.
- Besser: Individuelle Titel für jede Seite.

Im Beispieltemplate gibt es die Zeilen

```
<title>3-spaltiges CSS Template mit Kopf- und Fusszeile</title>
<meta http-equiv="Content-Type" content="text/html; charset=utf-8" />
<meta name="description" content="Kurzbeschreibung der Webseiteninhalte" />
<meta name="keywords" content="Schlüsselwörter,
Schlagwörter" />
```

Diese Zeilen ersetzen wir jetzt durch die folgende Anweisung:

```
<?php simplepagehead(); ?>
```

Was hat es nun damit auf sich?

- Die spitze Klammer, das Fragezeichen und die darauf folgenden Buchstaben "php" öffnen einen Bereich des Dokuments, in dem ausschließlich Befehle in der Programmiersprache PHP erscheinen dürfen.
- "simplepagehead" ist der Name einer PHP-Funktion.
- Funktionsnamen werden in PHP stets mit einer öffnenden "(" und einer schließenden ")" runden Klammer angegeben.
- Am Ende einer PHP-Zeile steht *meist* (nicht immer!) ein Semikolon (;).
- Innerhalb eines Dokuments wird ein PHP-Bereich mit einem Fragezeichen und einer spitzen schließenden Klammer beendet.

Möglicherweise ist dies ja die erste Zeile PHP-Code, die Sie in Ihrem Leben schreiben! Herzlichen Glückwunsch!

Dieser Funktionsaufruf erspart uns eine ganze Menge Schreibarbeit, denn er sorgt dafür, dass die oben genannten HTML-Befehle und Meta-Angaben durch website- bzw. seitenspezifische Informationen ersetzt werden und wir uns um nichts weiter kümmern müssen.

**Achtung!** Bei WBCE kann ohne weitere vorbereitende Schritte die Funktion `simplepagehead` verwendet werden. Bei WB classic muss dafür erst das Modul [SimplePageHead](#) installiert werden.

Dem Funktionsaufruf `simplepagehead` können auch 4 Parameter mitgegeben werden, z.B. so:

```
<?php simplepagehead('/', 1, 1, 1, 1); ?>
```

Bitte dieses Beispiel **nicht per Copy&Paste übernehmen**, die Kommata sind aufgrund CKEditor-Renitenz durch das Sonderzeichen "einfaches Anführungszeichen unten" ersetzt. Im richtigen Funktionsaufruf müssen die **Parameter natürlich mit Kommata getrennt** werden!

Die Parameter (Übergabewerte) bedeuten im einzelnen:

1. Parameter: Wie sollen die Zeilen abgeschlossen werden? Diese Angabe (und *nur* diese Angabe!) **muss** in Hochkommata stehen. Standard ist natürlich der Schrägstrich ("/"), nicht zu verwechseln mit dem Backslash ("\") , um sauberes (X)HTML (5) zu erzeugen; wenn erforderlich, kann hier aber auch ein Leerstring (vulgo: nüchtl) übergeben werden, indem zwei Hochkommata direkt hintereinander gesetzt werden: "" (nicht zu verwechseln mit dem normalen Anführungszeichen oben bzw. Zoll-Symbol " !)
2. Parameter: hier kann entweder 1 oder 0 stehen, Standard ist 1. In diesem Falle wird auf Seiten, wo dies ratsam ist, der Meta-Tag "robots" mit dem Wert "noindex,nofollow" eingefügt, um Suchmaschinen davon abzuhalten, bestimmte Seiten zu indizieren (z.B. Suchergebnisseiten).
3. Parameter: hier kann entweder 1 oder 0 stehen, Standard ist 1. Der Ili-Eeh (wissenschon, dieses Stück Software, was Microsoft als Browser bezeichnet) hatte eine Zeit lang die unschöne Angewohnheit, das ~~Bilderklauen~~ Herauskopieren von Inhalten durch das Einblenden einer extra dafür gedachten Symbolleiste zu vereinfachen. Mit der Einstellung 1 setzt SimplePageHead den entsprechenden Meta-Tag, der dies unterbindet.
4. Parameter: hier kann entweder 1 oder 0 stehen, Standard ist 1. Generiert Links zu Favicon- und Apple-Touch-Symbolen, die beim Setzen von Lesezeichen dann neben bzw. über der Verlinkung angezeigt werden. Diese Bildchen sollten natürlich vorhanden sein. Wenn nicht: Mit 0 werden diese Tags nicht gesetzt. Genaueres zu Favicons und Touchicons siehe z.B. auf [iconifier.net](http://iconifier.net).
5. Parameter: auch hier entweder 1 oder 0 angeben; 1 ist Standard, also aktiv. Schmeichelt der Eitelkeit des Teams von WBCE, fügt nämlich den Meta-Tag "Generator" ein, in dem stolz darauf verwiesen wird, dass die Seite mit WBCE erstellt wurde. Wenn Sie das nicht wollen (meeh.), setzen Sie diesen Parameter auf 0.

Sie können, müssen aber nicht SimplePageHead verwenden, sondern können auch die alten WB-Platzhalter verwenden. Diese Methode hat allerdings den Nachteil, dass Links zu Favicons nicht gesetzt werden und alle von Modulen generierten Inhalte, die keine "richtigen" eigenständigen Seiten sind, also z.B. die einzelnen News- oder Topics-Beiträge oder Bakery-Artikel, die gleichen Titel- und Meta-Angaben erhalten, was für die Suchmaschinenoptimierung denkbar schlecht ist.

Wenn Sie dennoch dieser Methode anhängen, gehen Sie vor wie folgt:

| Angabe im HTML-Template   | Ersetzung mit Platzhaltern/Funktionsaufrufen   |
|---|--|
| <code>&lt;title&gt;3-spaltiges CSS Template mit Kopf- und Fusszeile&lt;/title&gt;</code>  | <code>&lt;title&gt;&lt;?php page_title(); ?&gt;&lt;/title&gt;</code>   |
| <code>&lt;meta http-equiv="Content-Type" content="text/html; charset=utf-8" /&gt;</code>  | <code>&lt;meta http-equiv="Content-Type" content="text/html; charset=&lt;?php if(defined('DEFAULT_CHARSET')) { echo DEFAULT_CHARSET; } else { echo 'utf-8'; }?&gt;" /&gt;</code> |
| <code>&lt;meta name="description" content="Kurzbeschreibung der Webseiteninhalte" /&gt;<br/>&lt;meta name="keywords" content="Schlüsselwörter, Schlagwörter" /&gt;</code> | <code>&lt;meta name="description" content="&lt;?php page_description(); ?&gt;" /&gt;<br/>&lt;meta name="keywords" content="&lt;?php page_keywords(); ?&gt;" /&gt;</code>         |

## - Stylesheet einbinden

Stylesheets, also Formatangaben, werden im Normalfall in eine externe CSS-Datei ausgelagert - so auch in unserem Beispiel. (Natürlich können Sie auch mehrere Stylesheets verwenden.) In der Beispiel-HTML-Seite ist



dafür die folgende Zeile zuständig:

```
<link rel="stylesheet" type="text/css" href="screen.css" media="screen" />
```

Diese ändern Sie nun in

```
<link rel="stylesheet" type="text/css"
href="<?php echo TEMPLATE_DIR; ?>/screen.css" media="screen" />
```

Konkret bedeutet dies: Sie haben hier wiederum etwas PHP-Code eingefügt, der dafür sorgt, dass automatisch **der richtige Pfad zum Stylesheet** eingefügt wird, d.h. TEMPLATE\_DIR wird vom Server durch "http://ihredomain.tld/templates/templatename" ersetzt, damit das Stylesheet geladen werden kann.

Begriffe in GROSSBUCHSTABEN kennzeichnen in PHP sog. Konstanten, also fest stehende Werte; eine Vielzahl davon generiert PHP von sich aus schon, und WBCE fügt dieser großen Menge dann noch einige hinzu, die [an anderer Stelle](#) detailliert aufgelistet sind.

## - Modulspezifische Styles und Scripte / jQuery

**Module** haben die Möglichkeit, **eigene Stylesheets und Javascript-Dateien** mitzubringen, die dann im Seitenkopf (< head >) aufgerufen werden, sobald das entsprechende Modul irgendwo auf einer Seite verwendet wird.

Darüber hinaus kann über diesen Funktionsaufruf auch die mit WBCE ausgelieferte jQuery-Bibliothek geladen werden (sofern dies nicht über andere Mechanismen geschieht).

Der (oft vergessene) **einzufügende Code** - fehlt dieser, sehen z.B. Formulare sehr merkwürdig aus oder Bildergalerien funktionieren nicht - lautet wie folgt:

```
<?php
if (function_exists('register_frontend_modfiles')) {
register_frontend_modfiles('css');
register_frontend_modfiles('jQuery');
register_frontend_modfiles('js');
}
?>
```

Was passiert hier nun genau:

- Zunächst wird geprüft, ob es die Funktion "register\_frontend\_modfiles" überhaupt gibt, und nur wenn das der Fall ist, werden die Anweisungen in den geschweiften Klammern ausgeführt. Um ehrlich zu sein - diese Prüfung könnte auch weggelassen werden (mitsamt den geschweiften Klammern), aber ich habe mich erstens so daran gewöhnt und zweitens wissen Sie jetzt, wie eine if-Abfrage aussieht.
- Dann wird die Funktion register\_frontend\_modfiles drei Mal mit unterschiedlichen Parametern aufgerufen.
  - Das erste Mal hält sie für jedes auf der Seite verwendete Modul nach /modules/namedesmoduls/frontend.css Ausschau,
  - zieht sich dann immer die /include/jquery/jquery-min.js
  - und holt sich zuguterletzt wiederum ggf. für jedes Modul dessen /modules/namedesmoduls/frontend.js.
- Diese Reihenfolge ist unbedingt einzuhalten, da sonst Scripte möglicherweise nicht funktionieren.

Der Code ist idealerweise **direkt vor dem schließenden < /head >** ins Template einzufügen. (Allerdings will auch Gugl Analytics unbedingt dorthin, da muss man dann mal eine Ausnahme machen.)

## - Dynamische Kopfzeile

Im Beispieltemplate ist ein Bereich dafür vorgesehen, den Websitetitle auszugeben. Die zugehörige PHP-Konstante heißt WEBSITE\_HEADER. Suchen Sie also in der HTML-Seite nach den Zeilen

```
<!-- Banner -->
<div id="banner">
  <h1>Webseiten Titel</h1>
</div>
```

und ersetzen Sie diese durch

```
<!-- Banner -->
<div id="banner">
  <h1><?php echo WEBSITE_HEADER; ?></h1>
</div>
```

Eine andere denkbare Option wäre, hier den Titel der gerade angezeigten Seite anzuzeigen - dazu müsste WEBSITE\_HEADER durch PAGE\_TITLE ersetzt werden.

Der Titel der Website wird bei den [Grundeinstellungen](#) (aka Optionen) festgelegt.

## - Navigationselemente (Menüs)

Das Navigationselemente können in WBCE automatisch anhand der angelegten Seiten generiert werden.

- Die Menüebenen entsprechen dabei der Anordnung der Seiten im Backend.
- Auch ist es möglich, mehrere voneinander unabhängige Menüs zu definieren.

Das Untermenü am oberen Rand unseres Templates soll die Nummer 2, das Hauptmenü auf der linken Seite die Nummer 1 zugewiesen werden. Suchen Sie die nachfolgende Codezeilen in der Datei index.html

```
<div id="navigation1">
<ul>
<li>
<a href="#">Impressum</a></li>
<li>
<a href="#">Kontakt</a></li>
</ul>

</div>
```

und ändern Sie diese wie folgt:

```
<div id="navigation1"> <?php show_menu2(2); ?>
</div>
```

**Beachten Sie:** Der Funktionsaufruf heißt "*show\_menu2*", die 2 vor der 2 in runden Klammern ist also kein Tippfehler!

Analog verfahren wir mit dem Hauptnavigationenmenü auf der linken Seite. Ersetzen Sie die folgenden Zeilen

```
<div id="navigation2">
<ul>
<li>
<a href="#">Startseite</a></li>
<li>
<a href="#">Rubrik 1</a></li>
<li>
<a href="#">Rubrik 2</a></li>
</ul>
</div>
```

durch diese:

```
<div id="navigation2"> <?php show_menu2(1); ?>
</div>
```

Das sieht erst einmal noch recht einfach aus, doch generell kann man sagen, dass das Erzeugen der Navigationselemente zu den anspruchsvolleren Übungen bei der Templateprogrammierung gehört - denn show\_menu2 ist ein flexibles und mächtiges, aber auch ziemlich komplexes Werkzeug mit einer unendlichen Vielzahl von Optionen. Um tiefer in die Materie einzusteigen, empfiehlt sich ein gründliches Studium der [show\\_menu2-Dokumentation](#).

## - Inhalte

Das Beispieltemplate hat zwei Bereiche, in denen Inhalte dargestellt werden. Im WBCE-Kontext werden diese Bereiche "Blöcke" genannt, in denen theoretisch beliebig viele "Abschnitte" erscheinen können.

Damit das möglich ist, muss an den entsprechenden Positionen im Template wiederum eine Funktion aufgerufen werden. Diese hier heißt page\_content - und als Parameter bekommt sie eine Zahl, oder, eleganter ausgedrückt, eine ID mit.

Es gibt einen Block für "Nebeninhalte" - im HTML-Dummy steht dort:

```
<div id="news">
    <h3>Letzte Meldungen:</h3>
    <p>Die neuesten Nachrichten kommen hier hin...</p>
</div>
```

Dies wird nun ersetzt durch:

```
<div id="news">
    <h3>Letzte Meldungen:</h3>
    <?php page_content(2); ?>
</div>
```

Der eigentliche Hauptinhalt stellt sich im HTML-Dummy so dar

```
<!-- Spalte für den Hauptinhalt -->
<div id="inhalt">
    <h2>Startseite</h2>
    <p>Der Hauptseiteninhalt kommt hier hin...</p>
</div>
```

und wird ersetzt durch:

```
<!-- Spalte für den Hauptinhalt -->
<div id="inhalt">
    <?php echo page_content(1); >
</div>
```

Das Prinzip ist klar: Jeder Block hat eine ID, d.h. theoretisch wäre es nach demselben Schema auch noch möglich, z.B. einen dritten Inhaltsbereich unterhalb der Navigation in der rechten Spalte einzufügen.

## - Inhalte der Fußzeile

Nicht nur der Kopfbereich, auch die Fußzeile kann übers Backend gepflegt werden - vorausgesetzt, es wird die Funktion page\_footer aufgerufen.

Im HTML-Dummy sind also die folgenden Zeilen

```
<div id="fusszeile">
    <p>(c) 2007 by http://css.maxdesign.com.au</p>
</div>
```

```
(adapted for the WebsiteBaker.org help project by C. Sommer)</p>
</div>
```

zu ersetzen durch

```
<div id="fusszeile">
  <?php page_footer(); ?>
</div>
```

und schon erscheint dort zukünftig der Text (oder auch HTML-Code), der bei den Grundeinstellungen für "Fußzeile" angegeben wurde.

## - Bild(er) im Template

Viele Webdesigns sehen auch noch ein Logo, Schmuck- oder Hintergrundbilder vor, oder arbeiten mit grafischen Elementen, um die Inhaltsbereiche voneinander zu separieren. Diese Bilder müssen dann natürlich auch in der Vorlage korrekt eingebunden werden.

Nehmen wir an, es sind alle Bilder im Verzeichnis *img/* abgelegt, und in der Vorlage soll noch ein Logo erscheinen, das zudem sinnvollerweise mit der Startseite verlinkt ist. Im HTML-Dummy sähe die entsprechende Zeile dann ungefähr so aus:

```
<a href="#"></a>
```

Das wird nun ersetzt durch

```
<a href="<?php echo WB_URL; ?>"></a>
```

- Die Konstante `TEMPLATE_DIR` kennen wir schon - das ist der Link ins jeweilige Templateverzeichnis, von dort bzw. dem darin Unterverzeichnis "img" werden die Bilder geholt.
- Die Konstante `WB_URL` ist, wer hätte das gedacht, die Adresse (URL) der WBCE-Seite, d.h. entweder *http://www.ihredomain.tld*, oder, bei eingeschalteter "URL-Umleitung zur ersten Seite", *http://www.ihredomain.tld/pages/titel-der-ersten-seite.php*.

# WBCE-Template erstellen

Sie haben nun die `index.html` mit allerlei PHP-Codeschnipseln versehen. Damit kann WBCE allerdings noch nichts anfangen, und auch die meisten Webserver werden nicht das anzeigen, was Ihnen vorschwebt, sondern einfach nur Ihren PHP-Code auf den Bildschirm schreiben.

Es sind also noch einige wenige Arbeitsschritte vonnöten.

## - `index.html` umbenennen

Jedes Template muss die beiden Dateien `index.php` und `info.php` enthalten. Die Datei `index.php` enthält das Grundgerüst des Templates (HTML-Elemente) sowie die Templatefunktionen (PHP-Code), um die Website-Inhalte anzeigen zu können.

Die wie gerade beschrieben geänderte `index.html` (mit den Template-Funktionen) muss also folglich in **`index.php`** umbenannt werden. Die Dateiendung `.php` wird benötigt, um den enthaltenen PHP-Code ausführen zu können.

## - `info.php` erstellen

Die Datei **`info.php`** enthält neben allgemeinen Informationen wie Templatenamen, Speicherort, Autor, Lizenz und Kurzbeschreibung noch optionale Angaben über zusätzliche Menüs und Inhaltsblöcke. Erstellen Sie also eine Datei `info.php` mit einem Plain-Text-Editor wie z.B. Notepad++, die in etwa folgende Angaben umfasst:

```
<?php
$template_directory      = 'mytemplate';
$template_name           = '3-spalten CSS';
$template_version        = '1.0';
$template_platform       = '2.8.3';
$template_author         = 'Christian Sommer';
$template_license        = 'GNU GPL';
$template_description    = 'Beispieltemplate auf Basis des Tutorials von Maxdesign.';

// Definition der Menüelemente (wenn mehr als 1 Menü verwendet wird)
$menu[1]                = 'Hauptnavigation';
$menu[2]                = 'Unternavigation';

// Definition der Inhaltsblöcke (wenn mehr als 1 Block verwendet wird)
$block[1]               = 'Hauptinhalt';
$block[2]               = 'News';
?>
```

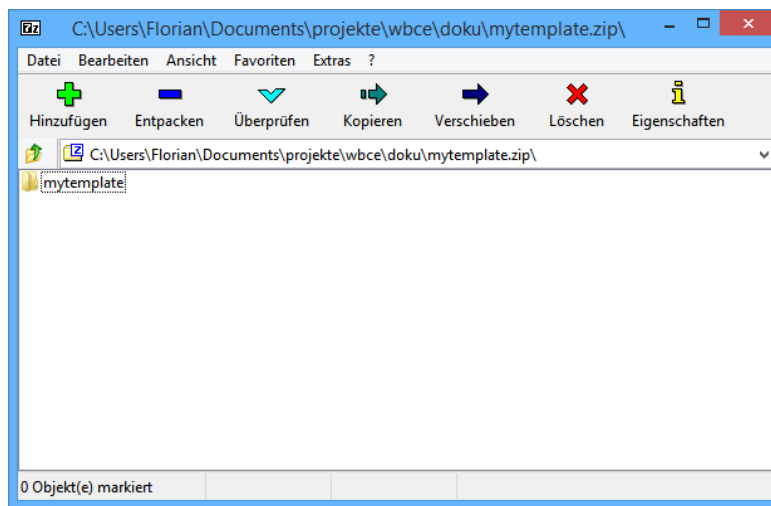
Bitte beachte den PHP-Starttag (`<?php`) und -Endtag (`?>`).

## - Installationspaket erstellen

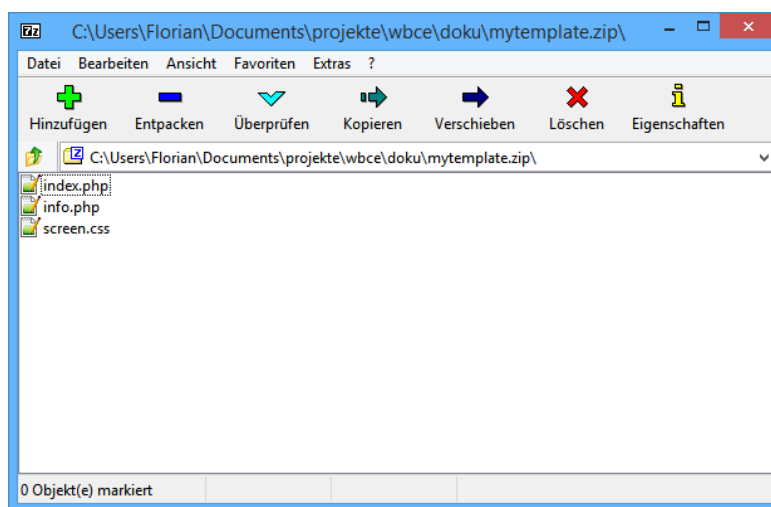
Unser Beispieltemplate besteht nun aus drei Dateien: `index.php`, `info.php` und `screen.css`. Diese drei Dateien werden nun in einem Zip-Archiv gespeichert.

- Wichtig: Das Zip-Archiv darf nur die Template-Dateien selbst enthalten, nicht auch den Ordner selbst, in dem sie sich befinden.

Falsch gepackt:



Richtig gepackt:



## - Template installieren

Im vorletzten Schritt wird nun das Template auf der WBCE-Website installiert - über Erweiterungen > Templates.

- Klicken Sie auf "Durchsuchen", wählen Sie die soeben erstellte Zip-Datei aus und klicken Sie auf "Installieren".

Wenn Sie zuvor alles richtig gemacht haben, erscheint daraufhin die Meldung "Erfolgreich installiert". Fehlermeldungen können folgende Ursachen haben:

- "Ungültige Installationsdatei":
  - Das Template-Zip enthält auch das Template-Unterverzeichnis. Die info.php und index.php dürfen im Template-Zip nicht in einem Unterverzeichnis liegen.
  - Die info.php fehlt.
  - Sie sind bei Erweiterungen > Module gelandet und versuchen, WBCE ein Template als Modul unterzujubeln. Das kann natürlich nicht klappen :)
- "Bereits installiert": Das Template ist schon vorhanden; um es zu aktualisieren, in der info.php des neuen Templates die Versionsnummer erhöhen
- Ungenügende Zugriffsrechte: Das Templateverzeichnis konnte nicht angelegt werden - vermutlich wegen unterschiedlicher Schreibberechtigungen für FTP- und PHP-User. In diesem Falle können Templates auch [manuell installiert](#) werden.

## - Template anwenden

Sie können das Template nun als [Standardtemplate](#) oder [gezielt bei einzelnen Seiten](#) auswählen.

Falls irgend etwas nicht erscheint, obwohl Sie sich sicher sind, die Angaben richtig im Template vermerkt zu haben, sind wahrscheinlich die [Grundeinstellungen](#) schuld. Überprüfen Sie, ob dort alle erforderlichen Funktionen aktiviert sind.

# Erweiterte Template-Funktionen

Natürlich sind Inhaltsblöcke, Kopf- und Fußzeile und Navigationsbereiche nicht das einzige, was WBCE für den ambitionierten Templateersteller zu bieten hat.

## - Suchmaske

WBCE hat eine ziemlich gute Suchfunktion - gerade auf umfangreicheren Auftritten mit viel Text (wie zum Beispiel diesem hier) ist ein Eingabefeld für eine Stichwortsuche ein wertvolles Hilfsmittel.

Die Suche kann entweder direkt ins Template codiert werden:

```
<?php if(SHOW_SEARCH) { ?>
<div class="search_box">
  <form name="search" action="<?php echo WB_URL; ?>/search/index.php" method="get">
    <input type="hidden" name="referrer" value="<?php echo defined('REFERRER_ID') ? REFERRER_ID :
PAGE_ID; ?>" />
    <input type="text" name="string" class="search_string" />
    <input type="submit" name="submit" value="<?php echo $TEXT['SEARCH']; ?>" />
  </form>
</div>
<?php } ?>
```

Was passiert hier im einzelnen:

- Zunächst wird geprüft, ob die Suche überhaupt angezeigt werden soll - das kann sowohl bei den Grundeinstellungen insgesamt oder auch seitenspezifisch abgeschaltet werden. (Inhalte, die auf Seiten stehen, deren Suche abgeschaltet ist, erscheinen auch nicht in den Suchergebnissen.)
- Dann wird die WBCE-Suchfunktion aufgerufen, die sich im Verzeichnis /search befindet.
- Es wird ein unsichtbarer Parameter übergeben, dies ist erforderlich, damit auf der Ergebnisseite nicht die Navigation verschwindet. (Nein, muss man nicht verstehen. Ist halt so.)
- Der Begriff, nach dem gesucht werden soll, heißt search\_string.
- Der Such-Button wird je nach Benutzer-/Besuchersprache passend mit "Suchen", "Search", "Rechercher" oder ähnlichem beschriftet.

Ihren Vorstellungen zur Gestaltung des Suchfelds sind nur wenige Grenzen gesetzt: Der unsichtbare Parameter "Referrer" muss sein und das Eingabefeld muss den Namen "search\_string" haben. Ansonsten ist es Ihnen überlassen, ob und wie der Suchknopf erscheint. wo die Suche platziert wird usw.

Eine andere Möglichkeit ist, das Droplet SearchBox zu verwenden, dann wird an der betr. Stelle im Template einfach nur die Anweisung [[ searchbox ]] (ohne Leerschritte) eingefügt und die Darstellung kann dann durch Bearbeiten des Droplets übers Backend angepasst werden.

*Tip:* Wenn auf den Seiten, die aus der Suchergebnisseite heraus aufgerufen werden, die Fundstellen des Suchstrings farblich hervorgehoben werden sollen, fügen Sie in das Stylesheet Ihres Templates folgende Zeile ein:

```
.highlight { background-color: #
ffff00
;}
```

Damit würden die Fundstellen beispielsweise gelb unterlegt.



## - Anmeldung übers Frontend

Wenn Sie mit Seiten arbeiten, die die Sichtbarkeit "Registriert" oder "Privat" haben, ist es sinnvoll, eine Anmeldemaske auf der Seite zu platzieren.

Sie können entweder das Droplet [[ LoginBox ]] dafür verwenden oder die Anmeldung direkt ins Template schreiben.

```
<?php
// Anmeldemaske für den Backendzugang einbinden
if(FRONTEND_LOGIN == 'enabled' AND VISIBILITY != 'private'
  AND $wb->get_session('USER_ID') == '') {
?>
  <div id="loginmaske">
  <form name="login" action="<?php echo LOGIN_URL; ?>" method="post">
    <p><?php echo $TEXT['LOGIN']; ?></p>
    <?php echo $TEXT['USERNAME']; ?>:
    <input type="text" name="username" />
    <?php echo $TEXT['PASSWORD']; ?>:
    <input type="password" name="password" />
    <input type="submit" name="submit" value="<?php echo $TEXT['LOGIN']; ?>" />
    <a href="<?php echo FORGOT_URL; ?>">
    <?php echo $TEXT['FORGOT_DETAILS']; ?></a>
    <?php if(is_numeric(FRONTEND_SIGNUP)) { ?>
      <a href="<?php echo SIGNUP_URL; ?>"><?php echo $TEXT['SIGNUP']; ?></a>
    <?php } ?>
  </form>
  </div>
<?php
} elseif(FRONTEND_LOGIN=='enabled' AND is_numeric($wb->get_session('USER_ID'))){
?>
  <div id="loginmaske">
  <form name="logout" action="<?php echo LOGOUT_URL; ?>" method="post">
    <p><?php echo $TEXT['LOGGED_IN']; ?></p>
    <?php echo $TEXT['WELCOME_BACK']; ?>, <?php echo $wb->get_display_name(); ?>
    <br />
    <input type="submit" name="submit" value="<?php echo $MENU['LOGOUT']; ?>" />
    <br />
    <a href="<?php echo PREFERENCES_URL; ?>">
    <?php echo $MENU['PREFERENCES']; ?></a>
    <a href="<?php echo ADMIN_URL; ?>/index.php">
    <?php echo $TEXT['ADMINISTRATION']; ?></a>
  </form>
  </div>
<?php
}
?>
```

Sieht auf den ersten Blick schrecklich kompliziert aus, ist es aber eigentlich gar nicht. Letztlich werden da in Abhängigkeit davon, ob die Anmeldung grundsätzlich ein- oder ausgeschaltet ist, ob sich neue Benutzer registrieren können sollen und ob der Benutzer schon angemeldet ist oder nicht, jeweils die entsprechenden Eingabefelder angezeigt.

## - Droplets und interne Links

Droplet-Aufrufe (PHP-Schnipsel, die kleine Funktionen ausführen und in doppelten eckigen Klammern, ggf. mit Parametern aufgerufen werden), stehen nicht nur in den Seiten, sondern auch im Template zur Verfügung. So

können Sie beispielsweise das Droplet [[ Oneliner ]] in Ihr Template einbinden, um auf jeder Seite einen zufälligen Sinnspruch anzuzeigen.

Auch direkte Verlinkungen zu WBCE-Seiten sind anhand ihrer Seiten-ID möglich. Das heißt konkret: Nehmen wir an, die Seite "Wir über uns" hat die ID 42, dann brauchen Sie für einen Link dorthin nicht zu schreiben

```
<a href="http://www.meinedomain.tld/pages/wir-ueber-uns.php">Wir über uns</a>
```

sondern es genügt

```
<a href="[ wblink42 ]">Wir über uns</a>
```

(Schreibweise ist eigentlich ohne Leerschritte - hier nur zur Darstellung erforderlich)

### - Optionale Blöcke

Mit Mut zum Coden lassen sich auch Templates programmieren, bei denen je nach Bedarf bestimmte Seitenbereiche angezeigt werden oder nicht, wodurch dann andere Bereiche entsprechend vergrößert werden und ähnliches.

Eine sehr gute Erklärung (allerdings auf Englisch) gibt es auf [wbhelp.org](http://wbhelp.org).

### - Topics im zweiten Block

Das Modul Topics kann, was andere Module nicht können, nämlich zwei Blöcke nutzen - z.B. um dort das Beitragsbild zu platzieren, Links zu älteren/neueren Beiträgen anzuzeigen oder ähnliches. Dafür sind dann statt des simplen `page_content(2)`-Aufrufs folgende Codezeilen erforderlich:

```
if(defined('TOPIC_BLOCK2') AND TOPIC_BLOCK2 != '') {
    $page_content_2 = TOPIC_BLOCK2;
} else {
    ob_start();
    page_content(2);
    $page_content_2 = ob_get_contents();
    ob_end_clean();
}
echo $page_content_2;
```

# Variablen und Konstanten

Die nachfolgenden Variablen und Konstanten können für die Verwendung im Template nützlich sein.

| <b>Konstanten (config.php)</b>          | <b>Beschreibung:</b>  |
|---|---|
| WB_PATH                                 | Pfad zum WB Wurzelverzeichnis (Pfad der config.php)           |
| WB_URL                                  | URL zum Wurzelverzeichnis                                     |
| ADMIN_PATH                              | Pfad zum Adminlogin   |
| ADMIN_URL                               | URL zum Adminlogin  |
| WBMAILER_SMTP_HOST                      | um Emails via SMTP zu verschicken                             |
| DB_TYPE                                 | Datenbanktyp (mysql)  |
| DB_HOST                                 | Datenbankhost (z.B. localhost)                                |
| DB_USERNAME                             | Datenbank Benutzername (z.B. root)                            |
| DB_PASSWORD                             | Datenbank Password  |
| DB_NAME                                 | Datenbankname   |
| TABLE_PREFIX                            | Zeichenkette vor Tabellennamen                                |
| <b>Konstanten (class.frontend.php)</b>  | <b>Beschreibung:</b>  |
| PAGE_TITLE                              | Titel der angezeigten Seite                                   |
| MENU_TITLE                              | Titel des aktuellen Menüepunktes                              |
| PARENT                                  | PAGE_ID des uebergeordneten Seite, ansonsten 0                |
| LEVEL                                   | Menuetiefe (Level) des aktuellen Menüepunktes                 |
| VISIBILITY                              | Sichtbarkeit der Seite (private, registered, none, hidden)    |
| PAGE_DESCRIPTION                        | Seitenbeschreibung  |
| TEMPLATE                                | Template der gerade angezeigten Seite                         |
| DEFAULT_TEMPLATE                        | Name des Standardtemplates                                    |
| TEMPLATE_DIR                            | Templateverzeichnis der angezeigten Seite                     |
| SEARCH                                  | Sichtbarkeit Suchfunktion (public, private, registered, none) |
| LOGIN_URL                               | URL: Anmeldeseite   |
| LOGOUT_URL                              | URL: Abmeldemaske   |
| FORGOT_URL                              | URL: Anmeldedaten vergessen                                   |
| PREFERENCES_URL                         | URL: Benutzerangaben aendern (Backend)                        |
| SIGNUP_URL                              | URL: Benutzeraccount beantragen                               |
| <b>Sonstige Konstanten</b>              | <b>Beschreibung</b>   |
| PAGE_ID                                 | Identifikationsnummer der angezeigten Seite                   |
| PAGE_EXTENSION                          | Dateiendung der angezeigten Seite (z.B. .php)                 |
| PAGES_DIRECTORY                         | Seitenverzeichnis der angezeigten Seite(z.B. pages)           |
| MEDIA_DIRECTORY                         | Name des Medienverzeichnisses (z.B. media)                    |
| LANGUAGE                                | Sprache der angezeigten Seite (z.B. EN, DE)                   |
| DEFAULT_LANGUAGE                        | Standardeinstellung der Sprach (z.B. EN)                      |
| <b>Session Variablen (class.wb.php)</b> | <b>Beschreibung:</b>  |
| \$_SESSION['USER_ID']                   | ID des angemeldeten Benutzers                                 |
| \$_SESSION['GROUP_ID']                  | Gruppen ID des angemeldeten Benutzers                         |
| \$_SESSION['GROUP_NAME']                | Gruppen Name des angemeldeten Benutzers                       |
| \$_SESSION['USERNAME']                  | Benutzername (Anmeldename) des angemeldeten Benutzers         |
| \$_SESSION['DISPLAY_NAME']              | Angezeigter Name (erfordert Anmeldung)                        |
| \$_SESSION['EMAIL']                     | Email Adresse des angemeldeten Benutzers                      |

|  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| <code>\$_SESSION['HOME_FOLDER']</code> | Benutzerordner im Media Verzeichnis |
| <code>\$_SESSION['TIMEZONE']</code>    | Zeitzone des angemeldeten Benutzers |

### *Alle Konstanten, Variablen und Funktionen auflisten*

Über nachfolgende PHP-Funktionen können **alle** definierten Konstanten, Variablen und Funktionen in einem Codeseite ausgegeben werden. Die Liste enthält auch externe, nicht von WBCE verwendete bzw. erzeugte Variablen und Funktionen. Für eine erste Studie dürfte die Liste aber in aller Regel ausreichen. Die nachfolgenden Befehle in einen Code/Code2-Abschnitt kopieren und im Frontend anzeigen lassen.

**WARNUNG:** Die Ausgaben der u.g. Befehle umfassen ggf. auch **Passworte und sensible Daten!** Bitte nur auf von außen unzugänglichen Testsystemen, schwer erratbaren Adressen und nur kurzfristig verwenden - Abschnitt also so schnell wie möglich wieder löschen!

#### **Definierte Konstanten anzeigen:**

```
print_r(get_defined_constants());
```

#### **Definierte Variablen anzeigen:**

```
print_r(get_defined_vars());
```

#### **Definierte Funktionen anzeigen:**

```
print_r(get_defined_functions());
```

# Module programmieren

Über Module können zusätzliche Funktionen in WBCE integriert werden. Dabei wird zwischen drei Modultypen unterschieden, deren Merkmale nachfolgend kurz beschrieben werden.

## - Seiten-Modul

Ein Seitenmodul dient, wie die Bezeichnung schon vermuten lässt, dazu, Inhalte auf einer Seite darzustellen, d.h. im Frontend bestimmte Ausgaben zu generieren (Bildergalerien, Formulare usw.). Im Normalfall können mehrere Seitenmodule auf einer Seite (siehe [Abschnitte und Blöcke](#)) erscheinen.

Im Backend gibt der Benutzer dann die anzuzeigenden Daten ein (z.B. lädt er die Bilder, die in der Galerie erscheinen sollen, hoch oder definiert die anzuzeigenden Formular-Eingabefelder) und nimmt ggf. weitere Einstellungen vor, um die Darstellung im Frontend anzupassen. Dies ist idealerweise durch Setzen von Checkboxen, Auswählen von Vorgabewerten usw. möglich, sollte also keine oder nur geringe HTML-Kenntnisse erfordern.

## - Admin-Tool

Ein Admin-Tool ist nicht in erster Linie für die Ausgabe von Inhalten im Frontend gedacht, sondern bietet Funktionen an, mit denen Administratoren und Benutzer grundlegende Eigenschaften der Website anpassen können oder den Funktionsumfang des Backends, z.B. hinsichtlich Benutzerverwaltung oder Seitenmanagement, erweitern können. (Natürlich gibt es viele Admin-Tools, die unmittelbaren Einfluss auf das Erscheinungsbild der Website haben können, z.B. wenn mit Hilfe des AFE die Vorlagen- und Moduldateien bearbeitet werden oder das Tool Multipagesettings zur Restrukturierung der Website verwendet wird.)

Admin-Tools erscheinen nur im gleichnamigen Bereich des Backends, stehen also nicht im Neuanlagedialog für Seiten bzw. Abschnitte zur Auswahl.

## - Snippet (Codeschnipsel)

Ein Snippet ist ein Mittelding zwischen einem ausgewachsenen Modul und einem Droplet. Es wird im Template oder auf Seiten in einem Code/Code2-Abschnitt als (ggf. parametrisierte) PHP-Funktion aufgerufen, steht nicht beim Neuanlegen von Seiten/Abschnitten als Inhaltsart zur Auswahl und erscheint i.d.R. auch nicht unter Admin-Tools.

Beispiele für Snippets sind z.B. Colorbox 1.6, cwsoft-anynews oder Social Share.

## Rechtlicher Hinweis

Die Inhalte dieses Kapitels basieren auf der "alten" Hilfe, die 2007-2010 vom "Website Baker Hilfe Projekt" von Christian Sommer, Michael Tenschert, Bernd Michna und Klaus Weitzel erstellt und unter der Bedingung einer Linksetzung zu [websitebaker.org](http://websitebaker.org) unter [CC-BY-NC-ND 3.0](#) veröffentlicht wurde. Die [ausdrückliche Genehmigung](#) zur Veröffentlichung und Anpassung der Inhalte von den federführenden Verfassern liegt vor.

# Variablen und Konstanten

Ungefähr 80% aller im Frontend verwendbaren Variablen und Konstanten werden über die Dateien config.php, framework/class.wb und framework/class.frontend.php definiert.

Die wichtigsten Konstanten und Variablen sowie Möglichkeiten zur Ausgabe aller definierten Funktionen, Konstanten und Variablen sind auf der [Seite "Variablen und Konstanten"](#) im Kapitel "Templates erstellen" beschrieben.

# Klassen und Funktionen

Klassen und Funktionsbibliotheken sind im Ordner *framework/* abgelegt. Eingerückte Klassen sind von der übergeordneten Elternklasse abgeleitet (extended). Sie erben die Funktionen der Elternklasse und erweitern diese um eigene.

- class.wb.php
  - class.frontend.php
  - class.admin.php
    - class.login.php
- class.database.php
- class.wbmailer.php
- class.order.php
- frontend.functions.php
- functions.php

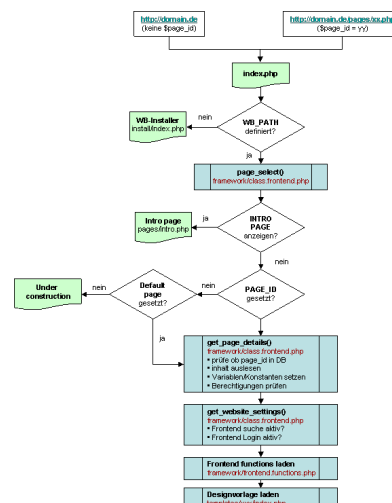
Die wichtigsten Klassen und Funktionen sind nachfolgend erklärt.

## - class.wb.php

Diese Klasse beinhaltet die Kernfunktionen von WBCE und wird vor dem Anzeigen von Seiten des Front- und Backends geladen. Die Klasse stellt Funktionen bereit, um per GET, POST oder SESSIONS übertragene Daten zu filtern und auszulesen. Hier werden auch die [beschriebenen](#) \$\_SESSION-Variablen initialisiert. Weiterhin enthält die Klasse Funktionen, um die Zugangsberechtigung des aktuellen Benutzer zu überprüfen.

## - class.frontend.php

Diese Klasse ist von *class.wb.php* abgeleitet. Hier sind alle Funktionen versammelt, die notwendig sind, um eine Seite im Frontend aufzurufen. Nach Eingabe von *http://ihredomain.tld* oder *http://ihredomain.tld/pages/foo.php* wird die Datei *http://ihredomain.tld/index.php* aufgerufen. Diese Datei ruft die Klasse *class.frontend.php* auf und führt die darin enthaltenen Funktionen aus. Die Reihenfolge der Funktionsaufrufe kann nachfolgendem Flussdiagramm entnommen werden.



## - class.admin.php

Diese Klasse ist von *class.wb.php* abgeleitet. Sie wird immer dann aufgerufen, wenn eine Seite im WBCE-Backend angezeigt wird. Diese Klasse prüft, ob der Benutzer bereits angemeldet ist. Sollte dies noch nicht geschehen sein, wird er zur Loginseite umgeleitet. Ist der Benutzer bereits angemeldet, werden die für ihn zugänglichen Bereiche ermittelt und angezeigt.

### - class.login.php

Diese Klasse ist von *class.admin.php* abgeleitet. Der Aufruf erfolgt entweder über *http://ihredomain.tld/login/index.php* oder über *class.admin.php* (wenn der Benutzer noch nicht angemeldet ist).

Diese Klasse enthält alle Funktionen, die für den Anmeldeprozess benötigt werden (Abgleich der Benutzereingaben mit in Datenbank hinterlegten Informationen, Zählung der Loginversuche, Anmeldung, Auslesen der Benutzerinformationen ...).

### - class.database.php

In dieser Datei sind die beiden Klassen: *database* und *mysql* definiert. Die Klasse *database* enthält alle Funktionen, um eine Verbindung mit der Datenbank herzustellen, Abfragen durchzuführen und die Verbindung zur Datenbank zu schließen. Die Klasse *mysql* enthält nützliche Funktionen zum Zugriff auf die Datenbank - die wichtigsten sind nachfolgend aufgelistet:

- **query():** führt eine Datenbankabfrage aus
- **numRows():** gibt die Anzahl der Treffer (Reihen) zurück
- **fetchRow:** liefert alle Datensätze (Spalten) eines Treffers (Reihe)
- **get\_one():** gibt den Inhalt des ersten Datensatzes (Spalte) des ersten Treffers (Reihe) zurück

### - class.wbmailer.php

Diese Klasse wurde ist von der Klasse *PHPMailer* abgeleitet. *PHPMailer* ist ein externes Open-Source- Projekt, das Funktionen zum Versenden von E-Mails bereitstellt.

Die Klasse *class.wbmailer.php* liest die Konfigurationseinstellungen von WBCE aus und setzt Standardwerte für Sprache, Zeichensatz (z.B. utf8), Absendernamen, E-Mailadresse des Absenders (FROM:) und Zeilenumbruch (nach 80 Zeichen).

### - class.order.php

Diese Klasse ist ausschließlich für die Sortierung der erstellten Seiten zuständig. Verschiebt man eine erstellte Seite im Backend an eine andere Stelle, wird diese Klasse aufgerufen. Die Klasse übernimmt die Aktualisierung der Datenbank, wenn Seiten im Backend verschoben werden. Die darin enthaltenen Funktionen sind für Modulentwickler im Normalfall also nicht sonderlich interessant.

### - frontend.functions.php

Diese Funktionsbibliothek hält nützliche Funktionen für das Frontend bereit. Die wichtigsten Funktionen sind:

- **show\_menu2():** generiert Navigationselemente (Menüs)
- **page\_content():** zeigt den Inhalt des übergebenen Blocks an (Default:= 1)
- **show\_breadcrumbs():** zeigt den Pfad zur aktuellen Seite an
- **page\_title():** zeigt den Titel der Webseite an
- **page\_description():** zeigt die Beschreibung der Seite an (Meta-Tags)
- **page\_keywords():** zeigt die Schlüsselwörter an (Meta-Tags)
- **page\_header():** gibt die Kopfzeile aus



**page\_footer():** gibt die Fußzeile aus

- **register\_frontend\_modfiles():** lädt die optionalen Moduldateien frontend.css und frontend.js und ggf. jQuery in den <head> der Seite

### - functions.php

Diese Funktionsbibliothek enthält Funktionen für das Dateihandling, unter anderem:

- **rm\_full\_dir():** löscht das angegebene Verzeichnis samt Dateien und Unterordner
- **directory\_list():** gibt ein Array mit allen Unterverzeichnissen ausgehend von einem bestehenden Verzeichnis aus
- **chmod\_directory\_contents:** rekursive Änderung der Berechtigungen für alle Dateien und Verzeichnisse
- **file\_list():** gibt ein Array mit allen Dateien eines Verzeichnisses zurück (Dateien können ausgeschlossen werden)
- **get\_home\_folders():** gibt ein Array mit allen verfügbaren Homeverzeichnissen an
- **make\_dir():** erstellt ein neues Verzeichnis
- **change\_mode():** ändert Berechtigungen für Dateien und Verzeichnisse
- **is\_parent():** prüft ob die angegebene Seite ein übergeordnetes Menü (parent) besitzt
- **level\_count():** gibt Menütiefe (level) der angegebenen Seite aus
- **root\_parent():** gibt die PAGE\_ID der übergeordneten Seite (parent) aus
- **get\_page\_title():** gibt Seitentitel der Seite aus
- **get\_menu\_title():** gibt Menütitel der Seite aus
- **get\_parent\_titles():** gibt Seitentitel aller übergeordneten Seiten aus
- **get\_parent\_ids():** gibt PAGE\_IDs aller übergeordneten Seiten aus
- **get\_page\_trail():** gibt den page trail aus

# Die Moduldateien

Jedes Modul für WBCE besteht aus einer Ansammlung von Dateien (PHP, HTML, Javascript, CSS), die zur Installation in einem Zip-Archiv bereit gestellt werden. Dieses Kapitel stellt die vordefinierten Modulbestandteile (also Dateien mit zwingend vorgeschriebenen Dateinamen) und deren Verwendungszweck vor.

Das Wissen über den Aufbau von Modulen ist eine Grundvoraussetzung, um eigene Module entwickeln zu können.

- [Zwingend notwendige Dateien](#)
- [Moduldateien für Seitenmodule](#)
- [Moduldateien für Admin-Tools](#)
- [Moduldateien für Snippets](#)

# Zwingend notwendige Dateien (alle Modulararten)

## - info.php

Die info.php muss angelegt werden und enthält Informationen über Speicherort (Modulverzeichnis), Modulart (Snippet, Admin-Tool oder Seitenmodul), Autor, Beschreibung, Lizenz und ggf. weitere Angaben.

Muster für eine info.php:

```
<?php
/**
 * Copyright (C) 2007,
 * Christian Sommer

 * This module is free software. You can redistribute it and/or modify it under
 * the terms of the GNU General Public License - version 2 or later, as published
 * by the Free Software Foundation: http://www.gnu.org/licenses/gpl.html.

 * This module is distributed in the hope that it will be useful, but
 * WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of
 * MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the
 * GNU General Public License for more details.

-----
Modul: XXX für WBCE v1.0.x (http://www.wbce.org)
Modulbeschreibung
-----

v0.10 (Christian Sommer; 11.06.2007)
+ initial release of the module
-----

**/

$module_directory      = 'gewünschtes Modulverzeichnis angeben';
$module_name           = 'Modulname angeben (wird als Seitenart angezeigt)';
$module_function       = 'page, tool oder snippet';
$module_version        = '0.10';
$module_platform      = '1.0.0';
$module_author         = 'Christian Sommer';
$module_license        = 'GNU General Public License';
$module_description    = 'Kurzbeschreibung des Moduls';
?>
```

Nach dem öffnenden PHP-Tag (<?php) folgt ein mehrzeiliger Kommentarblock (/\*\* ... \*/) mit optionalen Angaben zur gewählten Lizenz, einer Haftungsausschlussklausel und der Entwicklungshistorie. Über die Variablen werden Informationen über das Modul bereitgestellt (siehe Beschreibung). Die Variable \$module\_function legt fest, ob das Modul als Seitenmodul (**page**), Verwaltungsprogramm (**tool**) oder Zusatzfunktion (**snippet**) ausgeführt werden soll. Die info.php endet mit einem schließendem PHP-Tag (?>).

## - index.php

Diese Datei verhindert, dass bei ungünstiger Konfiguration des Servers die Dateien und Verzeichnisse innerhalb des Modulverzeichnisses im Browser dargestellt werden, verhindert also das Aufspüren möglicher Angriffsstellen. Sie beinhaltet nicht mehr als folgende Anweisung:

```
<?php header('Location: ../index.php'); ?>
```

### - **install.php**

Wird aufgerufen, wenn der Benutzer das Installations-Zip bei *Erweiterungen* - *Module* hochlädt und auf "Installieren" klickt und das Modul noch nicht existiert. Nützlich, um z.B. Datenbanktabellen anzulegen oder Dateien zu kopieren.

### - **upgrade.php**

Wird aufgerufen, wenn der Benutzer das Installations-Zip bei Erweiterungen - Module hochlädt und auf "Installieren" klickt und das Modul bereits existiert. Nützlich, um z.B. einen Wert zur existierenden Datenbank hinzuzufügen, Dateien auszutauschen...

### - **uninstall.php**

Wird beim [Deinstallieren über das Backend](#) aufgerufen. Sollte für das Löschen eventuell vom Modul angelegter Datenbanktabellen verwendet werden.

# Moduldateien für Seitenmodule

Um ein Modul als Seitenmodul zu definieren, muss die nachfolgende Variable in *info.php* wie folgt gesetzt werden:

```
$module_function = page;
```

WBCE kennt für Seitenmodule die nachfolgenden Dateien:

- **view.php:** Über diese Datei wird die Ausgabe für das Frontend gesteuert
- **modify.php:** Die Backend-Oberfläche des Moduls
- **add.php:** Wird aufgerufen, wenn eine neue Seite/ ein neuer Abschnitt mit diesem Modul angelegt wird
- **delete.php:** wird aufgerufen, wenn eine Seite/ ein Abschnitt mit von diesem Modul generierten Inhalten gelöscht wird
- **backend.js, backend.css, frontend.js, frontend.css:** JavaScript- bzw. Stylesheet-Dateien, die automatisch beim Backend- bzw. Frontend-Aufruf einer Seite, auf der Inhalte vom betreffenden Modul enthalten sind, geladen werden.

Der Inhalt ist je nach Verwendungszweck unterschiedlich. Natürlich können beliebig viele weitere Dateien und Verzeichnisse zum Modul gehören.

# Moduldateien für Admin-Tools

Um ein Modul als Admin-Tool zu definieren, muss die nachfolgende Variable in *info.php* wie folgt gesetzt werden:

```
$module_function = tool;
```

WBCE kennt für Admin-Tools die nachfolgende Dateien:

- **tool.php:** Die Backend-Oberfläche des Moduls, die angezeigt wird, wenn im Bereich "Admin-Tools" auf den Eintrag des Moduls geklickt wird
- **backend.js, backend.css:** JavaScript- bzw. Stylesheet-Datei, die automatisch beim Aufruf der Backend-Oberfläche des Moduls geladen wird.

Der Inhalt ist je nach Verwendungszweck unterschiedlich. Natürlich können beliebig viele weitere Dateien und Verzeichnisse zum Modul gehören.

# Moduldateien für Snippets

Um ein Modul als Snippet zu definieren, muss die nachfolgende Variable in *info.php* wie folgt gesetzt werden:

```
$module_function = snippet;
```

WBCE kennt für Snippet die nachfolgende Datei:

- **include.php:** Wird automatisch beim Aufruf der Seiten im Frontend geladen. Funktionen, die in der *include.php* enthalten sind, können in der *index.php*-Datei des Templates oder von einer Seite/einem Abschnitt vom Typ Code/Code2 aufgerufen werden.

Der Inhalt ist je nach Verwendungszweck unterschiedlich. Natürlich können beliebig viele weitere Dateien und Verzeichnisse zum Modul gehören.

# Beispielmodul (Hello World)

Der Tradition zahlreicher Programmierhandbücher folgend, werden die Grundlagen zur Erstellung eigener Seiten-Module anhand eines "Hello World"-Moduls vorgestellt.

Für *Admin-Tools* und *Snippets* gibt es keine Beispielmodule. Sie können sich bestehende Module anschauen, um die grundsätzliche Funktionsweise nachzuvollziehen.

Das "Hello World"-Modul erfüllt keinen großen Zweck. Es stellt im Backend lediglich ein Textfeld für eine kurze Mitteilung bereit, welche dann im Frontend ausgegeben wird. Als Standardtext wird *Hello world* ausgegeben.

## Download "Hello World" Modul

Alle im Modularchiv enthaltenen Dateien enthalten Kommentare, die den Sinn der jeweiligen Datei und die verwendeten Variablen und Funktionen erläutern (Englisch). Es werden alle wichtigen Aspekte angesprochen, von der Kommunikation mit der Datenbank über die Verwendung externer Stylesheets oder Javascript-Dateien bis hin zu Mehrsprachigkeit. Wo nötig, werden Aspekte zum Absichern des Moduls gegen SQL-Injections und XSS Angriffe erläutert.

**Wichtig!** Denken Sie daran, sich für Ihr Modul einen **eigenen, eindeutigen Namen** auszudenken und diesen konsequent auch für den **Verzeichnisnamen** und die **Datenbanktabellen** des Moduls beizubehalten! Verwenden Sie also weder "Hello World", noch die Namen bestehender Module, noch generische Bezeichnungen wie "Gallery" o.ä.!

### - add.php

Die Datei *add.php* wird beim Hinzufügen einer neuen Seite/eines neuen Abschnitts vom Typ "Hello world" aufgerufen. Die Datei fügt einen neuen Datensatz zur Tabelle *mod\_helloworld* mit den Feldern *PAGE\_ID* und *SECTION\_ID* hinzu.

### - delete.php

Diese Datei wird automatisch beim Löschen einer "Hello World"-Seite/ eines "Hello World"-Abschnitts aufgerufen. Die Datei entfernt den Eintrag/die Einträge des/der zu löschenden Abschnitt(te) aus der Tabelle *mod\_helloworld*.

### - index.php

Die Datei *index.php* verhindert die Anzeige der im Modulordner enthaltenen Dateien und Verzeichnisse bei ungünstig konfigurierten Servern. Gibt ein Besucher die URL <http://ihredomain.tld/modules/helloworld/> ein, wird er automatisch zur Startseite der Website umgeleitet.

### - info.php

Hier werden zwingend benötigte Informationen, wie z.B. Speicherort, Modulname etc. gespeichert. Diese Datei kann auch für die Protokollierung von Moduländerungen genutzt werden.

### - install.php

Diese Datei wird automatisch beim Installieren über das Backend aufgerufen. Die Datei erstellt die Datenbanktabelle *mod\_helloworld* für die Speicherung des Ausgabetextes und fügt Einträge zur Tabelle der



Website-Suche (search) hinzu, so dass mit "Hello World" eingegebene Inhalte von der Suche erfasst werden.

## - modify.php

Die Datei wird beim Anzeigen einer Seite bzw. eines Abschnitts vom Typ "Hello World" im **Backend** aufgerufen. Die Datei enthält alle relevanten Modulfunktionen, also die möglichen Eingaben und Einstellungen, die ein Benutzer vornehmen kann.

Im "Hello World"-Beispielmodul wird ein HTML-Formular mit einem Textfeld und den Schaltflächen *Speichern* und *Abbrechen* bereitgestellt. Für die Formatierung der im Formular enthaltenen Tabelle werden CSS-Angaben aus der Datei *backend.css* verwendet.

Alle Überschriften, Texte und HTML-Elementbeschriftungen werden abhängig von der [Spracheinstellung](#) des gerade angemeldeten Benutzers ausgegeben. Das Modul unterstützt Deutsch und Englisch (Standard).

Ein Klick auf Abbrechen führt den Benutzer zur Seitenansicht zurück. Ein Klick auf Speichern ruft die Datei *save.php* auf, welche die HTML-Formularangaben filtert und in die Datenbank schreibt.

Zusätzlich wird noch ein Textlink angezeigt, der über die `onClick`-Methode eine externe Funktion aus der *backend.js* Datei aufruft, um den im Backend angezeigten Namen des Benutzer in einer Messagebox auszugeben.

## - save.php

Die Datei *save.php* wird nach Klick auf "Speichern" von der Datei *modify.php* aufgerufen. Die Datei nimmt die per POST übergebenen Variable *\$simple\_output* entgegen, entfernt alle möglichen HTML-, Javascript- und PHP-Tags und maskiert Sonderzeichen mittels `\`, um SQL-Injections zu vermeiden. Der so aufbereitete Text wird dann in das Feld *simple\_output* der Modultabelle *mod\_helloworld* geschrieben. Nach Ausgabe einer Statusmeldung wird der Benutzer zur *modify.php* Seite weitergeleitet.

## - uninstall.php

Diese Datei wird automatisch beim [Löschen eines Moduls](#) über das Backend aufgerufen. Die Datei löscht die Datenbanktabelle *mod\_helloworld* und entfernt die "Hello World"-Einträge aus der Tabelle *search*.

## - view.php

Die Datei wird beim Anzeigen einer Seite/eines Abschnitts vom Typ "Hello World" im **Frontend** aufgerufen. Die Datei enthält alle relevanten Modulfunktionen für das Frontend.

Die *view.php* des Beispielmoduls gibt den in der Datenbank gespeicherte Ausgabertext aus. Für die Formatierung des Ausgabetextes werden CSS-Angaben aus der Datei *frontend.css* verwendet. Sämtliche Textausgaben erfolgen abhängig von der [Spracheinstellung der angezeigten Seite](#). Das Modul unterstützt Deutsch und Englisch (Standard). Zusätzlich wird noch ein Textlink angezeigt, der über die `onClick`-Methode eine externe Funktion aus der *frontend.js* aufruft.

## - frontend.css / frontend.js

Die optionalen Dateien *frontend.css* und *frontend.js* können CSS-Anweisungen und Javascript-Funktionen für die Anzeige in der Datei *view.php* bereitstellen.

Dafür muss in der *index.php* des Templates folgender PHP-Code hinzugefügt werden.

```
<head>
// beliebige andere Inhalte des Heads...

<?php if(function_exists('register_frontend_modfiles')) {
```

```
register_frontend_modfiles('css');  
register_frontend_modfiles('js'); }  
?>  
</head>
```

## - **backend.css / backend.js**

Die optionalen Dateien *backend.css* und *backend.js* können CSS-Anweisungen und Javascript-Funktionen für die Anzeige in der Datei *modify.php* bereitstellen.

Die beiden Dateien werden bei Vorhandensein automatisch geladen.